„Sirma Group“ AG

3. Quartal 2026



Sirma



Sirma

Interim separate financial statements and Notes

of "Sirma Group" AD

for Q3 2026

sirma.com

Inhalt

Zwischenbilanz für den Zeitraum bis zum 30. September 2026 1

Zwischen-Einzel-Gewinn- und Verlustrechnung sowie sonstige Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2026 2

Zwischen-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 20263 Zwischen-

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2026 4

Anhang zum Zwischen-Einzelabschluss 5

1. Allgemeine Informationen zur „Sirma Group“ AD 5

1.1. Aufteilung des Grundkapitals 6

1.2. Führungsgremien 6

2. Erklärung zur Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen IFRS und zur Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung 10

2.1. Erklärung zur Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen IFRS 10

2.2. Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung 10

3. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 10

3.1. Zum 1. Januar 2026 angewandte neue Standards 10

3.2. Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die noch nicht in Kraft getreten sind und von der Gesellschaft nicht vorzeitig angewendet wurden 10

4. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze 11

4.1. Allgemeine Überlegungen 11

4.2. Darstellung des Einzelabschlusses 11

4.3. Währungsumrechnung 11

4.4. Segmentberichterstattung 11

4.5. Umsatz 12

4.5.1. Über die Zeit erfasste Umsatzerlöse 13

4.5.2. Zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasste Umsatzerlöse 14

4.5.3. Umsatzerlöse aus der Vermietung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien 14

4.5.4. Zins- und Dividendenerträge 14

4.5.5. Erlöse aus der Finanzierung 14

4.6. Vertragliche Verbindlichkeiten 15

4.7. Betriebliche Aufwendungen 15

4.8. Zinsaufwendungen und Finanzierungskosten 15

4.9. Ertragsteuern 15

4.10. Geschäfts- oder Firmenwert 16

4.11. Immaterielle Vermögenswerte 16

4.12. Sachanlagen 18

4.13. Anteile an Tochterunternehmen 18

4.14. Anteile an Gemeinschaftsunternehmen 18

4.15. Leasingverträge 19

4.16. Werthaltigkeitsprüfung von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien 20

4.17. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 20
4.18. Finanzinstrumente 21
4.18.1. Erfassung und Ausbuchung 21
4.18.2. Klassifizierung und erstmalige Bewertung von finanziellen Vermögenswerten 21
4.18.3. Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten 21
4.18.4. Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten 22
4.18.5. Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten 23
4.19. Vorräte 23
4.20. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 23
4.21. Eigenkapital und Rücklagen 23
4.22. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer 24
4.23. Aktienbasierte Mitarbeitervergütung 25
4.24. Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen 25
4.25. Wesentliche Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze. Unsicherheit bei den Schätzungen. 26
4.25.1. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sowie Forschungs- und Entwicklungskosten 26
4.25.2. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten 26
4.25.3. Nutzungsdauern der abschreibungsfähigen Vermögenswerte 26
4.25.4. Bewertung erwarteter Kreditverluste 27
5. Segmentberichterstattung 27
6. Geschäfts- oder Firmenwert 28
7. Sachanlagen 29
8. Immaterielle Vermögenswerte 30
9. Beteiligungen an Tochtergesellschaften 34
10. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 34
11. Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten 35
12. Vorräte 35
13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 36
14. Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte 36
15. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 36
16. Eigenkapital 36
16.1. Grundkapital 36
16.2. Zurückgekaufte eigene Aktien 37
16.3. Kapitalrücklage 37
16.4. Sonstige Rücklagen 37
17. Vergütung der Mitarbeiter 37
17.1. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer 37
17.2. Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern 37
18. Aufgenommene Kredite 38
18.1. Fremdkapital zu fortgeführten Anschaffungskosten 39

19. Leasingverbindlichkeiten 40

20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten 40

21. Vertragliche Verbindlichkeiten 40

22. Umsatzerlöse 41

23. Sonstige Erträge 41

24. Materialaufwand 42

25. Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen 42

26. Sonstige Aufwendungen 42

27. Finanzaufwendungen und Finanzerträge 43

28. Ergebnis je Aktie 43

29. Transaktionen mit nahestehenden Personen 43

29.1. Transaktionen mit Tochtergesellschaften 43

29.2. Transaktionen mit anderen nahestehenden Personen 44

29.3. Transaktionen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung in Schlüsselpositionen 44

30. Salden gegenüber nahestehenden Personen zum Ende des Berichtszeitraums 44

31. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten 46

32. Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten 47

33. Risiken aus Finanzinstrumenten 47

33.1. Marktrisikoanalyse 48

33.1.1. Währungsrisiko 48

33.1.2. Zinsrisiko 48

33.2. Kreditrisiko 48

33.3. Liquiditätsrisiko 48

34. Richtlinien und Verfahren zum Kapitalmanagement 49

35. Ereignisse nach dem Berichtsstichtag 49

Zwischenbericht zum 30. September 2026 der Finanz- Lage für den Zeitraum

Vermögenswerte	Anmerkung	30. September 2026 in Tausend EUR	31. Dezember 2025 in Tausend EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	6	12 582	12 582
Sachanlagen	7	4 692	4 878
Immaterielle Vermögenswerte	8	6 477	5 833
Anteile an Tochterunternehmen	9	23.121	16 807
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10	2.102	2 120
Langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	30	242	155
Latente Steueransprüche	11	404	404
Summe langfristige Vermögenswerte		**49 620**	**42 779**
Umlaufvermögen			
Vorräte	12	387	1 730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	13	7 680	5 281
Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	14	1.576	1 580
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	30	2 477	2 769
Steuerforderungen		89	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	1 497	3 977
Summe Umlaufvermögen		**13 706**	**15 337**
Gesamtvermögen		**63 326**	**58 116**
Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
Eigenkapital			
Grundkapital	16,1	30 274	30 351
Eigene Aktien	16,2	(959)	(802)
Agio-Rücklage	16,3	2 762	2 984
Sonstige Rücklagen	16,4	1 509	1 270
Gewinnrücklagen		5 756	4 399
Jahresüberschuss		219	2 384
Eigenkapital insgesamt		**39 561**	**40 586**
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	17,2	373	373
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	8 351	3 752
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	19	202	353
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30	4.755	1 798
Summe langfristige Verbindlichkeiten		**13 681**	**6 276**
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	17,2	1 968	2 220
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18	1 962	695
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	19	258	376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	20	2 356	5 475
Vertragliche Verbindlichkeiten	21	1 696	2 283
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	30	1 844	205
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		**10 084**	**11 254**
Summe Verbindlichkeiten		**23 765**	**17 530**
Eigenkapital und Verbindlichkeiten insgesamt		**63 326**	**58 116**

Erstellt von: Margarita Petrova Boldireva — Digital signiert von Margarita Petrova Boldireva, Datum: 29.10.2026 15:05:26 +02'00'

/Margarita Boldireva/

Geschäftsführer: Tsvetan Borisov Alexiev — Digital unterzeichnet von Tsvetan Borisov Alexiev, Datum: 29.10.2026 15:28:49 +02'00'

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 29.10.2026

Die beigefügten Anhangangaben 1 bis 35 sind integraler Bestandteil des Einzelzwischenabschlusses.

Zwischenbericht über die Gewinn- und Verlustrechnung sowie das sonstige Gesamtergebnis für den Zeitraum bis zum 30. September 2026

	Anmerkung	30. September 2026 in Tausend EUR	30. September 2025 in Tausend EUR
Umsatzerlöse	22	38 756	33 158
Dividendenerträge	23	-	571
Zinserträge	23	1	1
Sonstige Erlöse	23	169	686
Materialaufwand	24	(259)	(132)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	25	(4 825)	(5 547)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	17,1	(15 009)	(13 911)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	7, 8, 10	(1 172)	(1 037)
Umsatzkosten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		(17 452)	(11 659)
Sonstige Aufwendungen	26	(414)	(586)
Betriebsergebnis		**(205)**	**1 544**
Finanzaufwendungen	27	(154)	(433)
Finanzerträge	27	578	-
Ergebnis vor Steuern		**219**	**1 111**
Periodenergebnis		**219**	**1 111**
Gesamtergebnis der Periode		**219**	**1 111**
		EUR	**EUR**
Ergebnis je Aktie	28	**0,0038**	**0,0192**

Erstellt von: Margarita Petrova Boldireva — Digital signiert von Margarita Petrova Boldireva, Datum: 29.10.2026 15:05:53 +02'00'

/Margarita Boldireva/

Geschäftsführer: Tsvetan Borisov Alexiev — Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev, Datum: 29.10.2026 15:29:08 +02'00'

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 29.10.2026

Zwischen-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2026

Alle Beträge sind in 1.000 EUR angegeben	Grund kapital	Eigene Aktien	Agio	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss Geschäftsjahr	Eigenkapital insgesamt
Stand zum 1. Januar 2026	**30 351**	**(802)**	**2 984**	**1 270**	**4 399**	**2 384**	**40.586**
Auswirkung der Umrechnung in Euro	(77)	2	-	-	75	-	-
Stand zum 1. Januar 2026	**30 274**	**(800)**	**2 984**	**1 270**	**4 474**	**2 384**	**40.586**
Dividenden	-	-	-	-	-	(863)	(863)
Rückkauf eigener Aktien	-	(159)	(222)	-	-	-	(381)
Transaktionen mit Eigentümern	**-**	**(159)**	**(222)**	**-**	**-**	**-**	**(1 244)**
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	219	219
Gesamtergebnis der Periode	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**219**	**219**
Gewinnzuführung in die Rücklagen	-	-	-	239	1 282	(1 521)	-
Stand zum 30. September 2026	**30 274**	**(959)**	**2 762**	**1 509**	**5 756**	**219**	**39.561**

Alle Beträge sind in 1.000 EUR angegeben	Grund kapital	Eigene Aktien	Agio	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss Geschäftsjahr	Eigenkapital insgesamt
Stand zum 1. Januar 2025	**30 351**	**(864)**	**3 076**	**823**	**3 493**	**1 665**	**38 544**
Dividenden	-	-	-	-	-	(593)	(593)
Verkauf eigener Aktien	-	205	-	-	-	-	205
Rückkauf eigener Aktien	-	(143)	(92)	-	-	-	(235)
Rücklage für aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	281	-	-	281
Transaktionen mit Eigentümern	**-**	**62**	**(92)**	**281**	**-**	**(593)**	**(342)**
Jahresüberschuss	-	-	-	-	-	2 384	2 384
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 384**	**2 384**
Gewinnzuführung in die Rücklagen	-	-	-	166	906	(1 072)	-
Stand zum 31. Dezember 2025	**30 351**	**(802)**	**2 984**	**1 270**	**4 399**	**2 384**	**40.586**

Erstellt von: Margarita Petrova Boldireva — Digital signiert von Margarita Petrova Boldireva, Datum: 29.10.2026 15:06:14 +02'00'

/Margarita Boldireva/

Geschäftsführer: Tsvetan Borisov Alexiev — Digital unterzeichnet von Tsvetan Borisov Alexiev, Datum: 29.10.2026 15:29:28 +02'00'

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 29.10.2026

Die beigefügten Erläuterungen 1 bis 35 sind integraler Bestandteil des separaten Zwischenabschlusses.

Zwischen-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2026

	Anmerkung	30. September 2026 in Tausend EUR	30. September 2025 in Tausend EUR
Betriebliche Tätigkeit			
Zahlungseingänge von Kunden		41 288	35 934
An Lieferanten gezahlte Barmittel		(29 261)	(23 684)
Zahlungen an Mitarbeiter und Sozialversicherungsträger		(15 169)	(13 962)
Einkommensteuerzahlungen		(89)	-
Sonstige Zahlungen, netto		(217)	(162)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**(3 448)**	**(1 874)**
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen		(165)	(377)
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen		60	26
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		(1 080)	(587)
Gewährte Darlehen		(225)	-
Cashflow aus dem Erwerb von Beteiligungen		(3 861)	(2 045)
Erlöse aus der Kapitalherabsetzung einer Tochtergesellschaft		180	-
Erhaltene Dividenden		503	431
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit		**(4 588)**	**(2 552)**
Finanzierungstätigkeit			
Erlöse aus der Aufnahme von Fremdkapital		7 389	2 209
Rückzahlungen von Krediten		(515)	(3)
Gezahlte Zinsen		(123)	(77)
Tilgung des Kapitalanteils der Leasingverbindlichkeiten		(270)	(205)
Zinsaufwendungen für die Tilgung des Kapitalanteils der Leasingverbindlichkeiten		(7)	(7)
Erlöse aus erhaltenen Anzahlungen		-	128
Zinszahlungen auf erhaltene Einlagen		-	(1)
Cashflow aus dem Erwerb von Aktien		(338)	(153)
Erlöse aus dem Verkauf von Aktien		-	205
Ausgeschüttete Dividenden		(582)	(448)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**5 554**	**1 648**
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**(2 482)**	**(2 778)**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Jahresbeginn		3 977	5 089
Wechselkursgewinne/(Verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		2	(97)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortgeführten Geschäftsbereichen	15	**1 497**	**2 214**

Erstellt von: Margarita Petrova Boldireva — Digital signiert von Margarita Petrova Boldireva Datum: 29.10.2026 15:06:38 +02'00'

/Margarita Boldireva/

Geschäftsführer: Tsvetan Borisov Alexiev — Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev Datum: 29.10.2026 15:29:46 +02'00'

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 29.10.2026

Erläuterungen zum separaten Zwischen bericht

1. Allgemeine Informationen zur „Sirma Group“ AD

„Sirma Group“ AD ist eine Aktiengesellschaft, die am 25.04.2008 im Handelsregister unter der UIC-Nummer 200101236 eingetragen wurde.

Hauptgeschäftssitz und eingetragener Sitz: Bulgarien, Sofia (Hauptstadt), Gemeinde Sofia, Stadt Sofia, 1784, Stadtteil Mladost, Bul. Tsarigradsko Shosse Nr. 135.

Zu den Haupttätigkeiten des Unternehmens gehören: Planung, Konzeption, Entwicklung, Test, Implementierung, Integration, Wartung, Aktualisierung, Vermarktung und Verkauf von Softwareprodukten, mobilen Anwendungen, Websites, digitalen Plattformen und Informationssystemen, einschließlich cloudbasierter Systeme, GIS/GPS-Systemen, Servicemanagementsystemen und Lösungen auf Basis von Technologien der künstlichen Intelligenz; Lebenszyklus-, Risiko-, Sicherheits- und Compliance-Management von Systemen der künstlichen Intelligenz; Datenverarbeitung und -analyse; Auditierung; Überwachung und Schutz von KI-Modellen, Daten und Infrastruktur; Bereitstellung umfassender IT-Lösungen, einschließlich Verkauf, Vertrieb, Installation und Wartung von Hardware sowie Softwarelizenzen; Management von Software- und IT-Projekten, Geschäftsanalyse, Qualitätssicherung und Kundendienst; Beratungsdienstleistungen, Schulungen und damit verbundene Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien; Erwerb, Verwaltung, Bewertung und Verkauf von Beteiligungen an bulgarischen und ausländischen Unternehmen; Erwerb, Bewertung und Verkauf von Patenten und anderen Rechten des geistigen Eigentums; Organisation der Buchführung und Erstellung von Jahresabschlüssen gemäß dem Rechnungslegungsgesetz sowie jede andere gewerbliche Tätigkeit, die nicht gesetzlich verboten ist.

Das Grundkapital der Gesellschaft belief sich zum 30.09.2026 sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzberichts auf 30.273.864 Euro, aufgeteilt in 59.360.518 dematerialisierte Namensaktien mit einem Nennwert von 0,51 Euro.

Das Kapital der Gesellschaft ist vollständig eingezahlt.

Die Sacheinlagen in das Kapital der Gesellschaft sind nachstehend aufgeführt:

- Software, bestehend aus 29 (neunundzwanzig) Softwaremodulen. **Betrag: 31.473.000 EUR**
- 81.960 Stammaktien der „Sirma Group“ AD, eingetragen im Handelsregister unter der UIC 040529004. **Betrag: 6.000.000 EUR**
- Immobilie – 3. Etage eines Bürogebäudes „IT-Center Office Express“ in Sofia, Bul. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135 mit einer Fläche von 796,50 Quadratmetern, gemäß der Kauf- und Verkaufsurkunde für Immobilien Nr. 126, Band I, Reg.-Nr. 4551, Aktenzeichen Nr. 116 vom 23.04.2003 sowie im 5. Stock eines Bürogebäudes „IT-Center Office Express“ in Sofia, Bul. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135 mit einer Fläche von 281,81 Quadratmetern, gemäß der Kaufurkunde für Immobilien Nr. 86, Band 4, Reg.-Nr. 10237, Aktenzeichen Nr. 592 vom 23.12.2004. **Betrag: 2 000 000 EUR**

1.1. Verteilung des Aktien kapitals

Zum 30.09.2026 stellt sich die Aufteilung des Aktiens der „Sirma Group“ AD wie folgt dar:

	30.09.2026	30.06.2026
Aktienkapital	30 274	30 274
Anzahl der Aktien (Nennwert 0,51 EUR)	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der eingetragenen Aktionäre, davon:	1 685	1 684
Juristische Personen	46	47
Natürliche Personen	1 639	1 637
Anzahl der von juristischen Personen gehaltenen Aktien	6 416 362	6 373 077
Beteiligungsanteil der juristischen Personen in %	10,81 %	10,74 %
Anzahl der von Privatpersonen gehaltenen Aktien	52 944 156	52 987 441
% Anteil der Privatpersonen	89,19 %	89,26 %

Die Aufteilung des Grundkapitals, einschließlich des Abzugs der zurückgekauften eigenen Aktien, stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	**Anzahl der Aktien zum 30.09.2026**	**Anzahl der Aktien bei 30.06.2026**	**Nennwert Wert (EUR)**	**Wert (EUR)**	**% Beteiligungsquote**	**% der Stimmrechte ***
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 818 586	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Ognyan Plamenov Chernokozhev	3 741 620	3 741 620	0,51	1 908 226	6,30 %	6,51 %
Krasimir Nevelinov Bozhkov	2 534 161	2 534 161	0,51	1 292 422	4,27 %	4,41 %
Rosen Ivanov Marinov	2 307 900	2 307 900	0,51	1 177 029	3,89 %	4,02 %
Wladimir Iwanow Alexjew	2.177.583	2.177.583	0,51	1 110 567	3,67 %	3,79 %
Rosen Vasilev Varbanov	2.156.687	2.156.687	0,51	1 099 910	3,63 %	3,75 %
Emiliana Ilieva Ilieva	2 006 709	2.000.709	0,51	1 023 422	3,38 %	3,49 %
Zurückgekaufte eigene Aktien	1 880 709	1 834 304	0,51	959 162	3,17 %	-
Deyan Nikolov Nenov	1 764 748	1 764 748	0,51	900 021	2,97 %	3,07 %
Sonstige	20 715 378	20 767 783	0,51	10 564 843	34,90 %	36,04 %
Gesamt	**59 360 518**	**59 360 518**		**30 273 864**	**100 %**	**100 %**

**Der Prozentsatz der Stimmrechte entspricht der Beteiligung am Kapital der Gesellschaft abzüglich der erworbenen eigenen Aktien.*

1.2. Führungs e Organe

Die „Sirma Group“ AD verfügt über ein einstufiges Führungssystem, das aus einem Verwaltungsrat besteht. Dem Verwaltungsrat gehören zum 30.09.2026 folgende Mitglieder an:

Chavdar Velizarov Dimitrov,
Tsvetan Borisov Alexiev, Atanas
Kostadinov Kiryakov, Georgi
Parvanov Marinov, Yordan
Stoyanov Nedev, Veselin Anchev
Kirov
Yavor Ludmilov Djonev – unabhängiges Mitglied Martin
Veselinov Paev – unabhängiges Mitglied Peyo Vasilev
Popov – unabhängiges Mitglied

Dauer der Amtszeit des Vorstands: 2 Jahre ab dem Datum des Amtsantritts. Die aktuelle Amtszeit des Vorstands läuft bis zum 18.06.2028.

Die Gesellschaft wird durch den geschäftsführenden Direktor – Tsvetan Borisov Alexiev – vertreten.

Innerhalb des Verwaltungsrats sind folgende Ausschüsse eingerichtet:

- der Ausschuss für Investitionen, Risiken und Nachhaltigkeit;
- der Vergütungsausschuss – ein internes Gremium, das nicht von der Hauptversammlung gewählt wird;
- Ausschuss für Informationsoffenlegung;
- der Prüfungsausschuss.

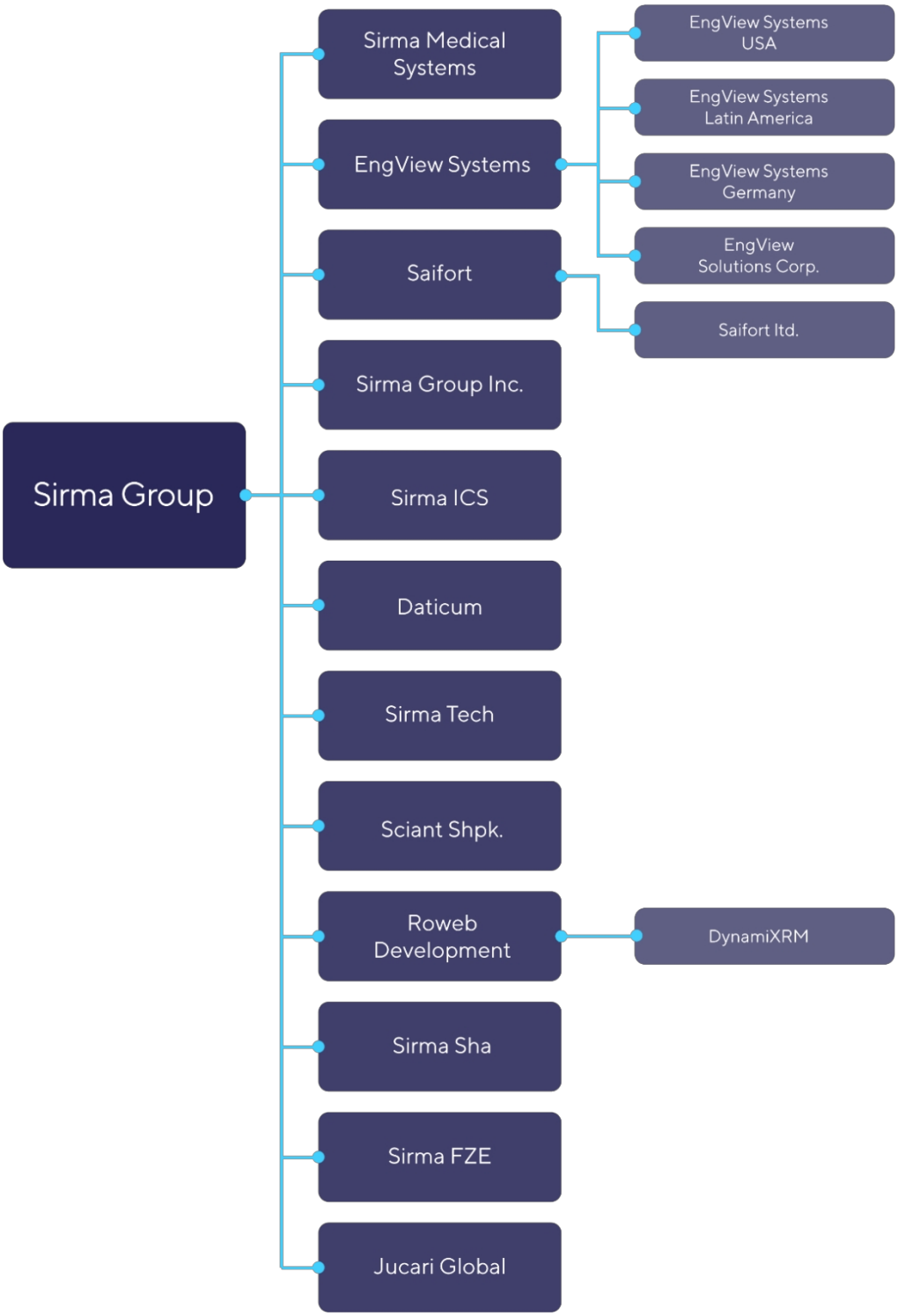
Die Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats am Kapital der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2026	Anzahl der Aktien zum 30.06.2026	Nennwert Wert (EUR)	Wert (EUR)	% Beteiligungsquote	% der Stimmrechte Rechte
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 818 586	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	1 567 256	1 567 256	0,51	799 301	2,64 %	2,73 %
Yavor Ludmilov Djonev	1 048 572	1 048 572	0,51	534 772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	126.920	126.920	0,51	64.729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10 933	10 933	0,51	5 576	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	**22 828 804**	**22 828 804**		**11 642 691**	**38,46 %**	**39,72 %**

Im Berichtszeitraum fanden keine Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft durch Mitglieder des Vorstands statt.

Organisationsstruktur der Sirma-Gruppe

Die Struktur der Gruppe umfasst die „Sirma Group“ AD als Muttergesellschaft sowie die folgenden Unternehmen:



Tochtergesellschaften der „Sirma Group“ AD:

Unternehmen	Wert der Beteiligung zum 30.09.2026 (in 1.000 EUR)	Anteil am Kapital zum 30.09.2026	Wert der Beteiligung zum 31.12.2025 (in 1.000 EUR)	Anteil am Kapital zum 31.12.2025
Saifort EAD	9 134	100 %	9 134	100 %
Wertminderung	(2 741)	-	(2 741)	-
Jucari Global	6 314	51 %	-	-
Roweb Development	5 812	51 %	5 812	51 %
Sirma Group Inc.	3 342	100 %	3 342	3 342
Sirma Tech	717	100 %	717	100 %
Wertminderung	(13)	-	(13)	-
Daticum AD	239	59 %	239	59 %
Sirma ICS AD	143	93 %	143	93 %
Sciant Shpk.	131	100 %	131	100 %
Sirma Medical Systems AD	34	66 %	34	66 %
Wertminderung	(30)	-	(30)	-
EngView Systems AD	26	72,90 %	26	72,90 %
Sirma Sha Shpk.	13	55 %	13	55 %
Sirma ISG OOD	2	71 %	2	71 %
Wertminderung	(2)	-	(2)	-
Sirma FZE	-	100 %	-	100 %
Gesamt	**23 121**		**16 807**	

„Sirma Group AD“ ist eine Aktiengesellschaft im Sinne des Gesetzes über öffentliche Wertpapieremissionen.

Die Zahl der Mitarbeiter belief sich zum 30.09.2026 auf 413 Personen, darunter 404 Mitarbeiter mit Arbeitsverträgen und 9 mit Managementverträgen.

2. Erklärung zur Einhaltung der von der EU übernommenen IFRS und zur Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung

2.1. Erklärung zur Einhaltung der von der EU ( ) übernommenen IFRS

Dieser separate Zwischenabschluss für den Zeitraum von neun Monaten bis zum 30. September 2026 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Er enthält nicht alle Informationen, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses nach IFRS erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 gelesen werden, der gemäß den vom International Accounting Standards Board (IASB) entwickelten und veröffentlichten sowie von der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wurde.

Der Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt, der auch die funktionale Währung der Gesellschaft ist. Alle Beträge werden in Tausend Euro (EUR‘000) angegeben (einschließlich Vergleichsinformationen), sofern nicht anders angegeben.

Die Geschäftsführung ist für die Erstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung der Informationen in diesem Abschluss verantwortlich.

Bei diesem Zwischenabschluss handelt es sich um einen Einzelabschluss. Das Unternehmen erstellt zudem einen konsolidierten Zwischenabschluss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) entwickelt und veröffentlicht sowie von der EU genehmigt wurden. Anteile an Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ bilanziert und ausgewiesen.

2.2. Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung ( )

Der Zwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Berücksichtigung der möglichen Auswirkungen des militärischen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine, der instabilen Lage im Nahen Osten sowie weiterer Faktoren erstellt.

Unter diesen Umständen hat die Unternehmensleitung die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Geschäftstätigkeit auf der Grundlage der verfügbaren Informationen über die absehbare Zukunft analysiert und bewertet; die Unternehmensleitung geht davon aus, dass das Unternehmen über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, um seine Geschäftstätigkeit in naher Zukunft fortzusetzen, und wendet bei der Erstellung des Zwischen-Einzelabschlusses weiterhin den Grundsatz der Unternehmensfortführung an.

3. Änderungen der Rechnungslegungs en

3.1. Neue Standards, die zum 1. Januar 2026 übernommen wurden

Das Unternehmen hat die folgenden neuen Standards, Änderungen und Interpretationen der IFRS übernommen, die vom International Accounting Standards Board herausgegeben und von der EU übernommen wurden und die für den Jahresabschluss des Unternehmens für das am 1. Januar 2026 beginnende Geschäftsjahr relevant und wirksam sind, jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzergebnisse oder die Finanzlage des Unternehmens haben:

- Jährliche Verbesserungen Band 11, gültig ab dem 1. Januar 2026, von der EU übernommen
- Änderungen zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7), gültig ab 1. Januar 2026, von der EU übernommen
- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen“, gültig ab 1. Januar 2026, von der EU übernommen

3.2. Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die noch nicht in Kraft getreten sind und von der Gesellschaft nicht vorzeitig angewendet wurden

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Jahresabschlusses wurden bestimmte neue Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards veröffentlicht, die jedoch für das am 1. Januar 2026 beginnende Geschäftsjahr noch nicht in Kraft getreten sind oder von der EU übernommen wurden und von der Gesellschaft nicht vorzeitig angewendet wurden. Es wird nicht erwartet, dass sie wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft haben werden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass alle relevanten Verlautbarungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen des Unternehmens für die erste Berichtsperiode, die nach dem Inkrafttreten der Verlautbarung beginnt, übernommen werden.

Nachstehend ist eine Liste der Änderungen an den Standards aufgeführt:

- IFRS 18 Darstellung und Angaben im Jahresabschluss, gültig ab dem 1. Januar 2027, von der EU übernommen;
- IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“, gültig ab 1. Januar 2027, noch nicht von der EU übernommen;
- Änderungen an IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“, gültig ab 1. Januar 2027, noch nicht von der EU übernommen;
- Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“, gültig ab dem 1. Januar 2027, noch nicht von der EU übernommen.

4. Wesentliche Rechnungs sgrundsätze

4.1. Allgemeine sgrundsätze

Die wesentlichen Rechnungslegungsen, die bei der Erstellung dieses Einzelabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden zusammengefasst.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der in den IFRS für jede Art von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen festgelegten Bewertungsgrundlagen erstellt. Die Bewertungsgrundlagen werden in den nachstehenden Rechnungslegungsn ausführlicher beschrieben.

Es ist zu beachten, dass bei der Erstellung des Einzelabschlusses buchhalterische Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt werden. Obwohl diese Schätzungen auf den besten Erkenntnissen der Geschäftsführung über aktuelle Ereignisse und Maßnahmen beruhen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

4.2. Darstellung des Einzelabschluss

Der Einzelabschluss wird gemäß IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ dargestellt.

Das Unternehmen hat sich dafür entschieden, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie das sonstige Gesamtergebnis in einer einzigen Aufstellung darzustellen.

Für die Bilanz werden zwei Vergleichszeiträume dargestellt, wenn das Unternehmen eine Rechnungslegungsmethode rückwirkend anwendet, Posten in seinem Jahresabschluss rückwirkend anpasst oder Posten im Jahresabschluss umgliedert und dies wesentliche Auswirkungen auf die Bilanz zu Beginn der vorangegangenen Periode hat.

4.3. e Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden unter Verwendung der am Tag der Transaktion geltenden Wechselkurse (von der Bulgarischen Nationalbank veröffentlichter Kassakurs) in die funktionale Währung umgerechnet. Wechselkursgewinne und -verluste, die sich aus der Abwicklung solcher Transaktionen sowie aus der Neubewertung monetärer Posten zu den Wechselkursen am Jahresende ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet werden, werden mit den Wechselkursen zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet (keine erneute Umrechnung). Nicht monetäre Posten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden mit den Wechselkursen zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts umgerechnet.

4.4. Segment sberichterstattung

Die Geschäftsleitung legt die operativen Segmente auf der Grundlage der wichtigsten von der „Sirma Group“ AD angebotenen Produkte und Dienstleistungen fest.
Die operativen Segmente des Unternehmens sind folgende: Systemintegration, Gastgewerbe, IT-Dienstleistungen, Finanzbranche und Strategische Entwicklung.
Das Segment „Systemintegration“ bietet seinen Kunden Systemintegration, Cloud-Dienste und Cybersicherheitsdienste an. Der Zielmarkt besteht hauptsächlich aus bulgarischen Finanzinstituten, Versicherungsgesellschaften, Organisationen des Gesundheitswesens, multinationalen Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in Bulgarien sowie staatlichen und kommunalen Verwaltungen.

Das Segment „Gastgewerbe“ bietet seinen Kunden aus der Gastgewerbebranche IT-Lösungen, Beratung, Systemintegration und Datenanalyse an. Zu den Zielkunden des Segments zählen Hotelgruppen, Reiseveranstalter, Reisebüros und Technologieanbieter für die Gastgewerbebranche.
Das Segment „IT-Dienstleistungen“ konzentriert sich auf branchenübergreifende Dienstleistungen, Cross-Selling und Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor.
Das Segment „Finanzbranche“ unterstützt Finanzinstitute auf ihrem Weg zur Digitalisierung und bei der Implementierung künstlicher Intelligenz in ihre Geschäftsabläufe. Die Zielkunden des Segments sind kleine und mittelgroße Banken sowie Fintech-Unternehmen. Die Aktivitäten des Segments „Finanzbranche“ sind in fünf Teilsegmente unterteilt: Finanzdienstleistungen, Finanzberatung, Oracle, Temenos und IT-Lösungen.
Das Segment „Strategische Entwicklung“ umfasst verschiedene, vorwiegend kostentragende Einheiten, die sich nicht direkt einem der anderen Segmente zuordnen lassen, jedoch für den Betrieb aller Segmente von Bedeutung sind.
Jedes dieser operativen Segmente wird separat geführt, da für jede Produktlinie unterschiedliche Technologien, Ressourcen und Marketingansätze zum Einsatz kommen. Alle Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu den Preisen entsprechender Transaktionen zwischen unabhängigen Parteien abgewickelt.
Die Bewertungsgrundsätze, die das Unternehmen für die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ anwendet, entsprechen denen des Konzernabschlusses, mit folgender Ausnahme:

- Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses;
- F&E-Kosten im Zusammenhang mit neuen Geschäftsaktivitäten; sowie

die bei der Ermittlung des Betriebsergebnisses der operativen Segmente nicht berücksichtigt werden.
Darüber hinaus werden Vermögenswerte der „Sirma Group“ AD, die nicht direkt den Geschäftsaktivitäten eines operativen Segments zuzuordnen sind, keinem Segment zugeordnet.
Die Informationen über die Ergebnisse der einzelnen Segmente, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger überprüft werden, enthalten keine isolierten, einmaligen Ereignisse. Finanzerträge und -aufwendungen werden ebenfalls nicht in die Ergebnisse der operativen Segmente einbezogen, die regelmäßig von den für operative Entscheidungen verantwortlichen Personen überprüft werden.
Es gab keine Änderungen gegenüber früheren Berichtsperioden bei den Bewertungsmethoden zur Ermittlung des ausgewiesenen Segmentgewinns oder -verlusts. Es wurden keine asymmetrischen Zuordnungen zwischen den Segmenten vorgenommen.

4.5. Umsatz

Die wesentlichen Umsatzerlöse des Unternehmens bestehen aus Umsatzerlösen aus Dienstleistungen, Zinserträgen, Erträgen aus Beteiligungen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.
Zur Feststellung der Ertragsrealisierung wendet das Unternehmen ein fünfstufiges Verfahren an:

1) Identifizierung des Vertrags mit einem Kunden
2) Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
3) Ermittlung des Transaktionspreises
4) Zuordnung des Transaktionspreises zu den Leistungsverpflichtungen
5) Erfassung von Umsatzerlösen, sobald die Leistungsverpflichtungen erfüllt sind.

Umsatzerlöse werden entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum erfasst, wenn (oder sobald) das Unternehmen die Leistungsverpflichtungen durch die Übertragung der zugesagten Güter oder Dienstleistungen an seine Kunden erfüllt.

Bewertung

Umsatzerlöse werden auf der Grundlage des für jeden Vertrag festgelegten Transaktionspreises bewertet.
Bei der Ermittlung des Transaktionspreises berücksichtigt das Unternehmen die Vertragsbedingungen und seine üblichen Geschäftspraktiken.
Der Transaktionspreis ist der Gegenwert, auf den das Unternehmen im Austausch für die Übertragung der zugesagten Waren oder Dienstleistungen durch den Kunden Anspruch zu haben erwartet, ohne Beträge, die im Auftrag Dritter eingezogen werden (z. B. Mehrwertsteuer). Die im Vertrag mit dem Kunden zugesagte Vergütung kann feste Beträge enthalten. Wenn (oder sobald) eine Leistungsverpflichtung erfüllt ist, erfasst das Unternehmen den Wert des Transaktionspreises, der dieser Leistungsverpflichtung zugeordnet ist, als Umsatz.

Das Unternehmen prüft, ob der Vertrag weitere Zusagen enthält, die separate Leistungsverpflichtungen darstellen, denen ein Teil des Transaktionspreises zuzuordnen ist.

Das Unternehmen erfasst Vertragsverbindlichkeiten für erhaltene Gegenleistungen in Bezug auf noch nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen und weist diese Beträge in der Bilanz als sonstige Verbindlichkeiten aus. Ebenso erfasst das Unternehmen, wenn es eine Leistungsverpflichtung erfüllt, bevor es die Gegenleistung erhält, in seiner Bilanz entweder einen Vertragsvermögenswert oder eine Forderung, je nachdem, ob bis zur Fälligkeit der Gegenleistung noch etwas anderes als der Zeitablauf erforderlich ist.

4.5.1. Über einen bestimmten Zeitraum ( ) erfasste Umsatzerlöse

- **Erbringung von Dienstleistungen**

Die von der Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen umfassen folgende Leistungen: Software-Dienstleistungen, Support und Abonnements für Softwareanwendungen sowie Lizenzdienstleistungen.

Umsatzerlöse aus Software-Dienstleistungen werden erfasst, wenn die Kontrolle über den Nutzen der Dienstleistungen auf den Nutzer der Dienstleistungen übergegangen ist. Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt zeitanteilig auf der Grundlage der Erfüllung der einzelnen Leistungsverpflichtungen.

Bei der Erfassung der Umsatzerlöse aus den erbrachten Dienstleistungen wendet das Unternehmen eine Methode an, die die eingesetzten Ressourcen berücksichtigt.

Bei eigenständigen Verkäufen von Hardware und/oder Software, die weder vom Unternehmen kundenspezifisch angepasst werden noch Gegenstand wesentlicher Integrationsleistungen sind, geht die Kontrolle zu dem Zeitpunkt über, zu dem der Kunde die Lieferung der Waren annimmt. Werden solche Produkte angepasst oder zusammen mit wesentlichen Integrationsleistungen verkauft, bilden die Waren und Dienstleistungen eine einzige kombinierte Leistungsverpflichtung, bei der die Kontrolle als zeitlich gestaffelt übertragen gilt. Dies liegt daran, dass das kombinierte Produkt für jeden Kunden einzigartig ist (es gibt keine alternative Verwendung) und das Unternehmen einen durchsetzbaren Anspruch auf Bezahlung für die bisher erbrachten Leistungen hat. Umsatzerlöse aus diesen Leistungsverpflichtungen werden zeitanteilig im Zuge der Durchführung der Anpassung oder Integration erfasst, wobei der Fortschritt nach der Percentage-of-Completion-Methode gemessen wird. Da die Kosten in der Regel gleichmäßig über die Zeit anfallen und als proportional zu den Ergebnissen des Unternehmens angesehen werden, spiegelt die Percentage-of-Completion-Methode die Übertragung der Waren und Dienstleistungen an den Kunden am genauesten wider.

Bei dem Verkauf von Software, die weder vom Unternehmen individuell angepasst wurde noch Gegenstand umfangreicher Integrationsleistungen ist, beginnt die Lizenzlaufzeit zum Zeitpunkt der Lieferung. Bei dem Verkauf von Software, die mit umfangreichen Anpassungs- oder Integrationsleistungen verbunden ist, beginnt die Lizenzlaufzeit mit Beginn der entsprechenden Leistungen.

Supportleistungen (Kundendienst)

Das Unternehmen schließt mit seinen Kunden Supportverträge zu Festpreisen mit einer Laufzeit von einem bis drei Jahren ab. Die Kunden bezahlen die Dienstleistung in monatlichen Raten gemäß den jeweiligen Vertragsbedingungen.

Beratungs- und IT-Dienstleistungen

Das Unternehmen erbringt Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Konzeption von IT-Softwareanwendungen. Umsatzerlöse aus diesen Dienstleistungen werden nach dem Zeit- und Materialprinzip bei Erbringung der Leistungen erfasst. Die Rechnungsstellung an die Kunden erfolgt monatlich auf der Grundlage des Arbeitsfortschritts. Beträge, die am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgerechnet sind, werden in der Bilanz als Forderungen ausgewiesen, da lediglich der Zeitablauf erforderlich ist, bevor diese Beträge fällig werden.

Entwicklung von Softwareanwendungen

Das Unternehmen schließt Verträge über die Konzeption, Entwicklung und Installation von Softwareanwendungen gegen ein festes Honorar ab und erfasst die damit verbundenen Umsatzerlöse zeitanteilig. Aufgrund der hohen gegenseitigen Abhängigkeit der verschiedenen Elemente dieser Projekte werden diese als eine einzige Leistungsverpflichtung ausgewiesen. Wenn ein Vertrag auch Zusagen zur Erbringung von Dienstleistungen nach dem Verkauf enthält, wird der gesamte Transaktionspreis den einzelnen, im Rahmen des Vertrags identifizierbaren Leistungsverpflichtungen auf der Grundlage ihres jeweiligen eigenständigen Verkaufspreises zugeordnet.

Um den Fortschritt des Unternehmens bei der Übertragung der Kontrolle über die Systeme an den Kunden darzustellen und zu bestimmen, wann und in welchem Umfang Umsatzerlöse erfasst werden können, misst das Unternehmen seinen Fortschritt bei der vollständigen Erfüllung der Leistungsverpflichtung, indem es die bisher tatsächlich aufgewendeten Stunden mit der Gesamtzahl der erwarteten/geplanten Stunden vergleicht, die für die Konzeption, Entwicklung und Installation jedes Systems erforderlich sind. Die Arbeitsstundenmethode spiegelt die Übertragung von Waren und Dienstleistungen an jeden Kunden am getreuesten wider, da das Unternehmen aufgrund seiner umfangreichen historischen Erfahrung bei der Erstellung ähnlicher Systeme in der Lage ist, zuverlässige Schätzungen der für die Leistungserbringung erforderlichen Gesamtstundenzahl vorzunehmen.

Bewertung

Umsatzerlöse werden auf der Grundlage des für jeden Vertrag festgelegten Transaktionspreises bewertet. Bei der Ermittlung des Transaktionspreises berücksichtigt das Unternehmen die Vertragsbedingungen und seine üblichen Geschäftspraktiken. Der Transaktionspreis ist der Gegenwert, auf den das Unternehmen im Austausch für die Übertragung der zugesagten Waren oder Dienstleistungen an den Kunden Anspruch zu haben erwartet, ohne Beträge, die im Auftrag Dritter eingezogen werden (z. B. Mehrwertsteuer). Der im Vertrag mit dem Kunden zugesagte Gegenwert kann feste Beträge, variable Beträge oder beides umfassen.

Wenn (oder sobald) eine Leistungsverpflichtung erfüllt ist, erfasst das Unternehmen den Teil des Transaktionspreises (ohne Schätzungen variabler Gegenleistungen, die mit Beschränkungen verbunden sind), der dieser Leistungsverpflichtung zuzurechnen ist, als Umsatz.

Das Unternehmen prüft, ob der Vertrag weitere Zusagen enthält, die separate Leistungsverpflichtungen darstellen, denen ein Teil des Transaktionspreises zuzuordnen ist.
Bei der Ermittlung des Transaktionspreises werden die Auswirkungen variabler Vergütungen, das Vorhandensein wesentlicher Finanzierungskomponenten, nicht monetäre Vergütungen sowie etwaige dem Kunden zustehende Vergütungen berücksichtigt.

4.5.2. Erlöse, die zum Zeitpunkt der „ “ erfasst werden

- **Verkauf von Waren**

Der Warenverkauf umfasst den Verkauf von Waren im Bereich Computerausrüstung, Büroausstattung und Software. Umsatzerlöse werden erfasst, wenn das Unternehmen die Verfügungsgewalt über die gelieferten Waren auf den Käufer übertragen hat. Die Verfügungsgewalt gilt als auf den Käufer übertragen, wenn der Kunde die Waren ohne Einwände angenommen hat.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren im Bereich Computerausrüstung, Büroausstattung und Software, die nicht Gegenstand eines Vertrags über zukünftige Serviceleistungen sind, werden zum Zeitpunkt der Lieferung erfasst. Wenn die Waren angepasst, modifiziert oder implementiert werden müssen, wendet das Unternehmen eine Methode zur Bewertung der eingesetzten Ressourcen an.

4.5.3. Umsatzerlöse aus der Vermietung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien ( )

Mieteinnahmen aus Operating-Leasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Umsatz erfasst, es sei denn, die Unternehmensleitung stellt fest, dass eine andere systematische Grundlage das Zeitmodell, das den erzielten Nutzen des Leasinggegenstands berücksichtigt, genauer widerspiegelt.

4.5.4. Zins- und Dividenden e Erträge

Zinserträge stehen im Zusammenhang mit Darlehensverträgen und Einlagen, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens gewährt wurden. Sie werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen.
Dividendenerträge werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem der Anspruch auf Zahlung entsteht.

4.5.5. Erlöse aus der „ “-Finanzierung

Finanzierungen werden zunächst als passivische Rechnungsabgrenzungsposten erfasst, wenn hinreichende Sicherheit darüber besteht, dass das Unternehmen die Finanzierung erhalten und alle damit verbundenen Anforderungen erfüllen wird. Finanzmittel, die zur Deckung laufender Ausgaben erhalten wurden, werden in der Periode erfasst, in der die entsprechenden Aufwendungen angefallen sind. Finanzmittel, die zur Deckung von Investitionsausgaben für langfristige Vermögenswerte erhalten wurden, werden entsprechend den für die Periode aufgelaufenen Abschreibungen erfasst.

4.6. Vertrags sverbindlichkeiten

Das Unternehmen erfasst Vertragsvermögenswerte und/oder -verbindlichkeiten, wenn eine der Vertragsparteien ihre Verpflichtungen erfüllt hat, abhängig vom Verhältnis zwischen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und der Zahlung durch den Kunden. Das Unternehmen weist jedes bedingungslose Recht auf Vergütung gesondert als Forderung aus. Die Forderung ist das bedingungslose Recht des Unternehmens auf Erhalt einer Vergütung.

Eine Vertragsverbindlichkeit wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn ein Kunde einen Gegenwert gezahlt hat, bevor das Unternehmen die Leistung erbracht hat, indem es die entsprechende Ware oder Dienstleistung an den Kunden übertragen hat.

Das Unternehmen erfasst Vertragsvermögenswerte, wenn die Leistungsverpflichtungen erfüllt sind und keine Zahlung seitens des Kunden fällig ist. Ein Vertragsvermögenswert ist das Recht eines Unternehmens auf den Erhalt einer Vergütung als Gegenleistung für die Waren oder Dienstleistungen, die das Unternehmen an einen Kunden übertragen hat.

Anschließend bewertet das Unternehmen einen Vertragsanspruch gemäß IFRS 9 „Finanzinstrumente“.

4.7. Betriebs -Aufwendungen

Betriebliche Aufwendungen werden bei Inanspruchnahme der Dienstleistung oder zum Zeitpunkt ihres Anfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.
Das Unternehmen erfasst zwei Arten von Vertragskosten im Zusammenhang mit der Erfüllung von Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen bzw. die Lieferung von Waren an Kunden: zusätzliche Kosten für den Vertragsabschluss und Kosten für die Vertragserfüllung. Sofern Kosten gemäß IFRS 15 nicht abgegrenzt werden dürfen, werden sie zum Zeitpunkt ihres Anfalls als laufende Aufwendungen erfasst, beispielsweise wenn nicht davon auszugehen ist, dass sie wieder hereingeholt werden können, oder wenn der Abgrenzungszeitraum bis zu einem Jahr beträgt.
Die folgenden betrieblichen Aufwendungen werden stets zum Zeitpunkt ihres Anfalls als laufende Aufwendungen erfasst:

- Allgemeine und Verwaltungskosten (sofern es sich nicht um Kosten handelt, die dem Kunden in Rechnung gestellt werden können);
- Kosten für Materialverschwendung;
- Kosten, die sich auf erfüllte Leistungsverpflichtungen beziehen;
- Kosten, bei denen das Unternehmen nicht unterscheiden kann, ob sie sich auf eine noch nicht erfüllte oder eine bereits erfüllte Leistungsverpflichtung beziehen.

Aufwendungen für Gewährleistungen werden erfasst und der entsprechenden Rückstellung belastet, wenn die zugehörigen Umsatzerlöse erfasst werden.

4.8. Zinsaufwendungen und Kosten für die Aufnahme von Fremd

Zinsaufwendungen werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen.
Die Fremdkapitalkosten umfassen in erster Linie Zinsen auf die Kredite des Unternehmens. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zuzuordnen sind, werden über den Zeitraum aktiviert, der erforderlich ist, um den Vermögenswert fertigzustellen und für seine beabsichtigte Nutzung oder seinen Verkauf vorzubereiten. Sonstige Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst und unter „Finanzkosten“ ausgewiesen.
Soweit das Unternehmen allgemein Fremdkapital aufnimmt und dieses zum Erwerb eines qualifizierten Vermögenswerts verwendet, ermittelt das Unternehmen den Betrag der aktivierungsfähigen Fremdkapitalkosten, indem es auf die Ausgaben für diesen Vermögenswert einen Aktivierungssatz anwendet. Der Aktivierungssatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Fremdkapitalkosten, die für die während des Berichtszeitraums ausstehenden Kredite des Unternehmens gelten, mit Ausnahme von Krediten, die speziell zum Erwerb eines qualifizierten Vermögenswerts aufgenommen wurden.

4.9. Ertrags steuer

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Steueraufwand setzt sich aus der Summe der latenten Steuern und der laufenden Steuern zusammen, die nicht im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wurden.

Laufende Ertragsteueransprüche und/oder -verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen gegenüber oder Ansprüche gegenüber den Steuerbehörden in Bezug auf die aktuelle oder frühere Berichtsperioden, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen sind. Laufende Steuern sind auf den steuerpflichtigen Gewinn zu entrichten, der sich vom Gewinn oder Verlust im Jahresabschluss unterscheidet. Die Berechnung der laufenden Steuern basiert auf Steuersätzen und Steuergesetzen, die bis zum Ende der Berichtsperiode in Kraft getreten oder im Wesentlichen in Kraft getreten sind.

Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode auf temporäre Differenzen zwischen den Bilanzwerten von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und deren steuerlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten berechnet. Bei der erstmaligen Erfassung eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit werden jedoch keine latenten Steuern gebildet, es sei denn, der damit verbundene Vorgang wirkt sich auf das steuerliche oder das bilanzielle Ergebnis aus.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden ohne Abzinsung zu den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Realisierung gelten werden, sofern diese bis zum Ende des Berichtszeitraums in Kraft getreten oder im Wesentlichen in Kraft getreten sind.

Latente Steuerverbindlichkeiten werden stets in voller Höhe angesetzt.

Latente Steueransprüche werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerpflichtigen Gewinnen verrechnet werden können. Hinsichtlich der Einschätzung der Unternehmensleitung zur Wahrscheinlichkeit des Entstehens künftiger steuerpflichtiger Gewinne, gegen die latente Steueransprüche verrechnet werden können.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden nur dann saldiert, wenn das Unternehmen das Recht und die Absicht hat, laufende Steueransprüche und -verbindlichkeiten gegenüber derselben Steuerbehörde miteinander zu verrechnen.

Veränderungen bei latenten Steueransprüchen oder -verbindlichkeiten werden als Bestandteil des Steueraufwands oder -ertrags in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden; in diesem Fall werden die entsprechenden latenten Steuern ebenfalls im sonstigen Ergebnis bzw. im Eigenkapital erfasst.

4.10. Geschäfts- oder Firmenwert

Unternehmenszusammenschlüsse zwischen Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“. Da jedoch keine anderen ausdrücklichen Vorschriften vorliegen, hat sich das Unternehmen dafür entschieden, bei allen seinen Unternehmenszusammenschlüssen die Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 anzuwenden. Alle erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die übertragene Gegenleistung (sofern bei einem Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle vorhanden) wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die übertragene Gegenleistung umfasst den beizulegenden Zeitwert von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten, die aus einer bedingten Gegenleistung resultieren. Anschaffungskosten werden in der Periode, in der sie anfallen, in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nach gesonderter Erfassung identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte ausgewiesen. Er berechnet sich als Überschuss der Summe aus a) dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, b) dem bilanzierten Betrag etwaiger nicht beherrschender Anteile am erworbenen Unternehmen und c) dem beizulegenden Zeitwert etwaiger bestehender Eigenkapitalanteile am erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt über die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Nettovermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der identifizierbaren Nettovermögenswerte die oben berechnete Summe, wird der Überschussbetrag (d. h. der Gewinn aus einem günstigen Erwerb) sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den künftigen wirtschaftlichen Nutzen dar, der aus einem Unternehmenszusammenschluss entsteht und nicht einzeln identifiziert und separat erfasst wird.

Informationen zur erstmaligen Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts finden sich in Anhangangabe 6. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bilanziert. Für die Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung wird der Geschäfts- oder Firmenwert den einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) des Konzerns zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie von den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses profitieren, unabhängig davon, ob anderen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens diesen Einheiten zugeordnet sind. Eine Beschreibung der Verfahren zur Werthaltigkeitsprüfung findet sich in Anmerkung 4.16.

Bei der Veräußerung der betreffenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit wird der zurechenbare Betrag des Geschäfts- oder Firmenwerts in die Ermittlung des Veräußerungsgewinns oder -verlusts einbezogen.

4.11. Immaterielle Vermögenswerte

Zu den immateriellen Vermögenswerten zählen Softwareprodukte und Rechte an Softwaremodulen. Sie werden nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis einschließlich etwaiger Einfuhrzölle und nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern sowie alle direkt zurechenbaren Aufwendungen zur Vorbereitung des Vermögenswerts auf seine beabsichtigte Nutzung, wobei die aktivierten Kosten linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben werden, da diese Vermögenswerte als zeitlich begrenzt angesehen werden.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird ein immaterieller Vermögenswert zu seinen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen. Wertminderungsaufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Gesamtergebnis der jeweiligen Periode erfasst.

Nachträgliche Aufwendungen für einen immateriellen Vermögenswert nach dessen erstmaligem Ansatz werden in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Gesamtergebnisrechnung in der Periode erfasst, in der sie anfallen, es sei denn, der Vermögenswert kann dadurch mehr als den ursprünglich prognostizierten künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren und diese Kosten lassen sich zuverlässig schätzen und dem Vermögenswert zuordnen. Sind diese Bedingungen erfüllt, werden die nachträglichen Aufwendungen dem Buchwert des immateriellen Vermögenswerts hinzugerechnet.

Restwerte und Nutzungsdauern werden von der Geschäftsführung zu jedem Bilanzstichtag überprüft.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte wie folgt berechnet:

- Software 5–20 Jahre
- Sonstige 2–20 Jahre

Die Abschreibungen sind unter „Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte“ erfasst.

Aufwendungen für Forschung (oder die Forschungsphase eines internen Projekts) werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Kosten, die direkt der Entwicklungsphase eines immateriellen Vermögenswerts zuzuordnen sind, werden aktiviert, sofern sie die folgenden Ansatzkriterien erfüllen:

- Die Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts ist technisch machbar, sodass er zur Nutzung oder zum Verkauf bereitstehen wird;
- das Unternehmen beabsichtigt, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und zu nutzen oder zu veräußern;
- das Unternehmen ist in der Lage, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu veräußern;
- der immaterielle Vermögenswert wird voraussichtlich künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren. Dies setzt unter anderem voraus, dass es einen Markt für die Ergebnisse des immateriellen Vermögenswerts oder für den immateriellen Vermögenswert selbst gibt oder, falls er intern genutzt werden soll, dass der Vermögenswert zur Erzielung eines solchen Nutzens eingesetzt wird;
- es stehen ausreichende technische, finanzielle und sonstige Ressourcen zur Verfügung, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu veräußern; und
- die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Aufwendungen können verlässlich bewertet werden.

Entwicklungskosten, die diese Kriterien für eine Aktivierung nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand erfasst. Zu den direkt der Entwicklungsphase zurechenbaren Kosten zählen Mitarbeitervergütungen und Sozialabgaben sowie Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte unterliegen derselben Methode der Folgebewertung wie fremd erworbene immaterielle Vermögenswerte. Bis zum Abschluss des Entwicklungsprojekts werden die Vermögenswerte jedoch nur gemäß der nachstehenden Erläuterung 4.16 einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.
Der bei der Veräußerung eines immateriellen Vermögenswerts entstehende Gewinn oder Verlust ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Gewinn/(Verlust) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten“ erfasst.

Die von der Gesellschaft für immaterielle Vermögenswerte angewandte Ansatzschwelle beträgt 358 EUR.

4.12. Sach

Sachanlagen werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus dem Kaufpreis und den direkt zurechenbaren Kosten für die Inbetriebnahme des Vermögenswerts für seine beabsichtigte Nutzung zusammensetzen.

Nach dem erstmaligen Ansatz werden Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und der kumulierten Wertminderungsaufwendungen fortgeführt. Wertminderungsaufwendungen werden in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis der jeweiligen Periode erfasst.

Nachträgliche Ausgaben im Zusammenhang mit einem Sachanlagevermögen werden dem Buchwert des Vermögenswerts hinzugerechnet, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese Ausgaben es dem Vermögenswert ermöglichen, künftigen wirtschaftlichen Nutzen zu generieren, der über das ursprünglich geschätzte Leistungsniveau hinausgeht. Alle sonstigen nachträglichen Ausgaben werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst.

Wesentliche Schätzungen des Restwerts und der Nutzungsdauer werden von der Geschäftsleitung zu jedem Berichtsstichtag aktualisiert.

Sachanlagen, die im Rahmen eines Finanzierungsleasingvertrags erworben wurden, werden auf der Grundlage ihrer erwarteten Nutzungsdauer abgeschrieben, die unter Bezugnahme auf vergleichbare Vermögenswerte oder – falls diese kürzer ist – auf der Grundlage der Laufzeit des Leasingvertrags ermittelt wird.
Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte wie folgt berechnet:

- Gebäude 50 Jahre
- Maschinen 3–8 Jahre
- Fahrzeuge 4 Jahre
- Betriebsvermögen 7,5 Jahre
- IT-Ausstattung 2–5 Jahre
- Sonstiges 7,5 Jahre

Der Abschreibungsaufwand ist in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter der Position „Abschreibungsaufwand für nichtfinanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen.
Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert der Vermögenswerte ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Gewinn/(Verlust) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten“ erfasst.

Die von der Gesellschaft für Sachanlagen angewandte Anschaffungsschwelle beträgt 358 EUR.

4.13. Beteiligungen an Tochterunternehmen ( )

Tochterunternehmen sind Unternehmen, die unter der Kontrolle der Gesellschaft stehen. Die Gesellschaft kontrolliert ein Beteiligungsunternehmen, wenn sie aufgrund ihrer Beteiligung an diesem Unternehmen variablen Erträgen ausgesetzt ist oder Rechte darauf hat und die Möglichkeit besitzt, diese Erträge durch ihre Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Beteiligungen an Tochterunternehmen zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Gesellschaft erfasst eine Dividende einer Tochtergesellschaft in der Gewinn- und Verlustrechnung ihres Einzelabschlusses, sobald ihr Anspruch auf den Dividendenerhalt feststeht.

4.14. Beteiligungen an Gemeinschafts -Unternehmen

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine vertragliche Vereinbarung, in deren Rahmen die Gesellschaft und andere unabhängige Parteien ein Geschäft betreiben, das einer gemeinsamen Kontrolle unterliegt, und die Parteien, die die gemeinsame Kontrolle über das Unternehmen ausüben, haben Anspruch auf das Nettovermögen des Unternehmens.

Beteiligungen an Joints werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Zum 30. September 2026 hält das Unternehmen eine 40-prozentige Beteiligung am Konsortium „Smart-Sirma“ und eine 50-prozentige Beteiligung am Konsortium „OSI-S“. Die Geschäftsführung hat diese Beteiligung analysiert und gemäß IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ als „Joint Venture“ klassifiziert.

4.15. Leasingverhältnisse

Das Unternehmen als Leasinggeber
Als Leasinggeber klassifiziert das Unternehmen seine Leasingverhältnisse entweder als Operating-Leasingverhältnisse oder als Finanzierungsleasingverhältnisse.

Ein Leasingverhältnis wird als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden, und als Operating-Leasing, wenn nicht im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden.

Vermögenswerte, die Gegenstand von Operating-Leasingverträgen sind, werden in der Bilanz ausgewiesen und gemäß den Abschreibungsgrundsätzen des Unternehmens für ähnliche Vermögenswerte sowie den Anforderungen von IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ abgeschrieben. Das Unternehmen erzielt Mieteinnahmen aus Operating-Leasingverträgen für seine als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (siehe Anmerkung 10). Mieteinnahmen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Das Unternehmen als Leasingnehmer
Bei allen neuen Verträgen prüft das Unternehmen, ob es sich um einen Leasingvertrag handelt oder ob ein solcher enthalten ist. Ein Leasingvertrag ist definiert als „ein Vertrag oder ein Teil eines Vertrags, der das Recht überträgt, einen Vermögenswert (den zugrunde liegenden Vermögenswert) für einen bestimmten Zeitraum gegen Entgelt zu nutzen“. Zur Anwendung dieser Definition prüft das Unternehmen, ob der Vertrag drei wesentliche Kriterien erfüllt, nämlich ob:

- der Vertrag einen identifizierten Vermögenswert enthält, der entweder ausdrücklich im Vertrag genannt oder implizit durch seine Identifizierung zum Zeitpunkt der Bereitstellung des Vermögenswerts an das Unternehmen festgelegt ist
- das Unternehmen das Recht hat, im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Nutzung des identifizierten Vermögenswerts während der gesamten Nutzungsdauer zu ziehen, unter Berücksichtigung seiner Rechte im Rahmen des definierten Vertragsumfangs
- das Unternehmen das Recht hat, die Nutzung des identifizierten Vermögenswerts während der gesamten Nutzungsdauer zu bestimmen. Das Unternehmen prüft, ob es das Recht hat, zu bestimmen, „wie und zu welchem Zweck“ der Vermögenswert während der gesamten Nutzungsdauer genutzt wird.

Bewertung und Bilanzierung von Leasingverhältnissen als Leasingnehmer
Zum Zeitpunkt des Leasingbeginns erfasst das Unternehmen einen Nutzungsrechtsvermögenswert und eine Leasingverbindlichkeit in der Bilanz. Der Nutzungsrechtsvermögenswert wird zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit, etwaigen anfänglichen direkten Kosten des Unternehmens, einer Schätzung der Kosten für den Abbau und die Entfernung des Vermögenswerts am Ende der Leasingdauer sowie etwaigen vor dem Beginn der Leasingdauer geleisteten Leasingzahlungen (abzüglich etwaiger erhaltener Anreize) zusammensetzen.

Das Unternehmen schreibt den Nutzungsrechtsvermögenswert ab dem Beginn des Leasingverhältnisses linear bis zum Ende der Nutzungsdauer des Nutzungsrechtsvermögenswerts oder bis zum Ende der Leasinglaufzeit ab, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt. Das Unternehmen prüft den Nutzungsrechtsvermögenswert außerdem auf Wertminderung, wenn entsprechende Anhaltspunkte vorliegen.

Zum Beginn des Leasingverhältnisses bewertet das Unternehmen die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem im Leasingverhältnis implizierten Zinssatz, sofern dieser ohne Weiteres verfügbar ist, oder mit dem Grenzkapitalkostensatz des Unternehmens.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen setzen sich zusammen aus festen Zahlungen (einschließlich im Wesentlichen fester Zahlungen), variablen Zahlungen auf der Grundlage eines Indexes oder eines Zinssatzes, Beträgen, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind, sowie Zahlungen aus Optionen, deren Ausübung hinreichend sicher ist.

Nach der erstmaligen Bewertung wird die Verbindlichkeit um geleistete Zahlungen vermindert und um Zinsen erhöht. Sie wird neu bewertet, um etwaige Neubewertungen oder Änderungen widerzuspiegeln oder wenn sich die im Wesentlichen festen Zahlungen ändern.

Wird eine Leasingverbindlichkeit neu bewertet, wird die entsprechende Anpassung im Nutzungsrecht aktiviert oder in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sofern der Buchwert des Nutzungsrechts bereits auf null reduziert wurde.

4.16. Werthaltigkeitsprüfung von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanz t gehaltenen Immobilien

Zur Beurteilung von Wertminderungen werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, auf der weitgehend unabhängige Zahlungsströme anfallen (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Infolgedessen werden einige Vermögenswerte einzeln auf Wertminderung geprüft, andere auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Alle Vermögenswerte und zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden mindestens einmal jährlich auf Wertminderung geprüft. Alle anderen einzelnen Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden auf Wertminderung geprüft, sobald Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht mehr erzielbar ist.

Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dessen erzielbaren Betrag übersteigt; der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Zur Ermittlung des Nutzungswerts schätzt die Unternehmensleitung die erwarteten künftigen Cashflows jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit und legt einen angemessenen Zinssatz fest, um den Barwert dieser Cashflows zu berechnen. Die für die Werthaltigkeitsprüfungen verwendeten Daten stehen in direktem Zusammenhang mit dem zuletzt genehmigten Budget des Unternehmens und werden gegebenenfalls angepasst, um die Auswirkungen künftiger Umstrukturierungen und Wertsteigerungsmaßnahmen an Vermögenswerten auszuschließen. Die Diskontierungsfaktoren werden für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit individuell festgelegt und spiegeln deren jeweilige, vom Management bewertete Risikoprofile wider.

Wertminderungsaufwendungen für zahlungsmittelgenerierende Einheiten mindern den Buchwert der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Vermögenswerte. Alle Vermögenswerte werden anschließend erneut auf Anzeichen dafür überprüft, dass eine zuvor erfasste Wertminderung möglicherweise nicht mehr besteht. Eine Wertminderung wird rückgängig gemacht, wenn der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren Buchwert übersteigt.

4.17. e als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus dem Kaufpreis und den direkt zurechenbaren Aufwendungen, z. B. Rechtskosten, Grunderwerbsteuern und sonstigen Transaktionskosten, zusammensetzen.

Die Gesellschaft bilanziert als Finanzinvestition gehaltene Immobilien als Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder zur Wertsteigerung gehalten werden, nach dem Anschaffungskostenmodell.

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien des Unternehmens umfassen Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder zur Wertsteigerung gehalten werden und nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert werden.

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus dem Kaufpreis und den direkt zurechenbaren Aufwendungen, z. B. Rechtskosten, Grunderwerbsteuern und sonstigen Transaktionskosten, zusammensetzen.

Nach dem erstmaligen Ansatz werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zu Anschaffungskosten abzüglich späterer kumulierter Abschreibungen und späterer Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Nachträgliche Aufwendungen im Zusammenhang mit als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, die bereits im Jahresabschluss der Gesellschaft erfasst sind, werden dem Buchwert der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien hinzugerechnet, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese Aufwendungen dazu führen, dass die bestehende als Finanzinvestition gehaltene Immobilie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generiert, der über ihren ursprünglich ermittelten Wert hinausgeht. Alle sonstigen nachträglichen Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst.
Die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie wird bei ihrem Verkauf oder bei dauerhafter Stilllegung ausgebucht, sofern aus ihrer Veräußerung keine künftigen wirtschaftlichen Vorteile zu erwarten sind. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Gebäude, die 50 Jahre beträgt.

Mieteinnahmen und Betriebsaufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden in der gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis jeweils unter den Posten „Umsatzerlöse“, „Sonstige Aufwendungen“ und „Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ ausgewiesen und gemäß den Erläuterungen in Anmerkung 22, Anmerkung 26 und Anmerkung 17.1 erfasst.

4.18. Finanz e Instrumente

4.18.1. Ansatz und Ausbuch

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn das Unternehmen Vertragspartei der vertraglichen Bestimmungen des Finanzinstruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert erlöschen oder wenn der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle Risiken und Chancen übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie erlischt, erfüllt, aufgehoben oder abgelaufen ist.

4.18.2. Klassifizierung und erstmalige Bewertung von finanziellen n Vermögenswerten

Finanzielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, bereinigt um Transaktionskosten, bewertet, mit Ausnahme von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche finanzielle Komponente enthalten. Die erstmalige Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird nicht um Transaktionskosten bereinigt, die als laufende Aufwendungen ausgewiesen werden. Die erstmalige Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche finanzielle Komponente enthalten, entspricht dem Transaktionspreis gemäß IFRS 15.

Je nach Methode der Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten;
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL);
- Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Gesamtergebnis (FVOCI) mit oder ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung, je nachdem, ob es sich um Fremd- oder Eigenkapitalinstrumente handelt.

Die Klassifizierung wird sowohl durch

- dem Geschäftsmodell des Unternehmens zur Verwaltung des finanziellen Vermögenswerts;
- den vertraglichen Cashflow-Merkmalen des finanziellen Vermögenswerts.

Alle Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit finanziellen Vermögenswerten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, werden unter den Finanzaufwendungen, Finanzerträgen oder sonstigen Finanzposten ausgewiesen, mit Ausnahme von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen werden.

4.18.3. Nachbewertung von Finanz n Vermögenswerten

Die Prozentsätze der erwarteten Verluste basieren auf den Zahlungsprofilen der Umsätze und den entsprechenden historischen Kreditausfällen, die in diesem Zeitraum aufgetreten sind. Die historischen Verlustwerte werden angepasst, um aktuelle und prognostizierte Informationen über die makroökonomischen Faktoren widerzuspiegeln, die die Zahlungsfähigkeit der Kunden beeinflussen. Das Unternehmen hat das BIP und die Arbeitslosenquote der Länder, in denen es seine Waren und Dienstleistungen verkauft, als die wichtigsten Faktoren ermittelt und passt die historischen Verluste entsprechend den erwarteten Veränderungen dieser Faktoren an.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten
Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn die Vermögenswerte die folgenden Bedingungen erfüllen und nicht als „FVTPL“ designiert sind:

- Sie werden im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel darin besteht, die finanziellen Vermögenswerte zu halten und die vertraglichen Zahlungsströme einzuziehen;

- die vertraglichen Bedingungen der finanziellen Vermögenswerte führen zu Zahlungsströmen, bei denen es sich ausschließlich um Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag handelt.

Zu dieser Kategorie gehören nicht derivative finanzielle Vermögenswerte wie Kredite und Forderungen mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Nach dem erstmaligen Ansatz werden diese zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Auf eine Abzinsung wird verzichtet, wenn der Effekt der Abzinsung unwesentlich ist. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die meisten sonstigen Forderungen des Unternehmens fallen in diese Kategorie von Finanzinstrumenten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Kunden für im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verkaufte Waren oder erbrachte Dienstleistungen. In der Regel sind sie innerhalb kurzer Zeit fällig und werden daher als kurzfristig klassifiziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei der erstmaligen Erfassung zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, sofern sie keine wesentlichen finanziellen Komponenten enthalten. Das Unternehmen hält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Zweck der Einziehung der vertraglichen Zahlungsströme und bewertet sie daher zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Auf eine Abzinsung wird verzichtet, wenn deren Auswirkungen unwesentlich sind.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
Finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines anderen Geschäftsmodells als „Hold to Collect“ oder „Hold to Collect and Sell“ gehalten werden, sowie finanzielle Vermögenswerte, deren vertragliche Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Tilgungs- und Zinszahlungen bestehen, werden zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) bilanziert. Alle derivativen Finanzinstrumente fallen in diese Kategorie, mit Ausnahme derjenigen, die als Sicherungsinstrumente designiert und wirksam sind und für die die Vorschriften zum Hedge Accounting gelten (siehe unten).

Diese Kategorie umfasst auch eine Beteiligung. Das Unternehmen bilanziert die Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung und hat nicht unwiderruflich entschieden, die Beteiligung an Tochterunternehmen zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital zu bilanzieren.

Vermögenswerte dieser Kategorie werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Gewinne oder Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte dieser Kategorie werden unter Bezugnahme auf Transaktionen auf einem aktiven Markt oder, falls kein aktiver Markt existiert, unter Verwendung einer Bewertungsmethode ermittelt.

4.18.4. Wertminderung von Finanz en Vermögenswerten

Die neuen Wertminderungsvorschriften nach IFRS 9 stützen sich auf zukunftsorientierte Informationen zur Erfassung erwarteter Kreditverluste – das „Expected Credit Loss“ (ECL)-Modell.

Zu den Instrumenten, die in den Anwendungsbereich der neuen Vorschriften fallen, gehören Kredite und andere schuldrechtliche Finanzaktiva, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gemäß IFRS 15 erfasste und bewertete Vertragsvermögenswerte sowie Kreditzusagen und bestimmte Finanzgarantieverträge (für den Emittenten), die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die Erfassung von Kreditausfällen hängt nicht mehr davon ab, dass das Unternehmen zunächst ein Kreditausfallereignis identifiziert. Stattdessen berücksichtigt das Unternehmen bei der Bewertung des Kreditrisikos und der Ermittlung der erwarteten Kreditausfälle ein breiteres Spektrum an Informationen, darunter vergangene Ereignisse, aktuelle Bedingungen sowie angemessene und fundierte Prognosen, die sich auf die erwartete Einbringlichkeit der zukünftigen Zahlungsströme des Finanzinstruments auswirken.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Finanzierungsleasing

Das Unternehmen wendet bei der Bilanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Vertragsvermögenswerten einen vereinfachten Ansatz an und erfasst die Wertberichtigung in Höhe der über die gesamte Laufzeit erwarteten Kreditverluste. Dabei handelt es sich um die erwarteten Ausfälle bei den vertraglichen Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit zu jedem Zeitpunkt während der Laufzeit des Finanzinstruments. Bei der Berechnung stützt sich das Unternehmen auf seine historischen Erfahrungen, externe Indikatoren und zukunftsorientierte Informationen, um die erwarteten Kreditverluste zu ermitteln.

Das Unternehmen berücksichtigt 50 % für Beträge, die seit 1 bis 2 Jahren überfällig sind, und schreibt Beträge, die seit mehr als 2 Jahren überfällig sind, vollständig ab.

4.18.5. Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten aus „ “

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Unternehmens umfassen Kredite, Zahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet und gegebenenfalls um Transaktionskosten bereinigt, es sei denn, das Unternehmen hat eine finanzielle Verbindlichkeit als „zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Gewinn oder Verlust“ designiert.

Anschließend werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, mit Ausnahme von Derivaten und finanziellen Verbindlichkeiten, die als „zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Gewinn oder Verlust“ (FVTPL) designiert wurden; diese werden fortlaufend zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Gewinne oder Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden (mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrumente designiert und wirksam sind).

Das Unternehmen hat einige finanzielle Verbindlichkeiten als „FVTPL“ designiert, um erhebliche Bewertungsinkonsistenzen zwischen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in den Vereinigten Staaten und damit verbundenen festverzinslichen Bankkrediten in US-Dollar zu verringern. Diese als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden nach dem Fair-Value-Modell bewertet, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Der beizulegende Zeitwert der zur Finanzierung dieser Vermögenswerte verwendeten Darlehen korreliert erheblich mit der Bewertung der von der Gesellschaft gehaltenen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, da beide Bewertungen stark vom Marktzinssatz für 30-jährige Staatsanleihen beeinflusst werden. Die Darlehen werden auf Basis des beizulegenden Zeitwerts verwaltet und im Rahmen einer vierteljährlichen Managementüberprüfung im Vergleich zu den Bewertungen der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bewertet. Daher klassifiziert das Unternehmen solche festverzinslichen Darlehen als „FVTPL“, wenn sie durch bestimmte, vom Unternehmen gehaltene als Finanzinvestition gehaltene Immobilien besichert sind. Diese Bilanzierungsmethode reduziert erheblich die sonst entstehende bilanzielle Diskrepanz.

Alle zinsbezogenen Aufwendungen und gegebenenfalls Änderungen des beizulegenden Zeitwerts eines Finanzinstruments, die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, sind in den Finanzaufwendungen oder Finanzerträgen enthalten.

4.19. Vorräte

Der Vorratsbestand umfasst Computer und Hardwarekomponenten. Die Anschaffungskosten der Vorräte umfassen alle Aufwendungen, die direkt dem Kauf- oder Herstellungsprozess, dem Recycling und anderen direkten Aufwendungen im Zusammenhang mit ihrer Lieferung zuzurechnen sind, sowie angemessene Anteile der damit verbundenen Produktionsgemeinkosten, basierend auf der normalen Betriebskapazität. Finanzierungskosten sind nicht in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte enthalten. Am Ende jeder Berichtsperiode werden Vorräte zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Der Betrag der Wertminderung der Vorräte auf ihren Nettoveräußerungswert wird als Aufwand in der Periode der Wertminderung erfasst.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis der Vorräte abzüglich etwaiger anfallender Verkaufskosten. Sind Vorräte bereits auf ihren Nettoveräußerungswert abgeschrieben worden und liegen in der Folgeperiode die Voraussetzungen für eine Wertminderung nicht mehr vor, wird der neue Nettoveräußerungswert angesetzt. Der Betrag der Wertaufholung darf höchstens dem Buchwert der Vorräte vor der Wertminderung entsprechen. Die Wertaufholung wird als Verringerung der Aufwendungen für Vorräte in der Periode erfasst, in der sie erfolgt.

Das Unternehmen ermittelt die Anschaffungskosten der Vorräte nach der Methode der spezifischen Identifizierung.

Werden Vorräte verkauft, wird der Buchwert dieser Vorräte in der Periode als Aufwand erfasst, in der die entsprechenden Umsatzerlöse realisiert werden.

4.20. Zahlungsmittel und zahlungsmittel e

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände, kurzfristige Bankguthaben, Sichteinlagen und Einlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten, die jederzeit in bekannte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur einem unwesentlichen Wertänderungsrisiko unterliegen.

4.21. Eigenkapital und e Rücklagen

Das Grundkapital entspricht dem Nennwert der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die zurückgekauften eigenen Aktien der Gesellschaft entsprechen dem Wert der von der Sirma Group AD von der Gesellschaft selbst zurückgekauften Aktien. Die Gesellschaft hat beschlossen, den Wert der zurückgekauften Aktien in der Einzelbilanz in einer separaten Zeile auszuweisen.

Die Rücklagen umfassen:

- Agio-Rücklagen, die als Differenz zwischen Ausgabepreis und Nennwert bei der Ausgabe von Aktien gebildet und bei der Erstemission des Grundkapitals vereinnahmt wurden. Alle mit der Ausgabe von Aktien verbundenen Transaktionskosten werden vom eingezahlten Kapital abgezogen, abzüglich Steuervorteilen.
- Gesetzliche Rücklagen, die gemäß den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aus den kumulierten Gewinnen abgezogen werden,
- Neubewertungsrücklage im Rahmen von leistungsorientierten Pensionsplänen sowie
- Neubewertungsrücklage für ausländische Aktivitäten.
- Rücklage für Vergütungen in Form von Aktien und/oder Aktienoptionen, die gemäß der Vergütungspolitik der Gesellschaft gebildet werden. Diese Beträge entstehen, nachdem die Hauptversammlung beschlossen hat, Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsorgane eine Vergütung in Form von Aktien der Gesellschaft, Aktienoptionen oder anderen Rechten zum Erwerb von Aktien oder eine Vergütung auf der Grundlage von Kursänderungen der Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Im Zeitraum vom Zeitpunkt des Beschlusses bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Übertragung des Eigentums an den Aktien werden die Beträge als Bestandteil des Eigenkapitals unter „Sonstige Rücklagen“ ausgewiesen. Wenn Aktiengesellschaften variable Vergütungen in Form von Aktien gewähren, erfolgt die Übertragung der Aktien in das Eigentum der Mitglieder der Geschäfts- und Aufsichtsorgane frühestens drei Jahre nach dem Zeitpunkt des Beschlusses über deren Gewährung. Aktienoptionen und alle sonstigen Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung auf der Grundlage von Aktienkursänderungen können frühestens drei Jahre nach ihrer Gewährung ausgeübt werden.

Die Gewinnrücklagen umfassen alle Gewinnrücklagen der laufenden und früheren Perioden sowie nicht gedeckte Verluste.

Dividendenverbindlichkeiten gegenüber den Aktionären werden unter „Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen“ ausgewiesen, wenn die Dividenden vor dem Bilanzstichtag von der Hauptversammlung beschlossen wurden.

Alle Transaktionen mit den Eigentümern des Unternehmens werden im Einzelabschluss separat im Eigenkapital ausgewiesen.

4.22. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und kurzfristige Leistungen im Rahmen der Mitarbeiter

Das Unternehmen weist kurzfristige Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht in Anspruch genommenem bezahltem Urlaub aus, die zu vergüten sind, sofern zu erwarten ist, dass der Urlaub innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf des Rechnungszeitraums in Anspruch genommen wird, in dem die Mitarbeiter die mit diesem Urlaub verbundenen Arbeitsleistungen erbracht haben. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern umfassen Löhne, Gehälter und damit verbundene Sozialversicherungsbeiträge.

Gemäß den Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuchs ist das Unternehmen im Falle des Ausscheidens aus dem Arbeitsverhältnis, nachdem der Mitarbeiter aufgrund seiner Dienstjahre und seines Alters den gesetzlichen Anspruch auf Rente erworben hat, verpflichtet, ihm eine Abfindung in Höhe von bis zu sechs Bruttolöhnen zu zahlen. Das Unternehmen hat gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ eine gesetzliche Verbindlichkeit für die Zahlung der Abfindung bei Eintritt in den Ruhestand ausgewiesen. Der Betrag basiert auf Prognosen für die nächsten fünf Jahre, abgezinst mit dem langfristigen Ertragssatz risikofreier Wertpapiere.

Das Unternehmen hat keine Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses entwickelt und umgesetzt.

Der Nettozinsaufwand im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen. Der Dienstzeitaufwand für die Nettoverbindlichkeit aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ist unter „Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ erfasst.

Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer, einschließlich Urlaubsansprüche, sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die unter „Pensions- und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern“ ausgewiesen werden und mit dem nicht abgezinsten Betrag bewertet werden, den das Unternehmen aufgrund der nicht in Anspruch genommenen Ansprüche voraussichtlich zahlen wird.

4.23. Aktienbasierte Vergütung im Rahmen des Mitarbeiter s

Die „Sirma Group“ AD kann den Mitgliedern des Verwaltungsrats des Unternehmens sowohl feste (feste) als auch variable Vergütungen in Form von Prämien, Boni, Altersversorgungsleistungen und anderen materiellen Anreizen zahlen, die auf der Grundlage von Kriterien zur Bewertung der Leistung der Tätigkeit gewährt werden. Die variable Vergütung kann kurzfristiger und langfristiger Natur sein. Die kurzfristige Vergütung wird in bar ausgezahlt, die langfristige in Form von Anteilen am Unternehmenskapital. Das heißt, das Unternehmen wendet aktienbasierte Vergütungsprogramme als Personalvergütung an.

Die Übertragung von Aktien sowie das Recht zur Ausübung von Aktienoptionen oder anderer Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung in Abhängigkeit von Kursänderungen müssen von zuvor festgelegten und messbaren Kriterien für die erzielten Ergebnisse abhängen.

Wenn börsennotierte Unternehmen variable Vergütungen in Form von Aktien gewähren, darf die Übertragung der Aktien in das Eigentum der Mitglieder der Leitungs- und Aufsichtsorgane frühestens drei Jahre nach dem Datum des Beschlusses über deren Gewährung erfolgen. Aktienoptionen und alle anderen Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung auf der Grundlage von Aktienkursänderungen dürfen frühestens drei Jahre nach ihrer Gewährung ausgeübt werden.

Erhalten Mitarbeiter eine Vergütung in Form einer aktienbasierten Vergütung, wird der beizulegende Zeitwert ihrer Leistungen indirekt durch den beizulegenden Zeitwert des ihnen gewährten Finanzinstruments bestimmt. Dieser beizulegende Zeitwert wird zum Zeitpunkt der Gewährung des Finanzinstruments geschätzt und berücksichtigt nicht den Einfluss nicht marktüblicher Bedingungen für den Erwerb der damit verbundenen Rechte (z. B. Ziele wie das Erreichen eines bestimmten Rentabilitätsniveaus und Umsatzwachstums).

Alle Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie als Erhöhung der Rücklage für aktienbasierte Vergütungen erfasst.

Ist eine Sperrfrist festgelegt oder müssen andere Bedingungen erfüllt werden, wird der Aufwand über diesen Zeitraum verteilt, basierend auf der bestmöglichen Schätzung der Anzahl der Aktienoptionen, deren Unverfallbarkeit erwartet wird. Nicht marktbezogene Bedingungen fließen in die Annahmen zur Anzahl der voraussichtlich ausgeübten Optionen ein. Die Schätzungen werden anschließend auf Anzeichen dafür überprüft, dass die Anzahl der voraussichtlich unverfallbar werdenden Aktienoptionen von den getroffenen Schätzungen abweicht. Etwaige Anpassungen vor Ablauf der Sperrfrist oder vor Erfüllung anderer Bedingungen gemäß der Vereinbarung werden in der laufenden Periode erfasst. Es werden keine Anpassungen an in früheren Perioden erfassten Aufwendungen vorgenommen, wenn die später ausgeübten Aktienoptionen von der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Sperrfrist getroffenen Schätzung abweichen.

4.24. Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventual svermögen

Rückstellungen werden gebildet, wenn gegenwärtige Verpflichtungen, die auf ein vergangenes Ereignis zurückzuführen sind, wahrscheinlich zu einem Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen aus dem Unternehmen führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Der Zeitpunkt oder die Höhe des Abflusses kann dabei noch ungewiss sein. Eine gegenwärtige Verpflichtung entsteht durch das Vorliegen einer rechtlichen oder faktischen Verpflichtung, die aus vergangenen Ereignissen resultiert, beispielsweise aus gewährten Produktgarantien, Rechtsstreitigkeiten oder nachteiligen Verträgen. Rückstellungen für Restrukturierungen werden nur dann gebildet, wenn ein detaillierter, formeller Plan für die Restrukturierung entwickelt und umgesetzt wurde oder die Unternehmensleitung zumindest die wesentlichen Merkmale des Plans den davon Betroffenen bekannt gegeben hat. Für zukünftige operative Verluste werden keine Rückstellungen gebildet.

Rückstellungen werden mit den geschätzten Aufwendungen bewertet, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung erforderlich sind, basierend auf den zum Bilanzstichtag verfügbaren zuverlässigsten Informationen, einschließlich der mit der gegenwärtigen Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten. Liegen mehrere ähnliche Verpflichtungen vor, wird die Wahrscheinlichkeit, dass zur Erfüllung ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, unter Berücksichtigung der Verpflichtungsgruppe als Ganzes bestimmt. Rückstellungen werden auf ihren Barwert abgezinst, sofern der Zeitwert des Geldes wesentlich ist.

Jede Erstattung, deren Erhalt das Unternehmen im Zusammenhang mit der Verpflichtung von einem Dritten mit an Sicherheit grenzender Gewissheit erwarten kann, wird als separater Vermögenswert erfasst. Dieser Vermögenswert darf jedoch den Betrag der entsprechenden Rückstellung nicht übersteigen. Alle Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und an die derzeit beste Schätzung angepasst.

In Fällen, in denen ein möglicher Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen aufgrund bestehender Verpflichtungen als unwahrscheinlich oder fernliegend angesehen wird, wird keine Verbindlichkeit erfasst. Bedingte Verbindlichkeiten sind anschließend mit dem höheren Wert aus der oben beschriebenen vergleichbaren Rückstellung und dem ursprünglich erfassten Betrag abzüglich kumulierter Abschreibungen zu bewerten.

Mögliche Zuflüsse wirtschaftlicher Vorteile für das Unternehmen, die die Ansatzkriterien für einen Vermögenswert noch nicht erfüllen, gelten als bedingte Vermögenswerte.

4.25. Wesentliche Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze. Unsicherheits en bei den Schätzungen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses trifft die Geschäftsführung eine Reihe von Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen hinsichtlich der Erfassung und Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen.
Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung abweichen und werden selten den geschätzten Ergebnissen entsprechen.

Bei der Erstellung des vorliegenden Einzelabschlusses unterscheiden sich die wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsführung bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Unternehmens und die Hauptquellen der Unsicherheit bei den Schätzungen nicht von den im Jahresabschluss des Unternehmens zum 31. Dezember 2025 offengelegten, mit Ausnahme von Änderungen bei der Schätzung der Ertragsteuerverbindlichkeit.

Informationen zu wesentlichen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die den größten Einfluss auf die Erfassung und Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen haben, werden im Folgenden erläutert.

4.25.1. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sowie Forschungs- und Entwicklungs skosten

Die Unterscheidung zwischen der Forschungs- und der Entwicklungsphase erfordert erhebliche Ermessensentscheidungen. Entwicklungskosten werden als Vermögenswert erfasst, wenn alle Kriterien erfüllt sind, während Forschungskosten bei Entstehung als Aufwand verbucht werden.

Um eine forschungsorientierte Projektphase von der Entwicklungsphase abzugrenzen, sieht die Rechnungslegungspolitik des Unternehmens zudem eine detaillierte Prognose der Umsätze oder Kosteneinsparungen vor, die durch den immateriellen Vermögenswert voraussichtlich erzielt werden. Die Prognose wird in die Gesamtbudgetprognose des Unternehmens einbezogen, sobald mit der Aktivierung der Entwicklungskosten begonnen wird. Dadurch wird sichergestellt, dass das betriebliche Rechnungswesen, die Verfahren zur Werthaltigkeitsprüfung und die Bilanzierung selbst geschaffener immaterieller Vermögenswerte auf denselben Daten basieren.

Die Unternehmensleitung überwacht zudem, ob die Ansatzkriterien für Entwicklungskosten weiterhin erfüllt sind. Dies ist notwendig, da der wirtschaftliche Erfolg einer Produktentwicklung ungewiss ist und nach dem Zeitpunkt des Ansatzes zukünftige technische Probleme auftreten können.

4.25.2. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten der „ “

Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dessen erzielbaren Betrag übersteigt; der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Zur Ermittlung des Nutzungswerts schätzt die Geschäftsführung die erwarteten künftigen Cashflows jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit und legt einen angemessenen Zinssatz fest, um den Barwert dieser Cashflows zu berechnen (siehe Anmerkung 4.16). Bei der Bewertung der erwarteten künftigen Cashflows trifft die Unternehmensleitung Annahmen über künftige Betriebsergebnisse. Diese Annahmen beziehen sich auf künftige Ereignisse und Umstände. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen und im nächsten Geschäftsjahr zu erheblichen Anpassungen der Vermögenswerte des Unternehmens führen.

In den meisten Fällen umfasst die Ermittlung des anzuwendenden Abzinsungssatzes die Schätzung einer angemessenen Anpassung an das Marktrisiko sowie einer angemessenen Anpassung an vermögensspezifische Risikofaktoren.

4.25.3. Nutzungsdauern abschreibungsfähiger Vermögenswerte der „ “

Die Geschäftsführung überprüft die Nutzungsdauern abschreibungsfähiger Vermögenswerte zu jedem Bilanzstichtag.

Zum 30. September 2026 geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Nutzungsdauern den erwarteten Nutzen der Vermögenswerte für das Unternehmen widerspiegeln. Die Buchwerte werden in den Anmerkungen 7, 8 und 10 erläutert. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch aufgrund technischer Veralterung, insbesondere in Bezug auf Software und IT-Ausrüstung, abweichen.

4.25.4. Bewertung erwarteter Kredit sverluste

Kreditverluste sind die Differenz zwischen allen vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen, die dem Unternehmen zustehen, und allen Zahlungsströmen, deren Eingang das Unternehmen erwartet. Erwartete Kreditverluste sind eine wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzung der Kreditverluste, die eine Beurteilung durch das Unternehmen erfordern. Erwartete Kreditverluste werden mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz (bzw. dem kreditbereinigten Effektivzinssatz für erworbene oder ursprünglich selbst erstellte finanzielle Vermögenswerte mit Kreditwertminderung) abgezinst.

5. Berichterstattung über die Segment

Die Unternehmensleitung identifiziert derzeit die folgenden operativen Segmente des Unternehmens, wie in Anmerkung 4.4 näher beschrieben. Diese operativen Segmente werden überwacht, und strategische Entscheidungen werden auf der Grundlage der bereinigten operativen Segmentergebnisse getroffen.

Die Segmentinformationen lassen sich für die betrachteten Berichtszeiträume wie folgt analysieren:

30.09.2026	**System Integration**	**Gastgewerbe**	**Finanzwesen Industrie**	**IT-Dienstleistungen**	**Strategie Entwicklung**	**Gesamt**
	in Tausend EUR	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**
Segmentumsatz	**19 119**	**3 539**	**6 163**	**6 502**	**3 603***	**38 926***
Materialaufwand und Umsatzkosten	(17 441)	(2)	(1)	(104)	(163)	(17 711)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(157)	(1 480)	(1 131)	(820)	(1 237)	(4 825)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(1 062)	(2 168)	(4 218)	(4 469)	(3 092)	(15 009)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(25)	(180)	(297)	(326)	(344)	(1 172)
Sonstige Aufwendungen	(13)	(7)	(11)	(22)	(361)	(414)
Segmentbetriebsergebnis	**421**	**(298)**	**505**	**761**	**(1 594)**	**(205)***

30.09.2025	**System Integration**	**Gastgewerbe**	**Finanzen Industrie**	**IT-Dienstleistungen**	**Strategie Entwicklung**	**Gesamt**
	in Tausend EUR	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**
Segmentumsatz	**14 429**	**3 864**	**5 357**	**5 098**	**5 668***	**34 416***
Materialaufwand und Umsatzkosten	(11 589)	(2)	(1)	(1)	(198)	(11 791)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(1 373)	(1 334)	(894)	(954)	(992)	(5 547)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(461)	(2 407)	(3 872)	(3 065)	(4 106)	(13 911)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(19)	(194)	(254)	(206)	(364)	(1 037)
Sonstige Aufwendungen	(2)	(11)	(11)	(21)	(541)	(586)
Segmentbetriebsergebnis	**985**	**(84)**	**325**	**851**	**(533)**	**1 544***

* Bei der Analyse der Ergebnisse nach operativen Segmenten sind bestimmte Umstände zu berücksichtigen, die die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen dem Berichtszeitraum und den Vergleichszeiträumen beeinflussen.

Im Vergleichszeitraum, der am 30. September 2025 endete, wurden Dividendenerträge in Höhe von 571 Tausend Euro als betriebliche Erträge ausgewiesen. Nach der Umwandlung der Gesellschaft und der verbuchten Änderung der Haupttätigkeit der Sirma Group AD wurden im Berichtszeitraum, der am 30. September 2026 endete, Dividendenerträge in Höhe von 523 Tausend Euro als Erträge aus Finanztätigkeiten klassifiziert und nicht im Betriebsergebnis berücksichtigt. Daher sollte der direkte Vergleich der operativen Ergebnisse zwischen den beiden Zeiträumen unter Berücksichtigung dieser Änderung in der Darstellung erfolgen.

Das Finanzergebnis für das dritte Quartal 2026 wurde zudem durch einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang des Unternehmens an der Frankfurter Wertpapierbörse in Höhe von 260.000 Euro beeinflusst. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Jahres 2025 um rund 200.000 Euro höhere Vertriebs- und Marketingaufwendungen ausgewiesen, die Teil der Umsetzung der

Strategie des Unternehmens zur Ausweitung seiner Marktpräsenz und zur Stärkung seiner geschäftlichen Aktivitäten. Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass die getätigten strategischen Investitionen die zukünftige Entwicklung des Unternehmens unterstützen und sich in den folgenden Berichtszeiträumen positiv auf Umsatz und Finanzergebnis auswirken werden, wobei die tatsächlichen Auswirkungen von den Marktbedingungen und der erfolgreichen Umsetzung der Geschäftsstrategie abhängen.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens mit externen Kunden verteilen sich auf folgende geografische Regionen:

	30.09.2026 in 000 EUR	**30.09.2025 in Tausend EUR**	**Veränderung in Tausend EUR**	**Veränderung (%)**
Bulgarien (Sitz)	27 590	22 153	5 437	24,54 %
USA	2 538	3 665	(1 127)	(30,75 %)
Großbritannien	2 522	2 526	(4)	(0,16 %)
Andere Länder	6 276	6 072	204	3,36 %
Gesamt	**38 926**	**34 416**	**4 510**	**13,10 %**

6. Geschäftswert

Am 15. Januar 2025 unterzeichnete die „Sirma Group“ AD einen Vertrag über den Erwerb eines separaten Teils des Unternehmens „Duo Soft“ EOOD, UIC 130235197, mit dem Titel „Softwareentwicklungen im Bereich der akademischen Anerkennung“ als eigenständigen Komplex von Rechten, Pflichten und Sachverhaltsbeziehungen, der im Rahmen der Ausübung ihrer bisherigen Geschäftstätigkeit gemäß der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung des gesonderten Teils entstanden ist, zu einem Preis von 142.000 Euro unterzeichnet.

	30.09.2026 in Tausend EUR	**31.12.2025 TEUR**
Bruttobuchwert		
Stand zum 1. Januar	**12 582**	**12 508**
Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbener Geschäfts- oder Firmenwert, darunter:	-	153
IT-Dienstleistungen (Duo Soft EOOD)	-	*153*
Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts:		
IT-Dienstleistungen (Duo Soft EOOD)	-	*(79)*
Saldo zum 30. September/31. Dezember	**12 582**	**12 582**

7. Sach

	Gebäude	Einrichtungen	Fahrzeuge	Büroausstattung	Maschinen	Computerausstattung	Im Bau befindliche Vermögenswerte	Nutzungsrechte Nutzungsrechte	Sonstiges	Gesamt
Bruttobuchwert	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**
Stand am 1. Januar 2026	**4 070**	**159**	**418**	**269**	**194**	**1.073**	**42**	**941**	**273**	**7 439**
Zugänge	-	136	-	-	6	66	101	-	19	328
Veräußerte Vermögenswerte	-	-	(38)	-	-	(25)	-	-	-	(63)
Abgeschriebene Vermögenswerte In Betrieb Stand am 30.	-	-	-	-	-	(477)	(5)	-	(4)	(486)
September 2026	-	-	-	-	-	-	(4)	-	-	(4)
Abschreibungen	**4 070**	**295**	**380**	**269**	**200**	**637**	**134**	**941**	**288**	**7 214**
Stand am 1. Januar 2026	(761)	(6)	(223)	(168)	(78)	(950)	-	(292)	(83)	(2 561)
Abschreibungen	(31)	(4)	(26)	(27)	(20)	(79)	-	(280)	(33)	(500)
Abschreibungen abgeschrieben	-	-	32	-	-	502	-	-	5	539
Stand zum 30. September 2026	**(792)**	**(10)**	**(217)**	**(195)**	**(98)**	**(527)**	**-**	**(572)**	**(111)**	**(2 522)**
Buchwert zum 30. September 2026	**3 278**	**285**	**163**	**74**	**102**	**110**	**134**	**369**	**177**	**4 692**

	Gebäude	Anlagen	Fahrzeuge	Büroausstattung	Maschinen	Computerausstattung	Im Bau befindliche Vermögenswerte	Nutzungsrechte Nutzungsrechte	Sonstiges	Gesamt
Bruttobuchwert	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**
Stand am 1. Januar 2025	**3 866**	**159**	**360**	**364**	**184**	**1.129**	**6**	**406**	**328**	**13.305**
Zugänge	204	-	145	12	115	93	58	601	16	1 244
Veräußerungen	-	-	(87)	(1)	(4)	(49)	-	-	-	(141)
Übertragung in Waren	-	-	-	-	-	(106)	-	-	-	(106)
Abgeschriebene Vermögenswerte Im Betrieb Stand zum 31.	-	-	-	(106)	(101)	-	(22)	(66)	(71)	(366)
Dezember 2025	-	-	-	-	-	6	-	-	-	6
Abschreibungen	**4.070**	**159**	**418**	**269**	**194**	**1.073**	**42**	**941**	**273**	**7 439**
Stand am 1. Januar 2025	(721)	(4)	(242)	(236)	(174)	(916)	-	(75)	(116)	(2 484)
Abschreibung	(40)	(2)	(50)	(39)	(8)	(124)	-	(275)	(39)	(577)
Abschreibung abgeschrieben	-	-	69	107	104	90	-	58	72	500
Stand zum 31. Dezember 2025	**(761)**	**(6)**	**(223)**	**(168)**	**(78)**	**(950)**	**-**	**(292)**	**(83)**	**(2 561)**
Buchwert zum 31. Dezember 2025	**3.309**	**153**	**195**	**101**	**116**	**123**	**42**	**649**	**190**	**4 878**

Alle Abschreibungen sind in der Position „Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte“ enthalten.

Zum 30. September 2026 bestanden keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sachanlagen.

8. Immaterielle Vermögens

Die Buchwerte für die Berichtszeiträume lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

	Intern selbst entwickelte Vermögenswerte	geistiges Eigentum Rechte	Software Produkte	Rechte an Software Module	Intern geschaffen Vermögenswerte unter Entwicklung	Gesamt
Bruttobuchwert	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**
Stand zum 1. Januar 2026	**1 785**	**10 344**	**734**	**2 658**	**1 015**	**16 536**
Übertragung	**-**	1 795	788	(2 583)		-
Abgeschriebene Vermögenswerte	-	(1 039)	(601)	(33)	(38)	(1 711)
Vermögenswerte zur Fertigstellung	224	-	-	-	(224)	-
Neu erworbene Vermögenswerte	-	-	262	-	1 079	1 341
Stand zum 30. September 2026	**2 009**	**11.100**	**1 183**	**42**	**1 832**	**16.166**
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand zum 1. Januar 2026	(92)	(7 957)	(640)	(2 014)	-	**(10 703)**
Übertragung	15	(1 635)	(344)	1 964	-	-
Abschreibungen	(97)	(453)	(101)	(3)	-	(654)
Abgeschriebene Abschreibungen	-	1 035	601	32	-	1 668
Stand zum 30. September 2026	(174)	(9 010)	(484)	(21)	-	(9 689)
Buchwert zum 30. September 2026	**1 835**	**2 090**	**699**	**21**	**1 832**	**6 477**

	Intern entwickelt Software Produkte	Geistiges Eigentumsrechte Rechte	Software Produkte	Rechte an Software Module	Intern entwickelt Vermögenswerte – In Entwicklungsprozess	Gesamt
Bruttobuchwert	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**
Stand zum 1. Januar 2025	2 368	11 540	798	4 402	806	19 914
Zusätzlich erschlossene Vermögenswerte	(583)	426	-	-	(621)	(778)
Abgeschriebene Vermögenswerte	-	(1 622)	(167)	(2 017)	-	(3 806)
Neu erworbene Vermögenswerte	-	-	103	273	830	1 206
Stand zum 31. Dezember 2025	**1 785**	**10 344**	**734**	**2 658**	**1 015**	**16 536**
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand zum 1. Januar 2025	(669)	(9 203)	(798)	(3 768)	-	**(4 557)**
Abschreibungen	(108)	(469)	(9)	(263)	-	(849)
Abgeschriebene Abschreibungen	685	1 715	167	2 017	-	4 584
Stand zum 31. Dezember 2025	(92)	(7 957)	(640)	(2 014)	-	(10 703)
Buchwert zum 31. Dezember 2025	**1 693**	**2 387**	**94**	**644**	**1 015**	**5 833**

Die unter „Selbst erstellte Vermögenswerte“ ausgewiesenen immateriellen Vermögenswerte des Unternehmens wurden intern entwickelt. Dazu gehören folgende Vermögenswerte:

Sirma.AI Enterprise (Sirma AI) ist eine Weiterentwicklung der bestehenden SIRMA CLOUD PLATFORM zu einer KI-Plattform, die darauf ausgelegt ist, den wachsenden Anforderungen an Automatisierung, intelligente Datenverarbeitung und die Implementierung fortschrittlicher Technologien gerecht zu werden, die für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation in einem dynamischen digitalen Umfeld erforderlich sind.

Sirma AI ist eine hochmoderne Unternehmens-KI-Plattform der nächsten Generation, die es Organisationen ermöglicht, intelligente KI-Agenten, Agententeams und Agenten-Workflows zu entwickeln, bereitzustellen und zu skalieren. Die Plattform kombiniert innovative KI-Technologien mit Unternehmenssicherheit und flexiblen Bereitstellungsoptionen und bietet sowohl Cloud- (SaaS) als auch On-Premises-Lösungen, die die volle Kontrolle über die Daten und KI-Abläufe der Organisation gewährleisten.

Sirma AI revolutioniert die Art und Weise, wie Unternehmen mit KI-Technologien interagieren, und bietet eine einzigartige Kombination aus personalisierten KI-Agenten, multimodaler Datenverarbeitung und intelligenten Workflows. Die Plattform basiert auf einer Microservices-Architektur und ermöglicht so eine einfache Skalierung, die Integration externer Systeme sowie die Anpassung an sich ändernde Geschäftsanforderungen.

Das Hauptziel der Plattform ist es, den Zugang zu fortschrittlichen KI-Fähigkeiten zu demokratisieren, sodass Unternehmen ohne nennenswerte technische Erfahrung im Bereich der künstlichen Intelligenz komplexe KI-Lösungen

erstellen und

komplexe KI-Lösungen bereitstellen können. Über eine intuitive visuelle Benutzeroberfläche und vorkonfigurierte Vorlagen können Nutzer schnell spezialisierte KI-Agenten erstellen, die an ihre spezifischen Geschäftsprozesse und Branchenanforderungen angepasst sind.

Die Plattform besteht aus den folgenden zentralen Softwaremodulen/-komponenten:

KI-Agenten und Agenten-Teams, Agenten-Workflows, strukturierte Datenextraktion, fortschrittliches RAG und Wissensmanagement, Sprach-KI, erweiterbare Architektur, Benutzerverwaltung und Sicherheit, Systemadministration und -überwachung;

Das Management-Reporting von Sirma umfasst Prozesse, Werkzeuge und Technologien, die erforderlich sind, um Daten in Informationen und Informationen in Wissen und Pläne umzuwandeln, die schnelle und effektive geschäftliche Maßnahmen ermöglichen und den Entscheidungsprozess unterstützen.
Durch das entwickelte Berichtssystem erhalten Unternehmen sichere, konsistente, verständliche, leicht zu verarbeitende und zeitnahe Informationen, die die Voraussetzungen für eine fundierte Entscheidung schaffen. Oder:

- Unterstützt das Treffen effektiver und fundierter Entscheidungen;
- verwandelt riesige Datenmengen in wertvolle geschäftliche Erkenntnisse;
- Ermöglicht den Zugriff, die Weitergabe, die Verarbeitung und die Analyse von Daten durch die richtigen Personen, zur richtigen Zeit und auf die von ihnen bevorzugte Weise;
- bietet eine einheitliche Sicht auf die Realität;
- sichert das Wissen im Unternehmen;
- Spart Zeit und Aufwand für die Führungskräfte in Unternehmen.

Mit dem Sirma-Management-Reporting können Unternehmen Daten aus internen und externen Quellen erfassen, für die Analyse aufbereiten, Abfragen zu diesen Daten erstellen und senden sowie Berichte, Informationsübersichten (Dashboards) und Datenvisualisierungen erstellen.

Das Unternehmen weist die von den Tochtergesellschaften entwickelten immateriellen Vermögenswerte unter der Rubrik „Rechte an geistigem Eigentum“ aus. Dazu gehören folgende Vermögenswerte:

Customer Intelligence Platform (CIP)

Die Zentralisierung der CIP-Transaktionsprozesse in einer Datenbank sowie der Einsatz semantischer Technologien bei der Erfassung, Analyse und Interpretation von Daten aus allen Quellen ermöglichen eine 360°-Sicht und vielfältige Analysen, die ein individuelles Behavioral Targeting erleichtern;

Gewinnung von zusätzlichem Mehrwert aus den Daten – integrierte intelligente Algorithmen, Analysewerkzeuge sowie die Möglichkeit, Lösungen individuell an die Bedürfnisse des Einzelhändlers anzupassen, liefern wertvolle Erkenntnisse und Informationen. Die Fokussierung auf Daten, ein tiefes Verständnis des Kundenverhaltens und der Kundenmotivation sowie ein nahtloses Liefermanagement für Endkunden helfen Händlern dabei, die Kommunikation zu personalisieren, das Nutzererlebnis zu verbessern und die Kundenbindung zu stärken;

RISK SCORE TOOLBOX (RSTBOX)

„Sirma Business Consulting“ AD entwickelt eine innovative Lösung zur Unterstützung der Risikoabteilungen in Banken, indem es ihnen ein Tool zur Verfügung stellt, mit dem sie folgende Kennzahlen verwalten und überwachen können: KPM (Kreditportfoliomodell), erwartete Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), LGD (Verlust bei Ausfall), EAD (Risikoexposition bei Ausfall) sowie die Gegenparteikenennung für jede Transaktion.

CEGATE-Lösung

CEGATE ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Oberfläche zur Verwaltung und Bereitstellung von Kundeninformationen aus verschiedenen öffentlichen und regulierten staatlichen Quellen, die spezialisierte Informationen für Privatpersonen oder Unternehmen bereitstellen. Zu den Datenquellen gehören unter anderem: NOI, BNB, NAP, TR, RegiX und andere. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und bietet Endnutzern die Möglichkeit einer voll funktionsfähigen Datenverwaltung für die Kunden des Finanzinstituts. Die Lösung setzt alle bewährten Verfahren bei der Verwaltung und Verarbeitung personenbezogener Daten sowie deren Schutz um. Darüber hinaus bietet sie REST-Kommunikationsfunktionen und die Implementierung aller Nachrichten. CEGATE ist eine modulbasierte Lösung und bietet neben der Arbeit über eine Benutzeroberfläche die Möglichkeit, die Kommunikation sowie die Ausführung von Vorgangsanfragen und Transaktionen über APIs zu realisieren.

DiGiBANK-Lösung

DiGiBANK ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung verschiedener Bankdienstleistungen und -vorgänge aus der Ferne auf Basis der globalen Internetumgebung (www). Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und stellt Endkunden eine (Single-Page-)Oberfläche zur Verfügung. Die Lösung setzt alle Best Practices bei der Umsetzung von Fernarbeitsprozessen für Endnutzer um und gewährleistet dabei ein umfassendes Maß an Sicherheit und Authentifizierung der Endnutzer sowie die Erstellung und Übermittlung von Berichtsformularen. DiGiBANK ist eine modulbasierte Lösung und bietet neben der Arbeit über eine Benutzeroberfläche die Möglichkeit, die Kommunikation zu implementieren sowie Abfragen und Transaktionen über APIs durchzuführen.

REPXPRESS-Lösung

REPXPRESS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Bankberichte an die BNB und die EZB. Das System wurde auf der Grundlage einer dreischichtigen Architektur entwickelt und berücksichtigt alle bewährten Verfahren bei der Umsetzung der Prozesse zur Erstellung und Übermittlung von Berichtsformularen. Beim Austausch von Berichten werden alle für Finanzinstitute in der Europäischen Union und der Republik Belarus geltenden Richtlinien und aktuellen Vorschriften berücksichtigt. REPXPRESS ist modular aufgebaut und stellt vollständige Informations- und Meldeformulare anhand von Codes und den von der Aufsichtsbehörde festgelegten Anforderungen oder Attributen in den vorgeschriebenen Formaten und mit der vorgeschriebenen Periodizität bereit.

SCARDS-Lösung

SCARDS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Schnittstelle zur Verwaltung von Bankkarten. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und berücksichtigt alle bewährten Verfahren bei der Umsetzung der Prozesse im Lebenszyklus der Bankkarte als Zahlungsmittel sowie der damit verbundenen Finanztransfers (Transaktionen). Beim Austausch von Transaktionen wird die Norm ISO 8583 angewendet.

UBXPAYMENTS-Lösung

UBXPAYMENTS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung von Bankzahlungsdiensten und -vorgängen. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und bietet Endnutzern die Möglichkeit einer voll funktionsfähigen Verwaltung des Zahlungsprozesses. Die Lösung setzt alle bewährten Verfahren bei der Verwaltung und Verarbeitung von Zahlungsaufträgen auf der Grundlage des Dateiaustauschs von Nachrichten in verschiedenen Formaten um: MTMXXML, ISO 20022. Darüber hinaus bietet sie REST-Kommunikationsfunktionen und die Implementierung aller Nachrichten.

sHRedy

sHRedy ist ein Informationssystem zur Erstellung und Speicherung elektronischer Dokumente in der Personalakte des Arbeitnehmers oder Angestellten, das die Anforderungen der NVISSEDTDRS erfüllt. Nach seiner Fertigstellung wird das Informationssystem als Abonnement-Softwareprodukt für Versicherer angeboten, die die Beschäftigungsunterlagen ihrer Mitarbeiter in Form elektronischer Beschäftigungsakten führen möchten.

Über das Informationssystem wird es möglich sein, alle Arten von elektronischen Dokumenten gemäß Art. 6 Abs. 1 der NVISSEDTDRS zu erstellen, mit einer elektronischen Signatur zu versehen, zwischen den Parteien des Arbeitsverhältnisses auszutauschen und zu speichern.

Das Informationssystem ermöglicht es, in Papierform eingereichte Dokumente hochzuladen und zu speichern, indem mit einem Scanner ein elektronisches Bild davon erstellt wird, und zwar in einer Form und auf eine Weise, die deren Lesbarkeit und Speicherung gemäß Art. 11 Abs. 2 der NVISSEDTDRS gewährleistet. Diese Option steht für alle Dokumentenkategorien gemäß Art. 6 Abs. 1 der NVISSEDTDRS zur Verfügung, die in Papierform vorliegen, und nicht nur für diejenigen, die vom Arbeitnehmer/Beschäftigten „eingereicht“ wurden.

Das Informationssystem ermöglicht nun die Nutzung über die entwickelte mobile Anwendung; es erlaubt den Einsatz des integrierten ChatBots, wenn Unklarheiten hinsichtlich der vom Arbeitnehmer/potentiellen Arbeitnehmer/Arbeitgeber zu ergreifenden Maßnahmen bestehen.

Sirma InSuite

Sirma InSuite ist eine Komplettlösung für das Unternehmensmanagement im Versicherungssektor, die auf der „No-Code“-Plattform des globalen Technologieunternehmens Creatio für Low-Code-/No-Code-CRM-Systeme und Geschäftsprozessmanagement basiert. Sie nutzt die direkt integrierten Standard-CRM-Funktionen von Creatio in den Bereichen Kundenservice, Marketing und Vertrieb und erweitert diese um zusätzlich entwickelte Funktionen für die Verwaltung und das Management grundlegender Versicherungsprozesse.

Dies ist das erste eigenständig entwickelte Produkt des Unternehmens, das das Fachwissen des Sirma Insurtech-Teams hinsichtlich der Entwicklung und Implementierung moderner technologischer Unternehmenslösungen mit der langjährigen Erfahrung im nichtbankbezogenen Finanzbereich, insbesondere im Versicherungssektor, vereint.

Das Produkt soll Versicherungsunternehmen dabei unterstützen, eine CRM-Lösung problemlos in bestehende Versicherungssysteme zu integrieren, was zur Automatisierung eines Teils der Geschäftsprozesse und zu einer Steigerung der Effizienz führen wird, während gleichzeitig das Kundenerlebnis verbessert und die Kundenzufriedenheit erhöht wird.

Softwareplattform CIM – Customer Intelligence and Monetization (B2B und B2C)

Die Kernfunktionen von CIM basieren auf einer kognitiven Softwareplattform, die B2B- und B2C-Vertrieb umfasst; die Möglichkeit, Online-Shops und mobile Anwendungen für den Online-Handel (Mobile Commerce) zu erstellen; einen intelligenten Chatbot, der sowohl für den Kundenservice als auch zur Umsatzsteigerung trainiert ist (Chatbot Commerce); die Echtzeit-Überwachung nicht registrierter Website-Besucher und Marketing-Tools zur Gewinnung bestehender Kunden („Sales Force Speed“ (SFS)) sowie Self-Service-Lösungen („Kiosk-Commerce“).

Loyax

Das Loyax-System besteht aus verschiedenen Modulen, Funktionen und Komponenten.
Das System läuft in einer integrierten Infrastruktur, die ein Kernsystem, auf dem die Loyax-Website gehostet wird, ein Treueprogramm-Managementsystem und ein Mini-Kundenbeziehungsmanagementsystem umfasst.
Loyax richtet sich an Geschäftskunden als Plattform zur Einrichtung von Treueprogrammen und Werbemaßnahmen sowie an Privatpersonen als Plattform zur Suche nach Geschäftsstandorten oder zum Abonnieren von Veranstaltungsbenachrichtigungen.

Das Unternehmen ist zum 30. September 2026 keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen zum Erwerb immaterieller Vermögenswerte eingegangen.

Alle Abschreibungsaufwendungen sind in der „Abschreibung und Amortisation von nichtfinanziellen Vermögenswerten“ in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis enthalten.

Es wurden keine immateriellen Vermögenswerte als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

9. Beteiligungen an Tochtergesellschaften der „ “

Das Unternehmen hält folgende Beteiligungen an Tochtergesellschaften:

Name der Tochtergesellschaft	Gründungsland und Hauptgeschäftssitz	Haupttätigkeiten	30.09.2026E in 000 EUR	30.09.2026 Anteil	31.12.2025 000 EUR	31.12.2025 Anteil
Saifort EAD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	9 134	100 %	9 134	100 %
Wertminderung			(2 741)	-	(2 741)	-
Jucari Global	Australien	Software-Dienstleistungen	6 314	51 %	-	-
Roweb Development	Rumänien	Software-Dienstleistungen	5 812	51 %	5 812	51 %
Sirma Group Inc.	USA	Software-Dienstleistungen	3 342	100 %	3 342	3 342
Sirma Tech	Großbritannien	Software-Dienstleistungen	717	100 %	717	100 %
Wertminderung			(13)	-	(13)	-
Daticum AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	239	59 %	239	59 %
Sirma ICS AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	143	93 %	143	93 %
Sciant Shpk	Albanien	Software-Dienstleistungen	131	100 %	131	100 %
Sirma Medical Systems AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	34	66 %	34	66 %
Wertminderung			(30)	-	(30)	-
EngView Systems AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	26	72,90 %	26	72,90 %
Wertminderung			13	55 %	13	55 %
Sirma Sha Shpk.	Albanien	Software-Dienstleistungen	2	71 %	2	71 %
Sirma ISG OOD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	(2)	-	(2)	-
Wertminderung			-	100 %	-	100 %
Sirma FZE	VAE	Software Dienstleistungen				
Gesamt			**23 121**		**16 807**	

Die Tochterunternehmen werden im Jahresabschluss der Gesellschaft nach der Anschaffungskostenmethode bilanziert. Die Anteile an den Tochterunternehmen werden nicht an einer Börse gehandelt.
Die Gesellschaft hat als Bürge für Darlehen an Tochtergesellschaften Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 31).

10. e Immobilien

Als als Finanzinvestition gehaltene Immobilien gelten speziell abgetrennte Teile von Gebäuden für den Eigenbetrieb, die zur langfristigen Vermietung an Tochtergesellschaften und Dritte bestimmt sind. Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien weisen eine bebaute Gesamtfläche von
5.522 Quadratmeter und sind Teil eines Geschäftsgebäudes im Stadtteil Mladost in Sofia.
Die Veränderungen der in der separaten Bilanz ausgewiesenen Buchwerte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
Bruttobuchwert	**in Tausend EUR**
Stand zum 1. Januar 2026	2 405
Stand zum 30. September 2026	**2 405**
Abschreibung	
Stand zum 1. Januar 2026	(285)
Abschreibungen	(18)
Stand zum 30. September 2026	(303)
Buchwert zum 30. September 2026	**2 102**

	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
Bruttobuchwert	**in Tausend EUR**
Stand zum 1. Januar 2025	2 405
Stand zum 31. Dezember 2025	**2 405**
Abschreibung	
Stand zum 1. Januar 2025	(261)
Abschreibungen	(24)

Stand zum 31. Dezember 2025	(285)
Buchwert zum 31. Dezember 2025	**2 120**

11. Latente Steueransprüche und latente Steuer en

Latente Steuern, die sich aus temporären Differenzen und nicht genutzten steuerlichen Verlusten ergeben, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Latente Steuerverbindlichkeiten (Steueransprüche)	1. Januar 2026	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	30. September 2026
	in Tausend EUR	in Tausend Euro	000 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immobilien, Anlagen und Ausrüstung, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	183	–	183
Wertminderung von Finanzinvestitionen	(346)	-	(346)
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(38)	-	(38)
Vorräte	(1)	-	(1)
Langfristige Verbindlichkeiten			
Altersversorgung und sonstige Verpflichtungen	(37)	–	(37)
Verpflichtungen			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	(117)	–	(117)
Steuerlicher Verlust	(48)	–	(48)
	(404)	–	**(404)**
Latente Steueransprüche	183		183
Latente Steuerverbindlichkeiten	(587)		(587)
Erfasst als:			
Netto-latente Steuern (Aktiva)	**(404)**		**(404)**

Die latenten Steuern für den Vergleichszeitraum zum 31.12.2025 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Latente Steuerverbindlichkeiten (Vermögenswerte)	1. Januar 2025	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	31. Dezember 2025
	in Tausend EUR	000 EUR	000 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immobilien, Anlagen und , immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	172	11	183
Wertminderung von Beteiligungen	(345)	(1)	(346)
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(78)	40	(38)
Vorräte	-	(1)	(1)
Langfristige Verbindlichkeiten			
Altersversorgung und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	(31)	(6)	(37)
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	(101)	(16)	(117)
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	(1)	1	-
Steuerlicher Verlust	(152)	104	(48)
	(536)	**132**	**(404)**
Latente Steueransprüche	172		183
Latente Steuerverbindlichkeiten	(708)		(587)
Anerkannt als:			
Netto-latente Steuern (Vermögenswerte)	**(536)**		**(404)**

Alle latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten wurden in der separaten Bilanz ausgewiesen.

12. Vorräte

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vorräte umfassen Computer, Computerkomponenten, Materialien, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile:

	30.09.2026	31.12.2025
	in Tausend EUR	TEUR
Vorräte	**387**	**1.730**

Keiner der Vorräte zum 30. September 2026 ist als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

13. Forderungen aus Lieferungen und Le

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bruttobetrag vor Wertminderung	7 857	5 068
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(177)	(177)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	**7 680**	**4 891**
Sonstige finanzielle Forderungen, Bruttobetrag vor Wertminderung	144	144
Wertminderungsaufwendungen auf sonstige finanzielle Forderungen	(144)	(144)
Forderungen aus Einlagen	-	390
Sonstige finanzielle Forderungen, netto	**-**	**390**
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Forderungen, netto	**7 680**	**5 281**

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristig. Der Nettobuchwert Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen wird gilt als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens wurden auf Anzeichen einer Wertminderung überprüft. Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste zum Ende des Berichtszeitraums wurde ein vereinfachter Ansatz angewendet.

Eine Analyse der nicht wertgeminderten, überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in Anmerkung 32 dargestellt.

14. Vorauszahlungen und sonstige Vermögenswerte aus dem „ “

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Geleistete Vorauszahlungen und Verbindlichkeiten gegenüber Subunternehmern	1 105	1 166
Vorauszahlungen für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen	331	366
Ansprüche aus Anzahlungen	140	41
Erstattungsfähige Steuern	-	7
Sonstige Vermögenswerte, nicht finanziell	**1 576**	**1 580**

Für alle sonstigen Vermögenswerte des Unternehmens wurde zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste zum Ende des Berichtszeitraums ein vereinfachter Ansatz angewendet.

15. Zahlungsmittel und zahlungsmittel e Mittel

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläe umfassen folgende Komponenten:

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Bankguthaben und Kassenbestand:		
- EUR	486	3 104
- GBP	1	1
- USD	1.010	872
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**1 497**	**3 977**

Die Gesellschaft hat die erwarteten Kreditverluste auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bewertet. Der geschätzte Betrag liegt unter 0,1 % des Bruttobetrags der bei Finanzinstituten hinterlegten Zahlungsmittel und wird daher als unwesentlich angesehen und in den Jahresabschlüssen der Gesellschaft nicht ausgewiesen.

16. Eigenkapital

16.1. es Aktienkapital

Das Grundkapital der „Sirma Group“ AD besteht ausschließlich aus 59.360.518 voll eingezahlten Stammaktien mit einem Nennwert von 0,51 EUR. Alle Aktien sind in gleichem Maße dividenden- und kapitalrückzahlungsberechtigt und gewähren jeweils eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

	30.09.2026 Anzahl der Aktien	31.12.2025 Anzahl der Aktien
Anzahl der ausgegebenen und voll eingezahlten Aktien:		
– zu Jahresbeginn	59 360 518	59 360 518
Anzahl der ausgegebenen und voll eingezahlten Aktien	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der genehmigten Aktien zum 30. September/31. Dezember	**59 360 518**	**59360 518**

Eine detaillierte Aufstellung der Aktionäre ist in Anmerkung 1 enthalten.

16.2. Zurückgekaufte eigene Aktien der „ “

Zum 30.09.2026 hält die „Sirma Group“ AD 1 880 709 (30.06.2026 – 1 834 304) zurückgekaufte eigene Aktien mit einem Gesamtnennwert von 959 162 EUR (3,17 % des Grundkapitals).

16.3. srücklage aus der Emissionsprämie

Die Kapitalrücklage in Höhe von 2.762 Tausend Euro (31.12.2025 – 2.984 Tausend Euro) setzt sich zusammen aus Rücklagen aus der Erstbewertung von eingebrachten Sachanlagen in Höhe von 1.850 Tausend Euro und Rücklagen aus der Ausgabe von Aktien in Höhe von 912 Tausend Euro.

16.4. Sonstige srücklagen

Die sonstigen Rücklagen setzen sich aus gesetzlichen Rücklagen, die im Laufe der Jahre gemäß § 246 des Handelsgesetzbuchs gebildet wurden, sowie aus Rücklagen für aktienbasierte Vergütungen wie folgt zusammen:

	Gesetzliche Rücklagen TEUR	Rücklage für Zahlungsrücklage TEUR	Gesamt TEUR
Stand zum 1. Januar 2026	989	281	1 270
Zuweisung an die Rücklagen	239	-	239
Saldo zum 30. September 2026	**1 228**	**281**	**1 509**
Stand zum 1. Januar 2025	823	-	823
Zuweisung an die Rücklagen	166	281	447
Stand zum 31. Dezember 2025	**989**	**281**	**1 270**

17. Vergütung aus dem Mitarbeiter

17.1. Aufwand für Leistungen an Arbeitnehmer ( )

Die für Leistungen an Arbeitnehmer erfassten Aufwendungen umfassen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 TEUR
Lohnkosten	(15 467)	(12 779)
Sozialversicherungsaufwendungen	(1 348)	(1 361)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die im Rahmen der Entwicklung selbst geschaffener immaterieller Vermögenswerte aktiviert wurden	1 806	229
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	**(15 009)**	**(13 911)**

17.2. Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Pensionen und sonstigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern setzen sich aus folgenden Beträgen zusammen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Langfristig:		
Entschädigungen gemäß Arbeitsgesetzbuch	373	373
Langfristige Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	**373**	**373**
Kurzfristig:		
Lohn- und Gehaltsverpflichtungen	851	1 097
Sozialversicherungsverbindlichkeiten	277	283
Aufgelaufene Urlaubsansprüche	840	840
Laufende Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	**1 968**	**2 220**

Der kurzfristige Teil dieser Verbindlichkeiten entspricht den Verpflichtungen des Unternehmens gegenüber seinen derzeitigen Mitarbeitern, deren Begleichung voraussichtlich im Jahr 2027 erfolgen wird. Sonstige kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern ergeben sich hauptsächlich aus zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Urlaubsansprüchen. Da keiner der Mitarbeiter Anspruch auf eine vorzeitige Abfindung im Rahmen der Altersversorgungsregelungen hat, wird der verbleibende Teil der Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen als langfristig eingestuft.

Gemäß den Bestimmungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach § 222 Abs. 2 und Abs. 3 des Arbeitsgesetzbuchs hat der Arbeitnehmer Anspruch auf:

* Krankengeld in Höhe seines Bruttolohns für einen Zeitraum von zwei Monaten, sofern er mindestens fünf Dienstjahre vorweisen kann und in den letzten fünf Jahren keine Entschädigung aus demselben Grund erhalten hat.

* einer Abfindung nach Erwerb des Anspruchs auf eine Dienstalters- und Altersrente, unabhängig vom Kündigungsgrund – in Höhe seines Bruttogehalts für einen Zeitraum von zwei Monaten, und wenn er während der letzten zehn Jahre seiner Berufstätigkeit bei demselben Arbeitgeber beschäftigt war – einer Abfindung in Höhe seines Bruttogehalts für einen Zeitraum von sechs Monaten.

18. Finanzverbindlichkeiten

Zu den Krediten zählen die folgenden finanziellen Verbindlichkeiten:

	Kurzfristig		Langfristig	
	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 000 EUR	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 000 EUR
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten Bankdarlehen	1 962	688	8 351	3 752
Zinsen auf Bankdarlehen	-	7	-	-
Gesamtbuchwerte	**1 962**	**695**	**8 351**	**3 752**

18.1. Fremdkapital zu fortgeführten Anschaffungskosten

Bank	Art des Kredits	Währung	Gesamtkreditbetrag	Ausstehende Verbindlichkeit zum 30.09.2026	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpfändungen
„Unicredit BulBank“ AD	Überziehung	EUR	5 112 919	5 112 919	11.11.2025	Der geltende variable Zinssatz Zinsindex und zusätzlicher Zinssatz für reguläre Verbindlichkeiten für den jeweiligen Zinsperiode.	14.11.2030	Verpfändung von Forderungen
„United Bulgarian „Bank“ AD	Bank-Kredit	EUR	4 806 144	3 924 818	09.10.2024	Variabler Zinssatz in der Betrag der kurzfristigen Zinssatz /SIP/ für die Vertragsdauer zuzüglich einer jährliche Prämie.	09.10.2032	Verpfändung von Forderungen, Verpfändung der Handelsunternehmen, Verpfändung des Immobilien
„United Bulgarian „Bank“ AD	Überziehung	EUR	4 090 335	1 275 977	10.10.2024	Variabler Zinssatz in der Betrag der kurzfristigen Zinssatz /SIP/ für die Vertragsdauer zuzüglich einer jährliche Prämie.	10.10.2026	Verpfändung von Forderungen

Die Buchwerte der Kredite gelten als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert.

19. Verbindlichkeiten aus Leasing en

	30.09.2026 in Tausend EUR EUR	31.12.2025 in Tausend
Leasingverbindlichkeiten – langfristiger Anteil	202	353
Leasingverbindlichkeiten – kurzfristiger Anteil	258	376
Leasingverbindlichkeiten	**460**	**729**

Die künftigen Mindestleasingzahlungen zum 30. September stellten sich wie folgt dar:

	Fällige Mindestleasingzahlungen					
	innerhalb von 1 Jahr in Tausend Euro	1–2 Jahre in Tausend Euro	2–3 Jahre in Tausend Euro	3–4 Jahre in Tausend Euro	4–5 Jahre in Tausend Euro	Insgesamt in Tausend Euro
30. September 2026						
Leasingzahlungen	264	113	44	35	16	472
Finanzierungskosten	(6)	(3)	(2)	(1)	-	(12)
Barwerte	**258**	**110**	**42**	**34**	**16**	**460**
31. Dezember 2025						
Leasingzahlungen	386	192	94	36	43	751
Finanzierungskosten	(10)	(6)	(3)	(2)	(1)	(22)
Barwerte	**376**	**186**	**91**	**34**	**42**	**729**

Die in den Finanzierungskosten für den Zeitraum bis zum 30. September 2026 enthaltenen Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen beliefen sich auf 7 Tausend Euro (30.09.2025: 7 Tausend Euro).

Der gesamte Mittelabfluss aus Leasingverhältnissen belief sich für den Zeitraum bis zum 30. September 2026 auf 277 Tausend Euro (30.09.2025: 212 Tausend Euro).

20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 TEUR
Kurzfristig:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 735	4 514
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	146	650
Finanzverbindlichkeiten	**1 881**	**5 164**
Steuerverbindlichkeiten	475	311
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	**475**	**311**
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	**2 356**	**5 475**

Die Buchwerte der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten gelten als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert.

21. Vertragsverbindlichkeiten

	30.09.2026 in Tausend EUR EUR	31.12.2025 in Tausend
Vertragliche Verbindlichkeiten – erhaltene Anzahlungen für die Erbringung von IT-Dienstleistungen	1 696	2 283
Vertragliche Verbindlichkeiten insgesamt	**1 696**	**2 283**

22. Umsatzerlöse aus dem „ “-Vertrieb

Die Umsatzerlöse nach Produktlinien umfassen:

Produktlinien	30.09.2026 in 1.000 EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Verkauf von IT-Ausrüstung	18 943	13 025
Software-Dienstleistungen	15 680	16 139
Abonnements und Support	3 722	3 727
Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	168	143
Internet- und Cloud-Dienste	151	104
Lizenzen	62	-
Systemintegration	21	-
Sonstiges	9	20
	38.756	**33 158**

Das Unternehmen weist die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen zu einem bestimmten Zeitpunkt und im Zeitverlauf in den folgenden Produktlinien und geografischen Regionen aus:

30.09.2026	Bulgarien in Tausend EUR	Vertrieb von IT-Dienstleistungen Europa in Tausend EUR	Ausrüstung USA in Tausend EUR	Sonstige in Tausend EUR	Bulgarien in Tausend EUR	Rendering von Dienstleistungen Europa in Tausend EUR	USA in Tausend EUR	Sonstige in Tausend EUR	Gesamt in Tausend EUR
Umsatz aus Verträgen mit Kunden	18 095	296	-	552	9 352	6 619	2 533	1 309	38 756
Umsatz Erfassung									
Zum Stichtag	*18.095*	*296*	*–*	*552*	*-*	*-*	*-*	*-*	*18 943*
Im Laufe der Zeit	*-*	*-*	*-*	*-*	*9 352*	*6 619*	*2 533*	*1 309*	*19 813*

30.09.2025	Bulgarien in Tausend EUR	Verkauf von IT Europa in Tausend EUR	Ausrüstung USA in Tausend EUR	Sonstige in Tausend EUR	Bulgarien in Tausend EUR	Rendering von Dienstleistungen Europa in Tausend EUR	USA in Tausend EUR	Sonstige in Tausend EUR	Gesamt in Tausend EUR
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	12 048	241	555	181	9 678	6 873	2 654	928	33.158
Umsatz Erfassung									
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	*12.048*	*241*	*555*	*181*	*-*	*-*	*-*	*-*	*13.025*
Im Laufe der Zeit	*-*	*-*	*-*	*-*	*9.678*	*6 873*	*2 654*	*928*	*20.133*

23. Sonstige Erträge aus dem „ “

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Dividendenerträge	-	571
Mieteinnahmen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	134	119
Zinserträge	1	1
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	8	8
Finanzerträge	-	8
Sonstige Erlöse	27	551
	170	**1 258**

24. Aufwendungen für Material und „ “

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 1.000 EUR
Systemintegration	(103)	-
Strom	(67)	(53)
Werbematerialien	(16)	(5)
Lagerbestand	(14)	(25)
Computerkomponenten	(9)	(7)
Heizung	(8)	(9)
Bürobedarf	(7)	(6)
Hygieneartikel	(7)	(7)
Materialien für Reparatur und Instandhaltung im Büro	(4)	(1)
Wasser	(2)	(2)
Sonstiges	(22)	(17)
	(259)	**(132)**

25. Kosten für beauftragte Dienstleistungen

	30.09.2026 in Tausend Euro	30.09.2025 000 EUR
Software-Dienstleistungen	(2 500)	(3 296)
Beratungsleistungen	(664)	(683)
Abonnements	(469)	(408)
Vermittlungsdienstleistungen	(184)	(52)
Internet und Hosting	(178)	(136)
Werbung	(164)	(157)
Provisionen und Gebühren	(157)	(33)
An Subunternehmer vergebene Arbeiten im Rahmen von Projekten	(84)	(379)
Versicherung	(82)	(55)
Konferenzen und Veranstaltungen	(79)	(13)
Instandhaltung und Reparatur von Büroräumen	(48)	(38)
Mobiltelefone	(47)	(44)
Reinigung	(45)	(40)
Sicherheit	(36)	(31)
Kurier- und Transportdienste	(21)	(24)
Personalvermittlung	(21)	(22)
Seminare und Schulungen	(18)	(13)
Parken	(14)	(12)
Autowartung und -reparatur	(5)	(5)
Mieten	(1)	(67)
Prüfung	-	(18)
Miete von Softwarelizenzen	-	(17)
Notargebühren	-	(1)
Sonstiges	(33)	(3)
In der Forschung und Entwicklung (F&E) als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte aktivierte Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	25	-
	(4 825)	**(5 547)**

26. Sonstige Aufwendungen für „ “

	30.09.2026 in Tausend Euro	30.09.2025 000 EUR
Sozialaufwendungen	(151)	(150)
Dienstreisen	(82)	(91)
Bewirtungskosten	(81)	(84)
Lokale Steuern und Gebühren	(44)	(31)
Ausgaben ohne Belege und ohne Bezug zur Geschäftstätigkeit	(34)	(17)
Ausgemusterte Vermögenswerte	(13)	-
Spenden	(1)	-
Wertminderung von Forderungen	-	(208)
Sonstiges	(8)	(5)
	(414)	**(586)**

27. Finanzkosten und Finanz erträge

	30.09.2026 in Tausend Euro	30.09.2025 000 EUR
Zinsaufwendungen für Fremdkapital	(117)	(71)
Zinsaufwendungen für Finanzierungsleasingverträge	(7)	(7)
Gesamtzinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	**(124)**	**(78)**
Bankgebühren und Provisionen	(30)	(20)
Verlust aus Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährung	-	(335)
Finanzkosten	**(154)**	**(433)**

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 000 EUR
Dividendenerträge	523	-
Wechselkursgewinne	55	-
Finanzgewinn	**578**	**-**

28. Ergebnis je „ “-Aktie

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wurde unter Verwendung des den Aktionären der Gesellschaft zurechenbaren Gewinns als Zähler berechnet.
Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien, die für das unverwässerte Ergebnis je Aktie sowie für den den Aktionären zurechenbaren Jahresüberschuss herangezogen wurde, stellt sich wie folgt dar:

	30.09.2026	30.09.2025
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn (in 000 EUR)	219	1 111
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tausend)	57 579	57 862
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)	**0,0038**	**0,0192**

29. e Transaktionen mit nahestehenden Personen

Zu den nahestehenden Personen des Unternehmens zählen seine Eigentümer, Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, Mitglieder der Geschäftsleitung sowie weitere, im Folgenden beschriebene Personen.

Sofern nicht anders angegeben, unterliegen keine der Transaktionen besonderen Bedingungen, und es wurden keine Garantien gewährt oder erhalten.

29.1. Transaktionen mit Tochtergesellschaften v

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Einkauf von Waren und Dienstleistungen		
Bezug von Dienstleistungen:	(1 522)	(1 319)
- Software-Dienstleistungen		
- Internet	(25)	(18)
- Beratungsdienstleistungen	(115)	(4)
- Abonnements	(36)	(32)
- Hosting	(34)	(35)
- Vermittlungsdienste	(86)	(27)
- Vermietung von Softwarelizenzen	(15)	(13)
Verkauf von Waren und Dienstleistungen Verkauf von Dienstleistungen		
- Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	162	149
- Miete	61	60
- Software-Dienstleistungen	1 628	1 466
- Abonnements	5	7
Warenumsatz:		
- Verbrauchsmaterialien	2	4
- Computerkomponenten	46	105
Erhaltene Dividenden	523	571
Erhaltene Einlagen	-	128
- Zinserträge aus Einlagen	1	1

29.2. Transaktionen mit anderen verbundenen Par

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 000 EUR
Verkauf von Dienstleistungen		
- Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	2	-
- Miete	9	7
- Software-Dienstleistungen	-	4
Verkauf von Waren		
- Verbrauchsmaterialien	5	7
- Computerkomponenten	-	3

29.3. Transaktionen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung und des „ “

Zur Geschäftsleitung des Unternehmens gehören Mitglieder des Vorstands. Die Vergütung der Führungskräfte umfasst die folgenden Aufwendungen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 TEUR
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer:		
Gehälter einschließlich Bonuszahlungen	(262)	(220)
Sozialversicherungskosten	(4)	(3)
Gesamtvergütungen	**(266)**	**(223)**

30. Salden gegenüber nahestehenden Personen am Ende des Berichts szeitraums

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Langfristige Forderungen gegenüber:		
- Tochterunternehmen, darunter	**242**	**156**
- Forderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen	-	121
- Darlehen	242	35
Summe langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	**242**	**156**
Kurzfristige Forderungen gegenüber:		
- Tochterunternehmen:	**2 374**	**2 674**
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	*1 626*	*1 886*
- Wertminderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	*(5)*	*(5)*
- Forderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen	-	*60*
- Dividenden	*753*	*733*
- sonstige verbundene Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	**91**	**95**
- Darlehen	*151*	*151*
- Wertminderungen auf Kredite	*(63)*	*(63)*
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	*3*	*4*
- Zinsen	-	*3*
- Führungskräфte	**12**	**-**
- Darlehen	*12*	-
Summe kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	**2 477**	**2 769**
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen insgesamt	**2 719**	**2 925**
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber:		
- Tochterunternehmen:	**1 798**	**1 798**
- Kautionen	*1 798*	*1 798*
- Führungskräфte	**2 957**	-
- Verbindlichkeiten aus zurückgekauften Aktien	*2 957*	-
Summe langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**4 755**	**1 798**
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber:		
- Tochterunternehmen:	**553**	**156**
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	*553*	*156*
- sonstige verbundene Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	**287**	**45**
- Dividenden	*287*	*45*
- Führungskräфte	**1 004**	**4**
- aufgenommene Kredite	*1 000*	-
- Sonstiges	*4*	-
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**1 844**	**205**
Gesamtverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**6 599**	**2 003**

Zum 30.09.2026 weist das Unternehmen folgende gewährte Darlehen aus:

- an eine Tochtergesellschaft in Höhe von 242 Tausend Euro mit Fälligkeit am 09.12.2028. Der Zinssatz beträgt 2,5 %. Für die Darlehen bestehen keine Sicherheiten.
- an ein verbundenes Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle in Höhe von 151 Tausend Euro mit Fälligkeit am 31.12.2026. Der Zinssatz beträgt 2 %. Für die Darlehen bestehen keine Sicherheiten.
- an ein Mitglied des Managements in Schlüsselposition in Höhe von 12.000 EUR mit Fälligkeit am 31.01.2028. Der Zinssatz beträgt 2,3 %. Für das Darlehen bestehen keine Sicherheiten.

Zum 30.09.2026 weist das Unternehmen folgende langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus:

- Von einer Tochtergesellschaft erhaltene Einlagen in Höhe von 1.670 Tausend Euro haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2027 und werden mit 0,1 % verzinst.
- Von einer Tochtergesellschaft erhaltene Einlagen in Höhe von 128 Tausend Euro haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2028 und werden mit 0,1 % verzinst.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens zum 30.09.2026 in Höhe von 1.844 Tausend Euro stehen im Zusammenhang mit Handelsgeschäften und Dividenden.

Für alle Forderungen gegenüber nahestehenden Personen der Gesellschaft wurde ein vereinfachter Ansatz zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste zum Ende des Berichtszeitraums angewendet.

31. Eventualforderungen und Eventual sverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten in Bezug auf Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen der Gesellschaft, mit Ausnahme von: Die Gesellschaft bürgt wie folgt für Darlehen, die nahestehenden Personen gewährt wurden:

Kreditnehmer	Bank	Art des Kredits	Währung	Gesamtkreditbetrag	Ausstehende Verbindlichkeit zum 30.09.2026	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpfändungen
EngView Systems AD	Unicredit BulBank AD	Überziehungskredit	EUR	511 292	–	15.12.2020	Der geltende variable Zinssatz für den jeweiligen Zinszeitraum +2 Punkte, jedoch nicht weniger als 2,08 %	15.12.2026	Verpfändung von Forderungen

Rechtsstreitigkeiten

Gegen die Gesellschaft wurden keine Klagen erhoben.

32. Kategorien der finanziellen Vermögenswerte und der „ “-Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte beziehen sich auf die folgenden Kategorien von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

Finanzielle Vermögenswerte	**30.09.2026 in Tausend EUR**	**31.12.2025 in Tausend EUR**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	7 680	4 892
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	2 719	2 924
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1 497	3 977
	11 896	**11 793**

Finanzverbindlichkeiten	**30.09.2026 in Tausend EUR**	**31.12.2025 in Tausend EUR**
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		
Darlehen:	10 313	4 447
langfristig	*8 351*	*3 752*
kurzfristig	*1 962*	*695*
Leasingverbindlichkeiten:	460	729
langfristig	*202*	*353*
kurzfristig	*258*	*376*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2 356	5 164
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen:	6 599	2 003
langfristig	*4 755*	*1 798*
kurzfristig	*1 844*	*205*
	19.728	**12 343**

Siehe Anmerkung 4.18 zu Informationen bezüglich die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die einzelnen Kategorien Finanzinstrumente Instrumenten. Eine Beschreibung der Risikomanagementziele und -richtlinien des Unternehmens in Bezug auf die Finanzinstrumente ist in Anmerkung 33 dargestellt.

33. Risiko im Zusammenhang mit der Finanzinstrumenten

Ziele und Grundsätze des Risikomanagements

Das Unternehmen ist im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens sind nach Kategorien in Anhangangabe 32 zusammengefasst. Die wichtigsten Risikoarten sind das Marktrisiko, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Das Risikomanagement des Unternehmens wird von der Unternehmenszentrale in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand koordiniert und konzentriert sich darauf, die kurz- bis mittelfristigen Cashflows des Unternehmens aktiv zu sichern, indem das Risiko aus Finanzmärkten minimiert wird.

Das Unternehmen betreibt weder aktiv den Handel mit Finanzinstrumenten zu Spekulationszwecken noch stellt es Optionen aus.

Der separate Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen zum Risikomanagement und alle Angaben, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss des Unternehmens zum 31. Dezember 2025 gelesen werden. Die Ziele und Grundsätze des Unternehmens für das Kapitalmanagement sowie das Kredit- und Liquiditätsrisiko sind im letzten Jahresabschluss beschrieben. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen der Risikomanagementrichtlinien für Finanzinstrumente.

Die wesentlichen finanziellen Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, werden im Folgenden beschrieben.

33.1. -Analyse des Marktrisikos

Das Unternehmen ist durch den Einsatz von Finanzinstrumenten Marktrisiken ausgesetzt, insbesondere Währungsrisiken, Zinsrisiken und bestimmten anderen Preisrisiken, die sich sowohl aus seiner operativen Geschäftstätigkeit als auch aus seiner Investitionstätigkeit ergeben.

Im Zuge der wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine und im Iran kam es zu starkem Inflationsdruck, und die jährliche Inflationsrate für den Zeitraum September 2026 im Vergleich zu September 2025, gemessen vom Nationalen Statistischen Institut anhand des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), betrug 5,6 %.

33.1.1. s- und Währungsrisiko

Die meisten Transaktionen des Unternehmens werden in Euro (EUR) abgewickelt. Wechselkursrisiken ergeben sich aus den Auslandsverkäufen und -käufen des Unternehmens, die überwiegend auf US-Dollar lauten.

Um das Fremdwährungsrisiko des Unternehmens zu mindern, werden die nicht in Euro denominierten Zahlungsströme überwacht. Im Allgemeinen unterscheiden die Risikomanagementverfahren des Unternehmens zwischen kurzfristigen Fremdwährungszahlungsströmen (mit einer Laufzeit von bis zu 6 Monaten) und längerfristigen Zahlungsströmen. Wenn sich die in einer bestimmten Währung zu zahlenden und zu erhaltenden Beträge voraussichtlich weitgehend ausgleichen, werden keine weiteren Absicherungsmaßnahmen ergriffen, was im Unternehmen in der Regel der Fall ist.

33.1.2. Zins srisiko

Die Unternehmenspolitik zielt darauf ab, das Zins-Cashflow-Risiko bei langfristigen Finanzierungen zu minimieren. Längerfristige Kredite werden daher in der Regel zu festen Zinssätzen aufgenommen.

Zum 30. September 2026 ist das Unternehmen keinem wesentlichen Risiko aus Änderungen der Marktzinssätze für sein Investitionsdarlehen ausgesetzt, da sich der Zinssatz im Laufe des Jahres nicht geändert hat. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens sind festverzinslich.

33.2. Kredit srisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei einer Verpflichtung gegenüber dem Unternehmen nicht nachkommt. Das Unternehmen ist diesem Risiko bei verschiedenen Finanzinstrumenten ausgesetzt, beispielsweise durch die Gewährung von Darlehen und Forderungen gegenüber Kunden, die Anlage von Einlagen usw. Das maximale Kreditrisiko des Unternehmens ist auf den Buchwert der zum Bilanzstichtag bilanzierten finanziellen Vermögenswerte begrenzt.

Das Unternehmen überwacht kontinuierlich Zahlungsausfälle von Kunden und anderen Gegenparteien, die entweder einzeln oder als Gruppe identifiziert werden, und bezieht diese Informationen in seine Kreditrisikokontrollen ein. Sofern dies zu vertretbaren Kosten möglich ist, werden externe Kreditratings und/oder Berichte über Kunden und andere Gegenparteien eingeholt und genutzt. Das Unternehmen verfolgt die Politik, ausschließlich mit kreditwürdigen Gegenparteien Geschäfte zu tätigen. Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass alle oben genannten finanziellen Vermögenswerte, die zu keinem der betrachteten Bilanzstichtage wertgemindert oder überfällig sind, eine gute Bonität aufweisen.

Das Unternehmen hat seine finanziellen Vermögenswerte nicht als Sicherheiten für andere Transaktionen als für erhaltene Bankkredite gestellt.

Das Kreditrisiko für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird als vernachlässigbar angesehen, da es sich bei den Gegenparteien um renommierte Banken mit hochwertigen externen Bonitätsratings handelt.

33.3. Liquiditäts srisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Das Unternehmen steuert seinen Liquiditätsbedarf durch die Überwachung der planmäßigen Schuldendienstzahlungen für langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie der prognostizierten Mittelzu- und -abflüsse aus dem Tagesgeschäft. Der Liquiditätsbedarf wird in verschiedenen Zeiträumen überwacht, sowohl auf Tages- und Wochenbasis als auch auf der Grundlage einer rollierenden 30-Tage-Prognose. Der langfristige Liquiditätsbedarf für einen Vorausschauzeitraum von 180 Tagen und 360 Tagen wird monatlich ermittelt. Der Netto-Liquiditätsbedarf wird mit den verfügbaren Kreditlinien verglichen, um

um Spielraum oder etwaige Engpässe zu ermitteln. Diese Analyse zeigt, dass die verfügbaren Kreditlinien über den Prognosezeitraum voraussichtlich ausreichen werden.

Ziel des Unternehmens ist es, Barmittel in einer Höhe vorzuhalten, die seinen Liquiditätsbedarf für Zeiträume von 30 Tagen deckt. Die Finanzierung des langfristigen Liquiditätsbedarfs wird zusätzlich durch eine angemessene Höhe zugesagter Kreditlinien gesichert.

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos eingesetzte finanzielle Vermögenswerte

Bei der Bewertung und Steuerung des Liquiditätsrisikos berücksichtigt das Unternehmen die erwarteten Zahlungsströme aus finanziellen Vermögenswerten, insbesondere aus seinen liquiden Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die vorhandenen liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens übersteigen den aktuellen Mittelabflussbedarf nicht wesentlich. Die Zahlungsströme aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen sind vertraglich alle innerhalb von sechs Monaten fällig.

34. Grundsätze des Kapitalmanagements und Verfahren zur Kapital

Die Ziele des Kapitalmanagements des Unternehmens sind:

- die Fortführung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens sicherzustellen; und
- dem Aktionär eine angemessene Rendite zu bieten, indem Produkte und Dienstleistungen risikogerecht bepreist werden.

Das Unternehmen überwacht das Kapital auf der Grundlage des Verhältnisses zwischen bereinigtem Kapital und Nettoverschuldung.

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den Gesamtverbindlichkeiten, einschließlich der gesamten Kreditaufnahmen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten, abzüglich des Buchwerts der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Ziel des Unternehmens ist es, das Verhältnis von Kapital zu Nettoverschuldung innerhalb angemessener Grenzen zu halten.

Das Unternehmen steuert die Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen daran vor, um Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Risikomerkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte Rechnung zu tragen. Um die Kapitalstruktur aufrechtzuerhalten oder anzupassen, kann das Unternehmen die Höhe der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividenden anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um die Verschuldung zu reduzieren.

In den dargestellten Berichtszeiträumen wurden keine Änderungen an den Zielen, Grundsätzen oder Prozessen zur Kapitalsteuerung sowie an der Beschreibung dessen, was das Unternehmen als Kapital betrachtet, vorgenommen.

35. e Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Stichtag des separaten Zwischenabschlusses und dem Datum seiner Freigabe zur Veröffentlichung sind keine bilanzierungsrelevanten Ereignisse oder wesentlichen nicht bilanzierungsrelevanten Ereignisse eingetreten.



Zwischenbericht der „Sirma Group“ AD

der „Sirma Group“ AD für

das 3. Quartal 2026

sirma.com

Inhalt

1/ Erklärung des Vorstands der "Sirma Group" AG 4
2. Aufbau und Darstellungsweise 5
3/ Portfolio von "Sirma Group" AD 9
4/ Struktur des Eigenkapitals und der Führungsgremien 9
4.1. Aufteilung des Grundkapitals 9
4.2. Verwaltungsbefugnisse 10
5/ "Sirma Group" AD im 3. Quartal 2026 14
6/ Ergebnisse nach Segmenten 27
7/ Einzelabschluss 37
7.1. Umsatz 37
7.1.1. Wiederkehrende Umsätze 37
7.2. Aufwendungen 38
7.3. Finanzerträge und -aufwendungen 38
7.4. Vermögenswerte 39
7.5. Eigenkapital 39
7.6. Verbindlichkeiten 40
7.7. Cashflow 43
7.8. Kennzahlen und Koeffizienten 43
7.9 Transaktionen mit nahestehenden Personen 45
8/ Personal und Umwelt 46
8.1 Umwelt 46
8.2 Personal 46
9/ Risikofaktoren 46
10/ Informationen über Ereignisse und Kennzahlen von besonderer Bedeutung für das Unternehmen, die erhebliche Auswirkungen auf dessen Geschäftstätigkeit sowie auf dessen Einnahmen und Ausgaben haben; Bewertung ihrer Auswirkungen auf die Ergebnisse der laufenden Periode 48
11/ Angaben zu außerbilanziellen Geschäften – Art und geschäftlicher Zweck, finanzielle Auswirkungen des Geschäfts auf die Geschäftstätigkeit, sofern die Risiken und Vorteile dieser Geschäfte für das Unternehmen wesentlich sind und die Offenlegung dieser Informationen für die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens unerlässlich ist 48
12/ Analyse und finanzielle Bewertung der Strategie zur Verwaltung der Finanzmittel unter Berücksichtigung der Chancen zur Erfüllung der Verpflichtungen, der möglichen Risiken sowie der Maßnahmen, die das Unternehmen unterlassen oder ergriffen hat, um diese Risiken zu beseitigen 49
13/ Bewertung der Möglichkeiten zur Umsetzung von Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung der Höhe der Ausgaben und der Wirksamkeit möglicher Änderungen in der Finanzierungsstruktur dieser Tätigkeit 49
14/ Informationen über im Berichtszeitraum eingetretene Änderungen der wichtigsten Grundsätze für die

Führung des Unternehmens und seines Konzerns 49
15/ Informationen zu den wesentlichen Merkmalen des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung und des Risikomanagementsystems im Unternehmen 49
16/ Angaben zu Veränderungen in den Leitungs- und Aufsichtsorganen während des Berichtszeitraums 50
17/ Informationen über die Verwendung der Mittel aus der Ausgabe neuer Aktien und Wertpapiere im Berichtszeitraum 50
18/ Angaben zum Ansprechpartner für Investoren, einschließlich Telefonnummer und Anschrift für den Schriftverkehr 50
19/ Kursentwicklung der Aktien der Gesellschaft 51
20/ Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums 52

1/ Erklärung des Vorstands von “Sirma Group” AD

Der vorliegende Zwischenbericht separate management report of „Sirma Group“ AD („SG“) covers the period, ending on 30 September 2026 und wurde gemäß den Bestimmungen von Artikel 39 des Rechnungslegungsgesetzes sowie Art. 100o Abs. 2 und 5 des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren (POSA) erstellt, wobei auch die nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse berücksichtigt wurden. Der Aufbau dieses Berichts entspricht Artikel 12 der Verordnung Nr. 2 der FSC.

Der Vorstand der Gesellschaft bestätigt, dass:

- es keine Unregelmäßigkeiten gab, an denen Führungskräfte oder Mitarbeiter beteiligt waren und die für den separaten Zwischenabschluss von wesentlicher Bedeutung sein könnten;
- alle wesentlichen Transaktionen ordnungsgemäß verbucht und im Einzelzwischenabschluss zum 30. September 2026 ausgewiesen sind;
- es keinen tatsächlichen oder potenziellen Verstoß gegen Gesetze und (oder) sonstige regulatorische Vorschriften gibt, der wesentliche Auswirkungen auf den Einzelzwischenabschluss hätte oder als Grundlage für die Meldung von Eventualverlusten dienen könnte;
- es bestehen keine rechtlichen oder sonstigen Beschränkungen des Geldflusses;
- es keine bekannten Trends, Aufforderungen, Verpflichtungen, Ereignisse oder außergewöhnlichen Umstände gibt, von denen wir vernünftigerweise erwarten könnten, dass sie das Unternehmen als Ganzes beeinträchtigen

Dieser Lagebericht enthält Schätzungen und Informationen, die auf unseren Überzeugungen und Annahmen beruhen und auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen erstellt wurden. Alle in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen, sind Prognosen. Wir haben diese Aussagen auf unsere derzeitigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen hinsichtlich zukünftiger Bedingungen und Ereignisse gestützt. Daher unterliegen unsere Prognosen und Informationen Unsicherheiten und Risiken, von denen viele außerhalb unserer Kontrolle liegen. Sollten eine oder mehrere dieser Unsicherheiten oder Risiken eintreten oder sollten sich die zugrunde liegenden Annahmen der Geschäftsführung als unrichtig erweisen, können unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den im Bericht beschriebenen abweichen. Wir beschreiben diese Risiken und Unsicherheiten im Abschnitt „Risiken“ des Berichts.

Die Begriffe „beabsichtigen“, „vorhersagen“, „akzeptieren“, „glauben“, „in Zukunft“, „wir könnten“, „sich verlassen“, „wir sind zuversichtlich“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „kann“, „Aussicht“, „planen“, „prognostizieren“, „vorhersagen“, „würden“ und andere ähnliche Ausdrücke sollen diese zukunftsgerichteten Aussagen kennzeichnen. Zu solchen Schätzungen zählen beispielsweise jene im Abschnitt „Geschäftsergebnisse“ unserer quantitativen und qualitativen Angaben zum Marktrisiko gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), namentlich IFRS 7, sowie entsprechende Angaben in unserem Anhang zum Jahresabschluss, unsere Entwicklungsaussichten und sonstige Prognoseinformationen, die in anderen Teilen dieses Berichts enthalten sind. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, verpflichten wir uns nicht und sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, die wir über die zum Zeitpunkt dieses Berichts bestehenden Bedingungen, zukünftige Ereignisse oder aus anderen Gründen erhalten haben, zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet.

Dieser Bericht enthält Statistiken zur IT-Branche und globale Wirtschaftstrends, die auf Informationen basieren, die von Quellen wie der International Data Corporation (IDC) – einem Beratungsunternehmen für Marktinformationen und Informationstechnologie mit Schwerpunkt auf Telekommunikations- und Verbrauchertechnologiemärkten –, Gartner, der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Internationalen Währungsfonds (IWF) veröffentlicht wurden. Bei diesen Daten handelt es sich lediglich um Prognosen der IDC, der EZB, des IWF und anderer Datenquellen zur globalen Wirtschaft und Industrie. SIRMA übernimmt keine Gewähr für statistische Informationen, die von Quellen wie IDC, Gartner, der EZB, dem IWF oder anderen in diesem Bericht zitierten ähnlichen Quellen bereitgestellt werden. Auch wenn wir davon ausgehen, dass die Informationen aus diesen Quellen im Allgemeinen zuverlässig sind, können diese Daten ungenau sein. Wir warnen die Leser davor, sich unnötig auf diese Daten zu verlassen.
In unserem gesonderten Lagebericht analysieren wir unsere Geschäftstätigkeiten für den Berichtszeitraum sowie die aktuelle Lage der Sirma-Gruppe. Ausgehend von einer Beschreibung unseres Geschäfts, des wirtschaftlichen Umfelds und unserer Strategie stellen wir unser Finanzsystem vor und erläutern detailliert unsere Ergebnisse und Geschäftstätigkeiten sowie unsere Finanzlage und unser Nettovermögen. Wir berichten zudem über die verschiedenen Aspekte
of financial sustainability of “Sirma Group” and the expected development möglicher Risiken.

The financial information presented in the „Sirma Group“ AD report includes our den separaten Zwischenabschluss, unseren Bericht an den Verwaltungsrat sowie einige finanzielle Aspekte, die sich aus unserer Rechenschaftspflicht ergeben. Die im Bericht dargestellten nichtfinanziellen Daten umfassen Aspekte der geistigen, menschlichen und sozialen Rechte sowie Beziehungen, die sich aus unserer Wesentlichkeitsbeurteilung ergeben.

Unser Einzelzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt. Die internen Kontrollen zur Finanzberichterstattung gewährleisten die Zuverlässigkeit der im Einzelzwischenabschluss dargestellten Informationen. Unser Verwaltungsrat hat die Wirksamkeit unserer internen Finanzberichterstattung bestätigt.

Der Berichtszeitraum ist das am 30.09.2026 endende Geschäftsjahr.. The report includes the activity of “Sirma Group” AD.

2/ Aufbau und Darstellungsweise

Im Laufe der Jahre hat Sirma über 20 Unternehmen gegründet und dabei enormes finanzielles und personelles Kapital in diese investiert. Unsere Strategie besteht darin, Unternehmen zu gründen, sie zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die Erzielung soliden Wachstums, Kosteneffizienz und beständiger Geschäftsergebnisse gehören zu den obersten Prioritäten des Unternehmens.


Sirma Group
Sirma Medical Systems
EngView Systems
EngView Systems USA EngView
Systems Lateinamerika EngView
Systems Deutschland EngView
Solutions Corp.
Saifort
Saifort Ltd.
Sirma Group Inc.
Sirma ICS
Daticum
Sirma Tech
Sciant Shpk.
Roweb Development
DynamiXRM
Sirma Sha
Sirma FZE
Jucari Global

Geschichte und Entwicklung des Unternehmens

"Sirma Group" AD is a company is registered on 25.04.2008 with the Registry Agency with UIC 200101236, mit Sitz und eingetragenem Firmensitz: BULGARIEN, Sofia (Hauptstadt), Gemeinde Sofia, Stadt Sofia 1784, Stadtteil Mladost, Bul. Tsarigradsko Shosse, Nr. 135.

Der Name des Unternehmens wurde am 23.03.2009 von „SGH" AD in „Sirma Group Holding" AD und am 06.07.2026 von „Sirma Group Holding" AD in „Sirma Group" AD geändert.

Tätigkeitsgegenstand

Der Geschäftszweck gemäß Artikel 4 der Satzung der Gesellschaft umfasst: Planung, Konzeption, Entwicklung, Test, Implementierung, Integration, Wartung, Aktualisierung, Vermarktung und Verkauf von Softwareprodukten, mobilen Anwendungen, Websites, digitalen Plattformen und Informationssystemen, einschließlich cloudbasierter Systeme, GIS/GPS-Systeme, Servicemanagementsysteme und Lösungen auf Basis von Technologien der künstlichen Intelligenz; Lebenszyklus-, Risiko-, Sicherheits- und Compliance-Management von Systemen der künstlichen Intelligenz; Datenverarbeitung und -analyse; Auditierung; Überwachung und Schutz von KI-Modellen, Daten und Infrastruktur; Bereitstellung umfassender IT-Lösungen, einschließlich des Verkaufs, des Vertriebs, der Installation und der Wartung von Hardware und Softwarelizenzen; Management von Software- und IT-Projekten, Geschäftsanalyse, Qualitätssicherung und Kundendienst; Beratungsdienstleistungen, Schulungen und damit verbundene Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien; Erwerb, Verwaltung, Bewertung und Verkauf von Beteiligungen an bulgarischen und ausländischen Unternehmen; Erwerb, Bewertung und Verkauf von Patenten und anderen Rechten des geistigen Eigentums; Organisation der Buchführung und Erstellung von Jahresabschlüssen gemäß dem Rechnungslegungsgesetz sowie jede andere gewerbliche Tätigkeit, die nicht gesetzlich verboten ist.

From the establishment of the company until the date of this document, "Sirma Group" AD:

- Es bestehen keine Übertragungen oder Verpfändungen zugunsten des Unternehmens;
- es liegen keine Forderungen vor, die zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen das Unternehmen angemeldet
- wurden; es bestehen keine anhängigen Ausschreibungen von Dritten gegenüber dem Unternehmen oder vom
- Unternehmen gegenüber anderen Unternehmen;

Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 30.273.864 Euro, aufgeteilt in 59.360.518 dematerialisierte Aktien mit einem Nennwert von 0,51 Euro.

Entwicklung des Aktienkapitals

Die Gesellschaft wurde mit einem Kapital von 25.500 EUR gegründet.

Am 15.10.2008 wurde nach der Annahme von drei dreifachen Sachverständigengutachten das Grundkapital durch Sacheinlagen von 25.500 EUR auf 39.398.764 EUR erhöht, indem 77.202.478 neue Aktien wie folgt ausgegeben wurden:

1) 29 Softwaremodule im Wert von 31.393.477 Euro;

2) Sacheinlage in Form von Immobilien im Wert von 1.994.947 EUR:
Bürogebäude – Büroräume im 3. und 5. Stock eines Bürogebäudes in Sofia, Tsargradsko-Shose-Boulevard 135, im Eigentum der Sirma Group „" " AG", einer im Handelsregister der Registrierungsagentur unter der UIC 040529004 eingetragenen Gesellschaft mit Sitz und Geschäftsadresse in Sofia, Stadtteil Mladost, Tsargradsko-Shose-Boulevard 135, die durch Beschluss der Hauptversammlung der "SGH" AG durch Beschluss der Hauptversammlung der "SGH" AD vom 10.07.2008

3) Sacheinlage in Form von Aktien im Wert von 5 984 840 EUR:
Insgesamt 81.690 Aktien im Gesamtwert von 5.984.840 EUR (73,26 Euro pro Aktie) des Kapitals der „SGH" AD, eingetragen im Handelsregister der Registrierungsagentur unter der UIC 040529004.

Am 22.10.2010 wurde infolge des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung der shareholders, a reduction of the capital of "Sirma Group Holding AD von 39.398.764 Euro auf 37.403.817 Euro durch die Einziehung von 3.911.660 Aktien mit einem Nennwert von jeweils 0,51 Euro verzeichnet. Die Kapitalherabsetzung erfolgte auf der Grundlage von Art. 200 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 187f Abs. 1 Ziff. 2n des bulgarischen Handelsrechts.

Im Zuge der am 23.10.2014 im Handelsregister eingetragenen Umwandlung wird das Kapital der Gesellschaft durch die Einziehung von 23.503.662 Aktien auf 25.416.950 Euro herabgesetzt. Diese Herabsetzung ist das Ergebnis der estimated fair value of the shares of "Sirma Group Holding AD durch zwei unabhängige Gutachter. Die Beteiligungsstruktur der Gesellschaft ändert sich infolge der Abspaltung nicht, bis die Beteiligungsstrukturen der umgewandelten und der neu gegründeten Gesellschaften einander entsprechen.

Am 30.10.2015 wurde das Kapital nach einem erfolgreichen Börsengang durch die Ausgabe von 9 523 362 neuen Aktien mit einem Nennwert von 0,51 EUR und einem Ausgabewert von 0,61 EUR pro Aktie auf 30 273 864 EUR erhöht.

Informationen zu den Bedingungen etwaiger Ausübungsrechte und/oder Verpflichtungen in Bezug auf gesetzliches, aber nicht ausgegebenes Kapital

"Sirma Group" AD does not have information about the terms of any acquisition and / or liabilities for gesetzlich vorgesehenes, aber noch nicht ausgegebenes Kapital.

3/ Portfolio von “Sirma Group” AD

Tochtergesellschaften der „Sirma Group“ AD

Unternehmen	Wert der Beteiligung bei 30.09.2026 (in EUR’000)	Kapitalanteil am zum 30.09.2026	Wert von der Beteiligung zum 31.12.2025 (in EUR’000)	Kapitalanteil zum 31.12.2025
„Saifort” EAD	9 134	100 %	9 134	100 %
Jucari Global	6 314	51 %	-	-
Roweb Development	5 812	51 %	5 812	51 %
Sirma Group Inc.	3 342	100 %	3 342	100 %
Sirma Tech Ltd	717	100 %	717	100 %
“Daticum” AD	239	59 %	239	59 %
„Sirma ICS“ AG	143	93 %	143	93 %
Sciant Shpk.	131	100 %	131	100 %
“Sirma Medical Systems” AD	34	66 %	34	66 %
“EngView Systems” AD	26	72,90 %	26	72,90 %
Sirma Sha Shpk.	13	55 %	13	55 %
“Sirma ISG” OOD	2	71 %	2	71 %
Sirma FZE	-	100 %	-	100 %

INFORMATIONEN ZU BETEILIGUNGEN

Abgesehen von den oben genannten Beteiligungen der Gesellschaft bestehen keine weiteren Beteiligungen, die voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung ihrer eigenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, ihre Finanzlage oder ihre Gewinne oder Verluste haben werden.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

4/ Struktur des Gesellschaftskapitals und Führungsorganen

4.1. Aufteilung des Grundkapitals

Stand: 30.09.2026 the distribution of the share capital of “Sirma Group” AD is as follows:

	30.09.2026	30.06.2026
Grundkapital (in Tausend Aktien)	30 274	30 274
Anzahl der Aktien (Nennwert 0,51 EUR)	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der eingetragenen Aktionäre	1 685	1 684
Einschließlich juristischer Personen	46	47
Einzelpersonen	1 639	1 637
Anzahl der von juristischen Personen gehaltenen Aktien	6 416 362	6 373 077
Beteiligungsanteil der juristischen Personen in %	10,81 %	10,74 %
Anzahl der von Privatpersonen gehaltenen Aktien	52 944 156	52 987 441
% Anteil der Privatpersonen	89,19 %	89,26 %

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2026	Anzahl der Aktien zum 30.06.2026	Nennwert Wert (EUR)	Wert (EUR)	% Anteil Beteiligung	Anteil an den Stimmrechten*
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 818 586	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Ognyan Plamenov Chernokozhev	3.741.620	3.741.620	0,51	1 908 226	6,30 %	6,51 %
Krasimir Nevelinov Bozhkov	2 534 161	2 534 161	0,51	1 292 422	4,27 %	4,41 %
Rosen Ivanov Marinov	2 307 900	2 307 900	0,51	1 177 029	3,89 %	4,02 %
Wladimir Iwanow Alexjew	2.177.583	2.177.583	0,51	1.110.567	3,67 %	3,79 %
Rosen Vasilev Varbanov	2.156.687	2.156.687	0,51	1 099 910	3,63 %	3,75 %
Emiliana Ilieva Ilieva	2 006 709	2.000.709	0,51	1 023 422	3,38 %	3,49 %
Zurückgekaufte eigene Aktien	1 880 709	1 834 304	0,51	959 162	3,17 %	-
Deyan Nikolov Nenov	1 764 748	1 764 748	0,51	900 021	2,97 %	3,07 %
Sonstige	20 715 378	20 767 783	0,51	10 564 843	34,90 %	36,04 %
Gesamt	**59 360 518**	**59 360 518**		**30 273 864**	**100 %**	**100 %**

*Der Prozentsatz der Stimmrechte entspricht der Beteiligung am Kapital der Gesellschaft abzüglich der erworbenen eigenen Aktien.

As of 30.09.2026 „Sirma Group" AD holds 1 880 709 (30.06.2026 – 1 834 304) eigene Aktien im Gesamtwert von 959 162 EUR (3,17 % des Grundkapitals) zurückgekauft.

Soweit der Gesellschaft bekannt ist, geben Sie bitte an, ob die Gesellschaft direkt oder indirekt im Besitz einer anderen Gesellschaft steht oder von dieser kontrolliert wird, und wenn ja, von wem sowie in welcher Form diese Kontrolle ausgeübt wird und welche Maßnahmen getroffen wurden, um einen Missbrauch dieser Kontrolle zu verhindern.

"Sirma Group" AD is owned by its shareholders exercising full control over the company. Operational
Die Kontrolle ist an den Verwaltungsrat bzw. den geschäftsführenden Direktor delegiert. Die Gesellschaft hat eine Reihe interner Dokumente eingeführt, die darauf abzielen, die Arbeit zu regeln und Missbräuche zu verhindern. Dazu gehören die „Anweisung zu den Pflichten und Verantwortlichkeiten von Insidern mit Insiderinformationen", der „Verhaltenskodex für Finanz- und Rechnungslegungspositionen", die „Geschäftsordnung des Verwaltungsrats" sowie das „Programm zur guten Unternehmensführung".

Beschreibung aller der Gesellschaft bekannten Vereinbarungen, deren Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Änderung der Kontrolle über die Gesellschaft führen könnte

Dem Unternehmen sind keine Vereinbarungen bekannt, deren Wirkung zu einer Änderung der Kontrolle über "Sirma Group" AD in the future.

4.2. Führungs e Gremien

"Sirma Group" AD verfügt über ein einstufiges Führungssystem – den Verwaltungsrat.

Dem Verwaltungsrat gehören zum 30.09.2026 folgende Mitglieder an: Chavdar Velizarov

Dimitrov
Tsvetan Borisov Alexiev Atanas
Kostadinov Kiryakov Georgi
Parvanov Marinov Yordan
Stoyanov Nedev Veselin Anchev
Kirov
Yavor Ludmilov Djonev – unabhängiges Mitglied Martin
Veselinov Paev – unabhängiges Mitglied Peyo Vasilev
Popov – unabhängiges Mitglied

Festlegung der Amtszeit des Vorstands: 2 Jahre ab dem Datum des Amtsantritts. Aktuelle Amtszeit des Vorstands: 18.06.2028

Das Unternehmen wird vertreten durch den Executive Director of "Sirma Group" AD Tsvetan Borisov Alexiev.

Befugnisse der Geschäftsführung

Die Befugnisse der Geschäftsführung entsprechen den im Handelsgesetz, in der Satzung und im POSA aufgeführten Befugnissen.

Aktienoptionen der Gesellschaft

Zum Zeitpunkt dieses Berichts stehen den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Optionen auf Aktien der Gesellschaft zur Verfügung.

Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats zum Erwerb von Aktien und Anleihen der Gesellschaft

Die Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft sind im geltenden Rechtsrahmen geregelt. Die Gesellschaft hat keine Schuldverschreibungen ausgegeben.

Ausschüsse der Gesellschaft

"Sirma Group" AD richtet die folgenden internen Ausschüsse ein, die damit beauftragt sind, die jeweiligen Aktivitäten auf operativer Ebene zu leiten sowie dem Verwaltungsrat der Gesellschaft Beschlussvorschläge zu unterbreiten:

1. **Der Investitions-, Risiko- und Nachhaltigkeitsausschuss,** bestehend aus:
Yordan Nedev, Vorsitzender
Stanislav Tanushev, Mitglied
Georgi Marinov, Mitglied

2. **Vergütungsausschuss,** bestehend aus:
Georgi Marinov, Vorsitzender
Martin Paev, Mitglied Yordan
Nedev, Mitglied

3. **Ausschuss für Informationsoffenlegung,** bestehend aus:
Tsvetan Alexiev, Vorsitzender;
Stanislav Tanushev, Mitglied;
Chavdar Dimitrov, Mitglied;
Atanas Kiryakov, Mitglied

4. **Prüfungsausschuss,** bestehend aus:
Angel Petrov Kraychev – Vorsitzender
Alexander Todorov Kolev – Mitglied Veselin
Anchev Kirov – Mitglied

Verabschiedete interne Dokumente

Das Unternehmen verabschiedet die erforderlichen internen Dokumente, die sich auf die Arbeits- und Verwaltungsprozesse des Unternehmens sowie auf die Erfüllung seiner Verpflichtungen als börsennotiertes Unternehmen beziehen:

System der Unternehmensführung	Beschreibung	Verabschiedung	Letzte Überprüfung	Anwendung
Dividendenpolitik	Richtlinie zur Ausschüttung von Dividenden der Aktiengesellschaft	29.09.2022	29.09.2022	SG
Regeln für die Arbeitsweise des Verwaltungsrats	Anweisungen und Erläuterungen zu den Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats	2015	2015	Alle Tochtergesellschaften
Vergütungspolitik	Vergütungspolitik für die Mitglieder des Verwaltungsrats	2015	03.08.2021	SG
Weisung zu den Pflichten und Verantwortlichkeiten von Insidern	Anweisungen und Erläuterungen zu Pflichten und Verantwortlichkeiten beim Zugriff auf und beim Umgang mit Insiderinformationen.	2015	2021	Alle Tochtergesellschaften
Programm für gute Unternehmensführung	Ein Regelwerk zum Schutz der Interessen von Aktionären und anderen Interessengruppen	2015	2023	Alle Tochtergesellschaften
Rechnungslegungsgrundsätze	Grundsätze, die die Rechnungslegung und Kontrolle in den Unternehmen regeln	2015	30.06.2023	Alle Tochtergesellschaften
Verhaltenskodex für die Finanz- und Rechnungslegungspositionen	Ein Kodex, der die transparente und zuverlässige Erstellung von Finanz- und Buchhaltungsunterlagen gewährleistet	2015	2015	Alle Tochtergesellschaften
Antikorruptionsrichtlinie	Richtlinie gegen alle Formen der Korruption und damit verbundene Phänomene	2015	2015	Alle Tochtergesellschaften
Regelungen zum Schutz von Hinweisgebern	Interne Regeln für die Meldung von Hinweisen und den Schutz von Personen, die Hinweise melden oder Informationen öffentlich bekannt machen, um Verstöße – "Whistleblowers"	04.05.2023	04.05.2023	Alle Tochtergesellschaften
Ethik-Verhaltenskodex für Mitarbeiter	Der Kodex legt die Normen für das ethische Verhalten der Mitarbeiter der Sirma-Gruppe fest	2020	2020	Alle Tochtergesellschaften
Datenschutzerklärung	Datenschutzerklärung für die Kunden von Sirma	2021	2021	Alle Tochtergesellschaften
Nachhaltigkeitsrichtlinie	Richtlinie für den nachhaltigen Betrieb und die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen der Sirma-Gruppe	2021	30.09.2023	Alle Tochtergesellschaften
Menschenrechtsrichtlinie	Richtlinie, die die Haltung von Sirma zu den Menschenrechten festlegt	2023	25.03.2024	Alle Tochtergesellschaften
CSR in der Beschaffungspolitik	Eine Richtlinie, die CSR in die Beschaffungspraxis von Sirma integriert	2023	25.03.2024	Alle Tochtergesellschaften

Alle Dokumente sind auf der Website des Unternehmens öffentlich zugänglich:

https://investors.sirma.com/en/corporate-governance

Die Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats am Kapital der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2026	Anzahl der Aktien zum 30.06.2026	Nennwert Wert (EUR)	Wert (EUR)	% Beteiligungsquote zum 30.09.2026	% der Stimmrechte am 30.09.2026
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 818 586	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	1 567 256	1 567 256	0,51	799 301	2,64 %	2,73 %
Yavor Ludmilov Djonev	1 048 572	1 048 572	0,51	534 772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	126.920	126.920	0,51	64.729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10 933	10 933	0,51	5 576	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	**22 828 804**	**22 828 804**		**11 642 691**	**38,46 %**	**39,72 %**

Im Berichtszeitraum wurden von den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft getätigt.

Remuneration of the members of the Board of Directors of "Sirma Group" AD

Gemäß § 25 Abs. 5 der Satzung der Gesellschaft haben die Mitglieder des Vorstands eine dauerhafte Vergütung aus Führungs- und Kontrollverträgen in Höhe von 262 Tausend Euro (30.09.2025: 220 Tausend Euro) erhalten.

Angaben zu Verträgen der Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane mit der Gesellschaft, die Leistungen bei Beendigung des Dienstverhältnisses vorsehen

In den Verträgen der Mitglieder des Vorstands, sowohl mit der Gesellschaft selbst als auch mit Tochtergesellschaften der Gesellschaft, sofern solche Verträge vorliegen, sind keine Leistungen bei Beendigung ihrer Verträge vorgesehen.

Angaben zum Prüfungsausschuss der Gesellschaft, einschließlich der Namen der Ausschussmitglieder und einer Zusammenfassung des Mandats, auf dessen Grundlage der Ausschuss tätig ist

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft am 03.06.2025 wurde beschlossen, das Mandat des Prüfungsausschusses um 3 (drei) Jahre zu den derzeitigen Vergütungsbedingungen zu verlängern. Der Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Angel Petrov Kraychev – Vorsitzender Alexander Todorov Kolev – Mitglied Veselin Anchev Kirov – Mitglied

Erklärung darüber, ob die Gesellschaft die Vorschriften zur Corporate Governance einhält oder nicht

In view of the fact that "Sirma Group" AD ist gemäß Art. 30 Abs. 1 Nr. 3 des FSCA, das von der FSC geführt wird, im Register eingetragen; die Gesellschaft hat ein Programm umgesetzt, das in Übereinstimmung mit international anerkannten Standards für gute Corporate Governance erstellt wurde. Gemäß den Bestimmungen von Art. 100n Abs. 4 Nr. 3 des POSA "Sirma Group" AD verpflichtet ist, seine Jahresabschlüsse an die Anforderungen des Programms zur Anwendung international anerkannter Standards für gute Unternehmensführung anzupassen und seine Rechnungslegungsgrundsätze in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards

5/ “Sirma Group” AD im 3. Quartal 2026

Zusammenfassung

Die Oktober-Runde zeigt eine Weltwirtschaft, die sich nicht gleichmäßig verlangsamt, sondern umverteilt: Nach Angaben des IWF wurden etwa 47 % der Volkswirtschaften herabgestuft, wobei sich das Wachstum in Richtung der Länder verlagert, die von der KI-bezogenen Nachfrage profitieren, und weg von denen, die dem kriegsbedingten Energieschock ausgesetzt sind. Der IWF prognostiziert ein weltweites Wachstum von 3,1 % im Jahr 2026 und 3,4 % im Jahr 2027; die OECD geht von niedrigeren Werten von 2,9 % bzw. 3,0 % aus; die Zahlen der Weltbank vom Juni liegen bei 2,5 % bzw. 2,8 % und wurden nicht aktualisiert. Die globale Inflationsrate liegt 2026 bei 4,7 % und 2027 bei 4,1 % (+0,2 Prozentpunkte gegenüber Juli), sodass die Desinflation ins Stocken geraten ist. Europa wurde nach oben korrigiert: Der IWF hebt die Prognosen für den Euroraum auf 1,1 % / 1,2 % an, die OECD auf 1,0 % / 1,0 %, während die EZB (September) bei 0,9 % / 1,4 % bleibt. Die Inflation ist das Problem: Der vorläufige HVPI der Eurozone erreichte im September 3,8 % und lag damit über dem in den Prognosen der EZB für das vierte Quartal angenommenen Höchstwert von 3,6 %. Bulgarien, das seit dem 1. Januar 2026 zur Eurozone gehört, verzeichnete im 2. Quartal ein Wachstum von 0,7 % gegenüber dem Vorquartal (2,8 % gegenüber dem Vorjahr im 1. Halbjahr), doch die vorläufige HVPI-Inflation lag im September bei 5,6 % und damit 1,8 Prozentpunkte über dem Wert der Eurozone. Der IT-Markt behält seine Zweigeschwindigkeitsstruktur bei: In der Prognose von Gartner vom Juli wurden die IT-Ausgaben für 2026 auf 6,37 Billionen US-Dollar (+14,2 %) angehoben, und die Prognose vom September beziffert die Ausgaben für KI im Jahr 2026 auf 2,67 Billionen US-Dollar (+49,5 %) und im Jahr 2027 auf 3,64 Billionen US-Dollar.

Die Wirtschaft Bulgariens im Jahr 2026 und Prognosen für die kommenden Jahre

Das reale BIP Bulgariens stieg im zweiten Quartal um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal (Eurozone: 0,6 %) und im ersten Halbjahr um 2,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Prognosen für 2026 liegen zwischen 2,5 % und 2,8 %: BNB (Juni) 2,8 %, EBRD (September) 2,7 %, IWF (Oktober) 2,6 %, KBC (September) 2,6 %, Europäische Kommission (Mai) 2,5 %. Die EBRD stuft Bulgarien als viertstärkstes von elf EU-Mitgliedstaaten in ihrer Region ein, mit einer Wachstumsrate, die dreimal so hoch ist wie die des Euroraums (Abbildung 8). Für 2027 liegt die Spanne bei 2,2–2,7 %.

Bei der Inflation gibt es Abweichungen. Bulgariens HVPI lag im April bei 6,0 % und im Mai bei 6,3 %, ging im Juli auf 4,4 % zurück und stieg im August wieder auf 5,0 % sowie im September auf 5,6 % (Vorausschätzung, Eurostat, 2. Oktober); im Euroraum lag er bei 3,8 %. Die Prognosen für den Durchschnittswert im Jahr 2026 reichen von 4,2 % (Kommission, Mai) bis 5,0 % (BNB, KBC), wobei der IWF bei 4,9 % liegt; für 2027 weichen sie zwischen 2,6 % und 4,8 % ab (Abbildung 7). Rechenprüfung: Der Durchschnitt von Januar bis September liegt bei 4,4 %, sodass ein Jahresdurchschnitt von 5,0 % etwa 6,8 % für das vierte Quartal impliziert (4,9 % des IWF: etwa 6,4 %), d. h., die Prognosen gehen von einem erneuten Anstieg aus. Die BNB hat keine aktuellere Prognose als die vom Juni veröffentlicht; die endgültigen September-Daten des NSI werden Mitte Oktober erwartet.

Öffentliche Finanzen und Außenbilanz: Das Verfahren wegen eines übermäßigen Defizits gegen Bulgarien wurde am 10. Juli eingeleitet. KBC erwartet für 2026 ein gesamtstaatliches Defizit von 5,7 % des BIP (Europäische Kommission, Mai: 4,1 %) und eine Verschuldung von 30,1 % des BIP (Kommission: 32,3 %). Der IWF prognostiziert für 2026 ein Leistungsbilanzdefizit von 8,0 % des BIP und eine Arbeitslosenquote von 3,4 %.

Risiko-Beobachtungsliste für Bulgarien im Jahr 2026:

- Anhaltende Inflationslücke gegenüber dem Euroraum (1,8 Prozentpunkte im September), wobei Energie- und Preisauswirkungen nach der Währungsumstellung die Löhne und Dienstleistungen antreiben.
- Haushaltskredibilität: Ein laufendes Verfahren wegen eines übermäßigen Defizits und ein Defizitziel von 5,7 % lassen wenig Spielraum für die Abfederung von Schocks.
- Außenbilanz: Vom IWF prognostiziertes Leistungsbilanzdefizit von 8,0 % des BIP im Jahr 2026 (2025: 6,1 %).
- Schwache Partner im Euroraum: Das Wachstum im Euroraum von 0,9–1,1 % schränkt die Exportnachfrage ein.

Entwicklung der Weltwirtschaft im Jahr 2026 und Prognose für die kommenden Jahre

Jede Institution stützt ihr Basisszenario auf einen Krieg, der bis ins Jahr 2027 andauert, wobei die Störungen in der Straße von Hormuz nur allmählich nachlassen, und veröffentlicht daneben jeweils ein Negativszenario. Die quantifizierten Negativszenarien fallen im Vergleich zu den Korrekturen des Basisszenarios stark aus.

IWF (WEO Oktober 2026): Weltwachstum von 3,1 % im Jahr 2026 und 3,4 % im Jahr 2027, in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften 2,1 % bzw. 1,8 %. Der Fonds beschreibt den Ausblick als „Widerstandsfähigkeit unter Belastung“: Das Wachstum verteilt sich neu je nach Ausmaß der Auswirkungen des kriegsbedingten Angebotsschocks und der durch KI bedingten Nachfragestärke. Die Risiken sind weiterhin nach unten gerichtet: Die Wahrscheinlichkeit, dass das weltweite Wachstum 2027 unter 2 % fällt, liegt bei 10 %, dass das US-Wachstum 2027 unter 1 % liegt, bei 30 % und dass die globale Inflation 2027 5 % übersteigt, bei 35 %. In seinem Szenario, bei dem der Krieg bis Mitte 2027 andauert und die Laufzeitprämien höher ausfallen, liegt das weltweite Wachstum 2026 um 0,2 Prozentpunkte und 2027 um 0,5 Prozentpunkte niedriger, während die Inflation um 0,4 bzw. 1,1 Prozentpunkte höher ausfällt.

OECD (Zwischenbericht, September 2026): Weltwachstum 2,9 % / 3,0 %, G20-Inflation 4,1 % im Jahr 2026 und 3,6 % im Jahr 2027; USA 2,2 % / 2,1 %, Eurozone 1,0 % / 1,0 %, China 4,5 % / 4,2 %, Indien 7,1 % / 6,5 % (Geschäftsjahre). Die OECD geht von einem Brent-Preis von 105 USD im 4. Quartal 2026 und durchschnittlich 85 USD im Jahr 2027 sowie einem effektiven Zollsatz der USA von 10,9 % aus. Sie weist auf eine Wahrscheinlichkeit von 95 % für ein sehr starkes El-Niño-Ereignis (NOAA) als Risiko für die Lebensmittelpreise hin. Die kombinierten negativen Auswirkungen (Energie-, Lebensmittel- und Finanzschocks) senken das weltweite Wachstum im Jahr 2027 um 0,7 Prozentpunkte und erhöhen die Inflation um 1,1 Prozentpunkte.

Weltbank: Die aktuellste globale Prognose stammt weiterhin aus dem Bericht „Global Economic Prospects“ vom Juni (2,5 % im Jahr 2026, 2,8 % im Jahr 2027, Inflation 4,0 %). In ihrem Update für Europa und Zentralasien vom 6. Oktober wird das regionale Wachstum für 2026 auf 2,2 % (2,6 % im Jahr 2025) und ohne Russland auf 3,0 % geschätzt; weniger als jedes zehnte Unternehmen in der Region nutzt KI, während etwa jeder fünfte Arbeitsplatz davon betroffen ist.

Euro-Raum:
Die Experten der EZB (September 2026) prognostizieren ein BIP-Wachstum von 0,9 % im Jahr 2026, 1,4 % im Jahr 2027 und 1,5 % im Jahr 2028 sowie einen HVPI
Inflationsraten von 3,0 %, 2,5 % und 2,1 %, wobei die Kerninflation 2026 bei 2,5 % und 2,6 % liegen wird. Der Einlagensatz beträgt 2,50 %. Die Inflationsentwicklung wurde inzwischen von den Daten überholt: Die Vorausschätzung von Eurostat für September liegt bei 3,8 % (August: 3,2 %), angetrieben durch die Energiepreise mit 18,8 % (14,3 % im August), während die Dienstleistungen bei 3,2 % und die Kerninflation bei 2,5 % liegen. Das „schlimmste Szenario“ der EZB würde das Wachstum 2027 auf 0,4 % (Basisszenario: 1,4 %) senken und die Inflation auf 5,4 % (2,5 %) anheben. Die offiziellen Prognosen (0,9–1,1 % für 2026) liegen über den Umfrageergebnissen der Prognostiker, die bei 0,6–0,7 % liegen

Vereinigte Staaten:
Das Wachstum beträgt 2,3 % im Jahr 2026 und 2,3 % im Jahr 2027 (IWF; OECD 2,2 % / 2,1 %), gestützt durch den Konsum, die Fiskalpolitik und Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz; die USA sind Nettoenergieexporteur, und die direkten Auswirkungen des Krieges sind begrenzt. **Vereinigtes Königreich:** 1,3 % im Jahr 2026 (IWF; OECD 1,1 %). **China:** 4,5 % im Jahr 2026 und 4,0 % im Jahr 2027 (IWF; OECD 4,5 % / 4,2 %):
höhere Ölpreise und strukturelle Gegenwinde belasten die Entwicklung, und politische Maßnahmen verhindern eine stärkere Konjunkturabkühlung. Zu den wichtigsten kurzfristigen makroökonomischen Risiken zählen:

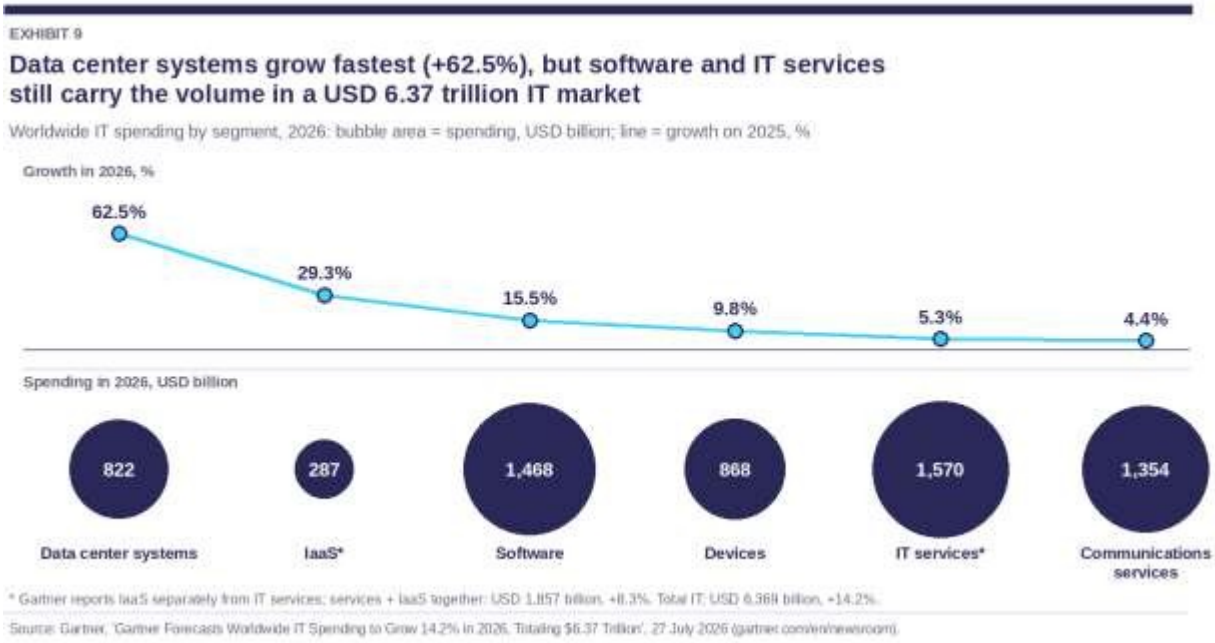
- Ein anhaltender Krieg oder weitere Störungen in der Straße von Hormus: Die Rohstoffpreise bleiben auf einem höheren Niveau und sind volatiler, die Laufzeitprämien steigen (IWF; OECD).
- Inflationsüberschreitung in Europa: Die Vorabschätzung für September liegt über dem von der EZB prognostizierten Höchstwert; das „Worst-Case“-Szenario der EZB geht von einem HVPI von 5,4 % im Jahr 2027 aus.
- Lebensmittelpreise: ein sehr starker El Niño (95 % Wahrscheinlichkeit laut NOAA, zitiert von der OECD) und Düngemittelkosten.
- Umkehr des KI-Zyklus: Ein Großteil der Abfederung des Energieschocks beruht auf KI-Investitionen; der IWF warnt vor einer Neubewertung der Rentabilitätsaussichten im KI-Bereich.

Die Branche von Sirma

Die Sirma-Gruppe ist in der IKT-Branche tätig und bedient vorwiegend B2B-Kunden. Die Kernaktivitäten der Gruppe erstrecken sich auf zwei Hauptsegmente der IKT: (i) IT-Dienstleistungen (Systemintegration, Beratung, Managed Services, Bereitstellung und Support im Bereich IaaS/SaaS) und (ii) Unternehmenssoftware (Produkte und kundenspezifische Entwicklung in verschiedenen Branchen). Der geschäftliche Schwerpunkt von Sirma liegt weiterhin auf den größten IKT-Märkten in Europa, Großbritannien und Nordamerika, wodurch sich die Gruppe an den Regionen ausrichtet, die am stärksten von den oben genannten Makrothemen betroffen sind: energiebedingte Kostenvolatilität und uneinheitliche Wachstumsaussichten in Europa sowie weltweit anhaltende, KI-getriebene Technologieinvestitionen. Mit dem Abschluss der Übernahme einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Global (Perth, Westaustralien; Lieferketten- und Logistiktechnologie mit Niederlassungen in Australien, Singapur, Japan, China und Südafrika) am 18. September 2026 erweitert sich der geografische Schwerpunkt der Gruppe auf den asiatisch-pazifischen Raum. KI ist der rote Faden, der sich durch das gesamte Angebot zieht: Alle Produkte und Dienstleistungen von Sirma basieren auf KI oder integrieren diese, wodurch die Gruppe direkt mit dem am schnellsten wachsenden Teil des IT-Marktes verbunden ist (Gartner: KI-Ausgaben +49,5 % im Jahr 2026).

Der globale IKT-Markt im Jahr 2026 und Zukunftsprognosen

Laut der Prognose von Gartner vom Juli 2026 werden die weltweiten IT-Ausgaben im Jahr 2026 bei 6,37 Billionen US-Dollar liegen, was einem Anstieg von 14,2 % gegenüber 2025 entspricht. Rechenzentrumssysteme sind der Motor: 822 Milliarden US-Dollar, +62,5 %. Software erreicht 1.468 Milliarden US-Dollar (+15,5 %), Geräte 868 Milliarden US-Dollar (+9,8 %), Kommunikationsdienste 1.354 Milliarden US-Dollar (+4,4 %) und IT-Dienstleistungen 1.570 Milliarden US-Dollar (+5,3 %). Gartner weist IaaS nun separat aus (287 Mrd. USD, +29,3 %); IT-Dienstleistungen und IaaS wachsen zusammen um 8,3 %. Für Europa wird der Wert aus der Juli-Ausgabe von etwa 1,4 Billionen USD (+11,1 %) übernommen; Gartner hat keine neuere Zahl für Europa veröffentlicht, die wir überprüfen könnten.



Fazit: Der Markt mit unterschiedlichen Wachstumsraten intensiviert sich weiter – die Ausgaben für Rechenzentren und KI-zentrierte Lösungen übertreffen die traditionellen Kategorien um ein Vielfaches, während Kommunikationsdienste und IT-Dienstleistungen im mittleren einstelligen Bereich wachsen.

Führende Segmente

- Rechenzentrumssysteme / KI-Infrastruktur: 822 Mrd. USD, +62,5 % im Jahr 2026.
- Software: 1.468 Mrd. USD, +15,5 %, wobei KI-orientierte Software überproportional dazu beiträgt. IT-Dienstleistungen: 1.570 Mrd. USD, +5,3 % (ohne IaaS, das um 29,3 % von 287 Mrd. USD wächst).

Praktische Auswirkungen auf den adressierbaren Markt: Kunden legen den Schwerpunkt auf (i) Cloud- und KI-Bereitschaft, (ii) Kostenoptimierung und Modernisierung mit messbaren Produktivitätssteigerungen sowie (iii) Ausfallsicherheit und Sicherheit angesichts anhaltender energiepolitischer und geopolitischer Unsicherheiten.

Software

Software ist die zweitgrößte Wachstumssäule: 1.468 Mrd. USD im Jahr 2026, +15,5 %, angetrieben durch generative KI und eingebettete KI-Funktionen in Unternehmensanwendungen, die sowohl die Preise als auch die Verlängerungswerte steigern. Gartner bezeichnet den Markt als „Multi-Speed“, wobei KI-zentrierte Software die traditionellen Kategorien deutlich übertrifft. Der Softwarebereich trägt im Jahr 2026 197 Mrd. USD bei, was 25 % des Anstiegs der IT-Ausgaben entspricht und nur von Rechenzentrumssystemen übertroffen wird.

KI-Markt

Die Prognose von Gartner vom September 2026 ersetzt die bis Juli verwendete Marktstudie zu KI-Plattformen. Die weltweiten KI-Ausgaben belaufen sich im Jahr 2025 auf 1,79 Billionen US-Dollar, im Jahr 2026 auf 2,67 Billionen US-Dollar (+49,5 %) und im Jahr 2027 auf 3,64 Billionen US-Dollar (+36,2 %). Die KI-Infrastruktur ist mit 1,48 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 (56 % des Gesamtvolumens) und 1,98 Billionen US-Dollar im Jahr 2027 der größte Bereich; KI-Dienstleistungen erreichen 0,58 Billionen US-Dollar bzw. 0,75 Billionen US-Dollar; KI-Software 0,46 Billionen US-Dollar bzw. 0,66 Billionen US-Dollar. Im Vergleich zum Mai stieg die Wachstumsrate für 2026 um 2,4 Prozentpunkte, was hauptsächlich auf die KI-Infrastruktur (+4,4 Prozentpunkte) und Plattformen zur KI-Anwendungsentwicklung (+10,8 Prozentpunkte ausgehend von einer geringen Basis: 10 Mrd. USD) zurückzuführen ist, während die Prognose für KI-Dienstleistungen um 1,4 Prozentpunkte gesenkt wurde.

Der IWF (Oktober 2026) nennt KI als einen der beiden Faktoren, die die Weltwirtschaft während des Nahostkriegs auf den Beinen gehalten haben: Die Umleitung der Energieversorgung und andere Anpassungen abfederten den Ölschock, und der KI-Investitionsboom gab der globalen Konjunktur Impulse und stützte den internationalen Handel. Er bezeichnet den Technologiezyklus als Ausgleich zu den geopolitischen Gegenwinden – durch Exporte von KI-Hardware, höhere Investitionen und Kapitalvertiefung in der Gegenwart sowie möglicherweise ein anderes Produktivitätsprofil in der Zukunft.

Das Basisszenario geht von keiner zusätzlichen Produktivitätsbeschleunigung durch KI aus. Sollten sich die KI-Investitionen als nachhaltiger erweisen, könnte das weltweite BIP bis 2029 um 0,6 % höher ausfallen (USA +1,3 % bis 2031), und eine schnellere Verbreitung könnte das globale Wachstum kurzfristig um bis zu 0,3 Prozentpunkte und mittelfristig um 0,1 bis 0,8 Prozentpunkte steigern. Die Erkenntnisse sind nach wie vor gemischt: Experimente zeigen Zuwächse von 14–15 % im Kundensupport (30–35 % bei weniger erfahrenen Mitarbeitern) und 26 % bei der Softwareproduktion, doch erfahrene Open-Source-Entwickler arbeiteten mit KI um 19 % langsamer, und gesamtwirtschaftliche Daten zeigen eine breite Einführung mit begrenzten messbaren Auswirkungen auf Produktivität, Löhne oder Beschäftigung, was mit einer J-Kurve der Produktivität übereinstimmt.

Der IWF betont, dass der KI-Schub ungleich verteilt ist. Das Angebot ist konzentriert: Taiwan und Korea decken 62 % des Nettohandels mit KI-Rechenhardware ab, während China und die Vereinigten Staaten im Jahr 2025 mehr als 75 % der Nettoimporte von KI-Hardware und 57 % der seit 2024 errichteten Rechenzentren ausmachen. Die Widerstandsfähigkeit ist daher ungleichmäßig verteilt. Volkswirtschaften mit starker Beteiligung am Technologieaufschwung oder günstigen Handelsbedingungen halten sich gut, während Energieimporteure mit geringer Anbindung an die Technologiekette mit höheren Importkosten, schwächeren Realeinkommen und weniger finanzpolitischem Spielraum konfrontiert sind; viele Länder mit niedrigem Einkommen gehören zu dieser Gruppe, und der IWF warnt davor, dass sich die Einkommensunterschiede zwischen und innerhalb der Länder vergrößern könnten. Die mittelfristigen Aussichten unterscheiden sich je nach KI-Bereitschaft und Energiemix, und die ärmsten Länder hinken in beiden Bereichen hinterher. Die Abhängigkeit stellt zudem ein Risiko dar: Die Gewinne konzentrieren sich auf eine kleine Anzahl von Unternehmen, Sektoren und Volkswirtschaften, und eine Neubewertung der Rentabilität von KI könnte zu Investitionsrückgängen führen und Kurskorrekturen an den Aktienmärkten auslösen. Im Marktkorrektur-Szenario des IWF liegt die weltweite Konjunktur bis 2028 um 1,1 % unter dem Basisszenario (Vereinigte Staaten 1,8 %, Asien 1,7 %), und Energieengpässe könnten den durch KI ausgelösten Aufschwung beeinträchtigen.

IT-Dienstleistungen

IT-Dienstleistungen bleiben gemessen in US-Dollar das größte Segment: 1.570 Milliarden US-Dollar im Jahr 2026, +5,3 % (gegenüber 1.492 Milliarden US-Dollar, +3,8 % im Jahr 2025), wobei IaaS einen Anteil von 287 Milliarden US-Dollar ausmacht. Dienstleistungen plus IaaS belaufen sich auf 1.857 Mrd. USD, +8,3 %. IaaS ist der Wachstumsmotor innerhalb des Segments, während die IT-Dienstleistungen im eigentlichen Sinne im mittleren einstelligen Bereich wachsen, was einem „Zwei-Geschwindigkeiten-Modell“ entspricht

Beteiligung an der Leitung und Umsetzung der Steuerung im Unternehmen

- **Finanzwesen – Aspekte und Verwaltung der finanziellen Ressourcen des Unternehmens und des Konzerns**

Over the past period the management of the financial activities of “Sirma Group” AD was carried out in the Folgendes:

I. Ziele

As a strategic goal of financial management, “Sirma Group” AD has accepted the increase in the wealth of der Eigentümer, die nur durch die Maximierung des Marktwerts des Unternehmens auf Basis des Aktienkurses erreicht werden können.

As a tactical objective of the financial management, “Sirma Group” AD opted the maximization of revenues und Gewinn.

Als operatives „objective of financial management, “Sirma Group” AD has determined the maintenance “ der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens und der Konzerngesellschaften als Möglichkeit, alle anfallenden unbestrittenen Zahlungen zu bedienen.

II. Ausübung von Funktionen

1. Ausgeübte Funktionen der Geschäftsführung der Sirma-Gruppe:

a) Finanzplanung – plans of “Sirma Group” AD and of all companies of the Group for a one Jahres- und mittelfristige Finanzpläne wurden erstellt.

b) Koordination der Finanzaktivitäten – “Sirma Group” AD coordinated the activities of all die Unternehmen der Gruppe zur Erreichung der allgemeinen Ziele des Finanzmanagements und zur Umsetzung einheitlicher Richtlinien in diesem Bereich;

c) Kontrolle – The financial team of the “Sirma Group” AD Im Laufe des Jahres wurde eine regelmäßige und periodische Kontrolle der Finanztätigkeit der Unternehmen der Gruppe durchgeführt.

2. As regards the financial activities of “Sirma Group” AD and the subsidiaries, the Das Unternehmen hatte die folgende Aufgaben:

a) Finanzierung – im Zusammenhang mit der Bereitstellung finanzieller Mittel und der Strukturierung des Kapitals, das für das ordnungsgemäße Funktionieren des Unternehmens erforderlich ist.
Diese Funktion steht im Zusammenhang mit der Passivseite der Unternehmensbilanz. Hier sind die Kapitalquellen aufgeführt, die dem Unternehmen für die Ausübung seiner Geschäftstätigkeit zur Verfügung stehen.

b) Investition – umfasst die Anlage des Kapitals in verschiedene Vermögenswerte, um die strategischen Ziele des Unternehmens zu verwirklichen. Dieser Bereich steht im Zusammenhang mit der Aktivseite der Bilanz.

III. Erledigte Aufgaben

1. Sicherstellung ausreichender finanzieller Mittel im Einklang mit der Strategie und den Entwicklungsaufgaben of "Sirma Group" AD and the subsidiaries during the respective period.

2. Gewährleistung der effizientesten Zuweisung und Nutzung der gebildeten Finanzmittel in den Haupttätigkeitsbereichen der Gruppe.

3. Optimierung des Geldumlaufs – Abstimmung von Höhe und Zeitpunkt der Zahlungseingänge und -ausgänge zur ordnungsgemäßen Abwicklung der unbestrittenen Zahlungen.

4. Sicherstellung eines maximalen Gewinns bei einem gegebenen Risikoniveau.

5. Ensure the financial equilibrium of "Sirma Group" AD and the subsidiaries in the process of their Entwicklung.

Bei der Erfüllung der Aufgabe des finanziellen Gleichgewichts haben wir uns an die goldene Bilanzregel gehalten, die vorsieht, dass langfristige Vermögenswerte durch langfristige Kapitalquellen und kurzfristige Vermögenswerte durch kurzfristige Kapitalquellen finanziert werden.

6. Schaffung von Möglichkeiten zur schnellen Kapitalreinvestition bei sich ändernden externen und internen Rahmenbedingungen für die Ausübung der Geschäftstätigkeit.

- **Risikomanagement**

The management of the risks of "Sirma Group" AD is the responsibility of the Board of Directors. In his Bei seinen Aktivitäten wird er vom Investitions- und Risikoausschuss unterstützt. Das Unternehmen unterstützt zudem seine Tochtergesellschaften beim Risikomanagement.
Risikomanagement ist im Wesentlichen die Fähigkeit, Gefahren für die Aktivitäten des Unternehmens und einzelne Projekte zu antizipieren und deren negative Auswirkungen zu minimieren. Der Prozess ist iterativ. Er beginnt mit der Identifizierung möglicher Risiken, durchläuft die Risikoanalyse und die Planung ihres Managements und geht dann in einen Überwachungsprozess über, der regelmäßig zum Analyseprozess zurückführt.
Es "Sirma Group" AD ein ausgeklügeltes Risikomanagementsystem eingerichtet.

Risk management in the "Sirma Group" includes:

- Risikoidentifizierung – Dies ist ein langwieriger Prozess, bei dem potenzielle Gefahren aufgedeckt werden. Um die zu erwartenden und vorhersehbaren Risiken zu identifizieren, kommen verschiedene Methoden zum Einsatz: Fragebögen (Interviewfragebögen), Interviews, Brainstorming, Dokumentenanalyse sowie eine Liste der zu erwartenden und vorhersehbaren Risiken (Checklistenanalyse) auf der Grundlage früherer Erfahrungen
- Qualitative und quantitative Risikoanalyse – Sobald die potenziellen Risiken identifiziert wurden, ist eine qualitative und quantitative Analyse jedes einzelnen Risikos erforderlich. Die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Auswirkungen werden anhand vordefinierter Skalen eingeschätzt, zum Beispiel Wahrscheinlichkeit: sehr gering, gering, mittel, hoch oder sehr hoch; Auswirkungen: katastrophal, kritisch, akzeptabel, unbedeutend.

Anhand der Daten wird eine Risikotabelle erstellt. Die Risiken werden nach Kategorien, ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihren Auswirkungen sowie nach Szenarien gruppiert, die im Falle des Eintretens des Risikos umgesetzt werden. Die daraus resultierende Liste wird nach Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit sortiert. Es wird ein Schwellenwert festgelegt, ab dem die Risiken gesteuert werden. Die Risikotabelle wird regelmäßig überprüft und neu bewertet, da Risiken wegfallen, neue hinzukommen oder Einstufungen sich ändern können.

- Planung von Maßnahmen zur Bewältigung des Risikos

Der nächste Schritt im Risikomanagement ist die Planung. Dabei werden die Maßnahmen dokumentiert, die zur Bewältigung jedes der identifizierten Hauptrisiken ergriffen werden. Es kommen drei Managementstrategien zum Einsatz:

a) Risikovermeidung – eine Strategie, die die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Risikos verringert;
b) Minimierung der Auswirkungen des Risikos – eine Strategie, die die Folgen des Risikos verringert;
c) Notfallpläne – eine Strategie, bei der die Organisation das Risiko akzeptiert und darauf vorbereitet ist, damit umzugehen, falls es eintritt;

Als Ergebnis der Risikoplanung wird ein Plan zur Überwachung und zum Management der Risikominderung erstellt. Dabei kann es sich um ein eigenständiges Dokument oder um eine Reihe von Informationskarten für jedes einzelne Risiko handeln, die in einer Datenbank gespeichert und verwaltet werden.

- Risikoüberwachung und -kontrolle – Dies ist die letzte Maßnahme im Risikomanagement. Dieser Prozess umfasst mehrere Hauptaufgaben:
- das Eintreten eines Risikos bestätigen
- sicherstellen, dass Maßnahmen zur Vermeidung oder Bewältigung von Risiken umgesetzt werden
- Ermittlung, welches Risiko die betreffenden Probleme verursacht hat
- Informationen zu dokumentieren, die in einer nachfolgenden Risikoanalyse verwendet werden sollen;

- **Marketing**

In operational terms, the annual marketing strategy and budget of the "Sirma Group" AD für 2026 gesichert die Planung, Entwicklung und erfolgreiche Umsetzung der folgenden Aktivitäten:

1. Aufbau, Entwicklung und Pflege eines allgemeinen Bekanntheitsgrades der Marke Sirma durch eine Reihe von Aktivitäten, die zu einer erfolgreichen Markenführung und Unternehmenskommunikation beitragen – Öffentlichkeitsarbeit, Investor Relations, Beziehungen zu öffentlichen Institutionen, Mitarbeitern des Unternehmens und der breiten Öffentlichkeit. Dazu gehörten Internet-Marketing, Online-Meetings, die Unterstützung von Führungskräften und Managern mit Marketingmaterialien für ihre Investorenreisen, Presseinterviews, TV- und Radioauftritte sowie die Teilnahme an spezialisierten und hochkarätigen Wirtschaftsveranstaltungen.

2. Aufbau einer starken Arbeitgebermarke und Etablierung des Unternehmens als attraktiven Arbeitsplatz, der Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung und zur Umsetzung eigener innovativer Ideen für die Entwicklung neuer Softwareprodukte und -lösungen bietet, sowie die Arbeit mit modernsten Technologien und die Erschließung neuer Marktnischen. Es wurde ein günstiges Umfeld geschaffen, und der Innovationsprozess in den Unternehmen wird regelmäßig gefördert. Soziale Medien werden aktiv für die informelle Kommunikation mit den Mitarbeitern genutzt, um sich für wichtige Anliegen zu engagieren und über bevorstehende Veranstaltungen sowie Unternehmens- und Produktneuigkeiten zu informieren. Das zum Jahresende durchgeführte Teambuilding war traditionell eines der am meisten erwarteten Ereignisse, das es Menschen aus verschiedenen Unternehmen, Städten und Niederlassungen ermöglichte, in einem informellen Umfeld miteinander zu kommunizieren.

3. Verstärkte Präsenz der Marke in den sozialen Medien und Kommunikationsmanagement über digitale Kanäle. Im Rahmen des Marketings über soziale Kanäle wurde ein Content-Marketing-Programm entwickelt. Es zielt darauf ab:

- die Leistungssteigerung im gesamten globalen Netzwerk durch digitale Tools – eine erhebliche Zunahme der Websites und Tochtergesellschaften; eine verbesserte Auffindbarkeit in den beliebtesten Suchmaschinen –
traffic to "Sirma Group" AD
SEO- und SEM-Maßnahmen;
- Sensibilisierung externer und interner Zielgruppen für Unternehmensinitiativen und wichtige Geschäftsereignisse Ereignisse;
- die Zielgruppen über neue Produkte und Dienstleistungen unserer Unternehmen, die Weiterentwicklung bestehender Produkte und Dienstleistungen sowie Unternehmenserfolge;

Auswirkungen außergewöhnlicher Faktoren

Die Informationen in diesem Bericht werden nicht durch außergewöhnliche Faktoren beeinflusst.

Zusammenfassende Informationen über die Situation, in der das Unternehmen von Patenten oder Lizenzen, industriellen, kommerziellen oder finanziellen Verträgen sowie von neuen Verarbeitungsprozessen

"Sirma Group" AD is not dependent on patents or licenses, industrial, commercial or financial contracts, as sowie von neuen Produktionsverfahren.

Für alle Mitarbeiter des Unternehmens verfügt das Unternehmen über die entsprechenden Lizenzen für Betriebssysteme und Anwendungssoftware für PCs und Server, die für den normalen Arbeitsablauf erforderlich sind.

Informationen zu wesentlichen Faktoren, einschließlich außergewöhnlicher oder seltener Ereignisse oder neuer Entwicklungen, die die Erträge aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausdrücklich beeinflussen

Es gibt keine wesentlichen Faktoren, einschließlich ungewöhnlicher oder seltener Ereignisse oder neuer Entwicklungen, die den Umsatz und die zukünftigen Investitionen des Unternehmens wesentlich beeinflussen.

Wesentliche Veränderungen des Nettoumsatzes oder der Erlöse, die im Jahresabschluss ausgewiesen sind

Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Veränderungen des Nettoumsatzes oder des Ergebnisses zu verzeichnen, die im Jahresabschluss des Unternehmens ausgewiesen sind und in Abschnitt 6 dieses Berichts näher erläutert werden.

Informationen zur Unternehmensführung sowie zu wirtschaftlichen, steuerlichen, geldpolitischen oder politischen Entwicklungen oder Faktoren, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wesentlich beeinflusst haben oder zu wesentlichen, direkten oder indirekten Auswirkungen auf diese beitragen könnten

Im Berichtszeitraum gab es keine staatlichen, wirtschaftlichen, fiskalischen, geldpolitischen oder politischen Faktoren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens hatten.

Die wichtigsten Faktoren, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflussen können, sowie die Art und Weise, wie das Unternehmen diese Risiken steuert, sind im Abschnitt „Risikofaktoren“ dieses Dokuments beschrieben.

Ereignisse und Unternehmensnachrichten im 3. Quartal 2026

Im 3. Quartal 2026 fanden folgende Ereignisse und Unternehmensnachrichten statt:

18.09.2026
Die Sirma-Gruppe schließt eine strategische Investition in Jucari Global ab.

18.09.2026
Bekanntgabe des Abschlusses der Übernahme einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Global Pty Ltd durch die Sirma Group JSC.

31.08.2026
Hamburger Investorentage 2026: Gemeinsame Vision, konstruktive Gespräche und langfristiger Wert.

31.08.2026
Sirma Group's Next Chapter: Expanding into Asia and Australia.

24.08.2026
Bekanntgabe der konsolidierten Halbjahresergebnisse der Sirma Group JSC zum 30.06.2026.

14.08.2026
Sirma unternimmt einen wichtigen Schritt in Richtung einer strategischen Investition in Jucari Global.

13.08.2026
Bekanntgabe der Unterzeichnung von Vereinbarungen über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Jucari Global Pty Ltd.

12.08.2026
Sirma präsentiert Wachstumsstrategie und Ergebnisse des ersten Halbjahres 2026 bei den Hamburg Investor Days.

03.08.2026
Sirma unter den Top 100 der IKT-Branche: Ein Jahr of Momentum for Bulgaria's AI Pioneer.

03.08.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

29.07.2026
Sirma Travel and Hospitality tritt den Arbeitsgruppen der AIHA bei.

29.07.2026
Offenlegung der vorläufigen Einzelabschlüsse der Sirma Group JSC zum 30.06.2026.

27.07.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

17.07.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

10.07.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

09.07.2026
From "Sirma Group Holding" to "Sirma Group": Completing Our Consolidation.

07.07.2026
Bekanntgabe der Umfirmierung der Sirma Group Holding JSC in Sirma Group JSC.

03.07.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

26.06.2026
Sirma Group gehört zu den Spitzenunternehmen der BSE im Bereich Corporate Governance.

25.06.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

24.06.2026
Sirma und Schwarz Digits schließen strategische Allianz zur Förderung staatlicher Unternehmens-KI in ganz Europa.

18.06.2026
Sirma wird Temenos-Empfehlungspartner.

18.06.2026
Veröffentlichung des Protokolls der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group JSC (GSM202601).

18.06.2026
Veröffentlichung des von der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group Holding JSC (GSM202601) beschlossenen Verfahrens zur Dividendenauszahlung.

17.06.2026
Bekanntgabe des Starts eines Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

16.06.2026
Sirma hält ihre ordentliche Hauptversammlung am 18. Juni 2026 ab.

10.06.2026
Roweb, ein Unternehmen der Sirma-Gruppe, stärkt sein CRM-Angebot durch die Übernahme von DynamiXRM SRL.

08.06.2026
Bekanntgabe der Übernahme des rumänischen IT-Unternehmens DynamiXRM.

01.06.2026
Tsvetan Alexiev in den Vorstand von BASSCOM gewählt.

27.05.2026
Die Sirma-Gruppe vermeldet im ersten Quartal 2026 ein starkes Gewinnwachstum.

27.05.2026
Bekanntgabe der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group JSC zum 31.03.2026.

19.05.2026
Sirma tritt TechQuartier als Wachstumspartner bei.

30.04.2026
Geschäftsjahr 2025: Sirma meldet ein Umsatzwachstum von 31 % und stellt seine Strategie für KI im Unternehmensbereich vor.

30.04.2026
Veröffentlichung der Einladung und der Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group JSC (GSM202601).

30.04.2026
Veröffentlichung des vorläufigen Einzelabschlusses der Sirma Group JSC zum 31.03.2026.

29.04.2026
Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses der Sirma Group JSC für das Jahr 2025.

16.04.2026
Bekanntgabe von Änderungen der Satzung der Sirma Group JSC.

02.04.2026
Sirma Wins "Company of the Year 2026 – ICT" at Forbes Business Awards.

31.03.2026
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

30.03.2026
Sirma führt die KI-Plattform „FreightGo" für die Logistik ein.

30.03.2026
Bekanntgabe von Informationen zum Erwerb von Aktien durch ein Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD.

27.03.2026
Veröffentlichung des geprüften Einzelabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

26.03.2026
Sirma's CFO Yordan Nedev gave an interview for analytic company Edison.

03.03.2026
Offenlegung von Informationen über den Verkauf von Aktien durch ein Mitglied des Vorstands der Sirma Group AD.

03.03.2026
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

02.03.2026
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

27.02.2026
Sirma erreicht den Status eines IBM Gold-Partners und verbessert damit die Bereiche Unternehmens-KI, Cloud und Automatisierung für seine Kunden.

24.02.2026
Sirma feiert ihr Debüt an der Frankfurter Börse mit einer Eröffnungsglockenzeremonie.

21.02.2026
Bekanntgabe der Verlegung der Aktien der Sirma Group AD in das Marktsegment „Eurobridge“ der Bulgarischen Börse.

20.02.2026
Sirma´s CEO Tsvetan Alexiev lectured 60 Master's students at UNWE on AI's evolution – Seit Sirmas Gründung im Jahr 1992 Von den Anfängen bis zur heutigen Unternehmens-KI.

20.02.2026
Bekanntgabe der Zulassung der Aktien der Sirma Group zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse.

19.02.2026
Bekanntgabe des konsolidierten Zwischenabschlusses der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

18.02.2026
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

16.02.2026
Sirma´s CGO Momchill Zarev took the stage at TECHARENA in Stockholm for an insightful discussion on Die Zukunft der KI in der Wirtschaft.

13.02.2026
Bekanntgabe der Änderung des Börsenkürzels der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse Sofia AD.

12.02.2026
Phil McKennell, Vertriebsleiter für Großbritannien bei der Sirma Group, hielt einen Vortrag auf dem „Port to Port 2“-Innovationsforum in Hull, Großbritannien.

02.02.2026
CEO Tsvetan Alexiev und CFO Yordan Nedev hielten ein Webinar auf dem European IT Services Summit.

30.01.2026
Veröffentlichung des Zwischenabschlusses der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

16.01.2026
Sirma-Aktien legen kräftig zu und werden zum SOFIX-Champion 2025 der BSE gekürt.

09.01.2026
Bekanntgabe des Termins für die Glockenzeremonie an der Frankfurter Wertpapierbörse.

08.01.2026
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

Wichtige rechtliche Informationen im 3. Quartal 2026

Aktiengeschäfte im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.09.2026:

- ***Rückkauf von Aktien durch das Unternehmen***

On 08.01.2026 "Sirma Group" AD bought back 15.729 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,003 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 15.776,16 EUR. Die Aktien entsprechen 0,03 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

Am 18.02.2026 "Sirma Group" AD bought back 118.459 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,26 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 149.258,34 EUR. Die Aktien entsprechen 0,2 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

On 27.02.2026 "Sirma Group" AD bought back 17.570 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,17 Euro pro Aktie im Gesamtwert von 20.526,90 Euro. Die Aktien entsprechen 0,03 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

On 02.03.2026 "Sirma Group" AD bought back 45.000 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,14 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 51.329,62 EUR. Die Aktien entsprechen 0,076 % des Gesellschaftskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Börse – Sofia AD.

On 30.03.2026 "Sirma Group" AD bought back 50.430 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 0,9811 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 49.478,90 EUR. Die Aktien entsprechen 0,085 % des Gesellschaftskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

On 17.06.2026 The Board of Directors of "Sirma Group" AD (BSE, FSE: SIRM; in the following "SIRM") has beschlossen, im Zeitraum vom 18.06.2026 bis spätestens 31.07.2026 über die Bulgarische Börse – Sofia bis zu insgesamt 100.000 Aktien zurückzukaufen.

Die Einzelheiten des durchzuführenden Rückkaufprogramms lauten wie folgt:

Zweck des Programms: Vergütung und Prämien für die Geschäftsführung; Maximaler für das

Programm vorgesehener Geldbetrag: 205.000 EUR; Maximale Anzahl der zurückzukaufenden

Aktien: 100.000;

Laufzeit des Programms: 18.06.2026 bis 31.07.2026;

Mindest- und Höchstpreis pro Aktie: 0,43 EUR und 2,05 EUR pro Aktie (gemäß Art. 3 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052).

Der Rückkauf basiert auf der Genehmigung des Rückkaufprogramms durch die Hauptversammlung vom 08.04.2025.

Der Rückkauf erfolgt über die Bulgarische Wertpapierbörse Sofia AD.

Der Rückkauf erfolgt gemäß Artikel 5 der MAR in Verbindung mit den Bestimmungen der SBR, insbesondere gemäß den in Art. 3 und Art. 4 SBR festgelegten Handelsbedingungen und Handelsbeschränkungen.

Der Rückkauf wird von dem unabhängigen Wertpapiervermittler Elana Trading AD, Sofia, durchgeführt. Elana Trading AD muss den Erwerb der SIRM-Aktien gemäß den oben genannten Vorschriften durchführen und die Bestimmungen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08.04.2025 einhalten.

Die Gesamtzahl der zurückzukaufenden 100.000 Aktien entspricht 0,17 % des Kapitals der Gesellschaft.

Insgesamt hat die Gesellschaft im Rahmen des beschlossenen Rückkaufprogramms 64.452 eigene Aktien im Wert von 51 013,38 Euro im Zeitraum vom 18.06.2026 bis zum 31.07.2026 zurückgekauft.

- ***Verkauf von Aktien der Sirma Group AD durch ein Mitglied des Verwaltungsrats***

Am 02.03.2026 ging bei der Geschäftsstelle der Sirma Group AD eine Mitteilung von Yavor Djonev – Mitglied des Vorstands der Sirma Group AD – ein, wonach er 17.474 Aktien des Kapitals der Sirma Group AD im Rahmen von Transaktionen an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia am 25., 26. und 27. Februar 2026 zu einem Durchschnittspreis von 1,27 Euro pro Aktie veräußert habe.

- ***Erwerb von Aktien der Sirma Group AD durch ein Mitglied des Verwaltungsrats***

Am 30.03.2026 ging beim Register der Sirma Group AD ein schriftliches Mitteilungsschreiben von Atanas Kiryakov – Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD – über den Erwerb von 10.969 Aktien des Kapitals der Sirma Group AD im Rahmen von Transaktionen an der Bulgarischen Börse – Sofia am 30.03.2026 zu einem Durchschnittspreis von 0,9082 EUR pro Aktie.

Rechtsstreitigkeiten im Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.09.2026:

Für diesen Zeitraum liegen keine gegen das Unternehmen eingereichten

Klagen vor. Sonstige rechtliche Informationen für den Zeitraum vom

01.01.2026 bis zum 30.09.2026:

- ***Zulassung der Sirma Group AD zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse***

Aufgrund eines Antrags der Sirma Group AD bei der Frankfurter Wertpapierbörse wurden die Aktien des Unternehmens mit der ISIN-Nummer BG1100032140 mit Wirkung zum 20.02.2026 unter dem Tickersymbol SIRM zum Handel am Parkett der Börse zugelassen.

Die feierliche Zeremonie zum Handelsstart fand am 24.02.2026 bei Eröffnung der Handelssitzung der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Damit ist der Prozess der doppelten Notierung der Aktien der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse und der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich abgeschlossen worden.

- ***Übernahme des Unternehmens DynamiXRM***

Am 05.06.2026 hat die Tochtergesellschaft der Sirma Group AD, Roweb Development SA, Rumänien, den Vertrag über den Erwerb des Unternehmens DynamiXRM SRL, Rumänien, unterzeichnet:

- DynamiXRM SRL wurde 2015 in Bukarest, Rumänien, gegründet und unterhält zudem eine Niederlassung in Constanta, Rumänien, mit 5 Mitarbeitern;
- Finanzergebnisse 2025: Umsatz: 1.727.030 RON (338.000 Euro); Umsatzwachstum 10 % im Vergleich zum Vorjahr; EBITDA: 451.470 RON (89.000 Euro); EBITDA-Marge: 26,1 %;
- Spezialisierung: IT-Dienstleistungen im Bereich Microsoft Dynamics 365 CRM und der maßgeschneiderten Produktreihe GoGet365;
- Hauptmärkte: Rumänien, Republik Moldau, Belgien, Vereinigtes Königreich.

Die Übernahme ermöglicht Sirma/Roweb einen strategischen Einstieg in das Microsoft Dynamics-Ökosystem und schafft eine skalierbare Wachstumsplattform, die wiederkehrende CRM-Dienstleistungen, Zugang zu Unternehmenskunden und erhebliche Cross-Selling-Möglichkeiten mit den bestehenden .NET-Kompetenzen von Roweb verbindet. Die Vorstände der Sirma Group AD und der Roweb Development SA erwarten durch die Kombination von Dynamics 365-Lösungen mit der Softwareentwicklungs-Expertise von Roweb die Schaffung von Cross-Selling- und Up-Selling-Möglichkeiten bei größeren Unternehmenskunden.

Die Leitung des neuen Geschäftsbereichs wird zunächst von Viorel Costea und Mirel Ionescu
Roweb Development SA, together with Cătălin Bizadea dem übernommenen Unternehmen. Noch im laufenden Jahr sollen die operative Integration und die rechtliche Fusion mit Roweb Development SA abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zum übernommenen Unternehmen finden Sie unter: https://www.dynamixrm.ro/1033/acasa

- ***Bekanntmachung über das Verfahren und die Fristen für die Ausschüttung der Bardividende der Sirma Group AD für das Jahr 2025***

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung der Sirma Group AD vom 18. Juni 2026 nimmt das Unternehmen die Ausschüttung einer Bardividende in Höhe von insgesamt 0,015 EUR pro Aktie für das Jahr 2025 vor.

ISIN: BG1100032140

Gesamtbetrag der Dividende inkl. Dividendensteuer: 863.164 EUR

Dividendenanspruch: Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung sind alle
shareholders of "Sirma Group" AD as at 02 July 2026 have the right to receive a dividend (14 days after
Teilnehmer der Versammlung gemäß Art. 115c Abs. 3 des POSA), sofern sie im Aktionärsregister bei der Central Depository AD eingetragen sind.

Dividendenberechtigte Aktien: 57 544 261 (abzüglich 1 816 257 zurückgekaufter Aktien).

Dividendenbetrag pro Aktie: brutto 0,015 EUR und netto für Einzelaktionäre 0,01425 EUR

Die Bank, über die die Dividende ausgezahlt wird, ist Unicredit Bulbank AD:
- Sveta Nedelya Corporate Branch, Sofia, 7 Sveta Nedelya Square, 1st floor
- Corporate branch Plovdiv, Plovdiv, 4 Ivan Vazov St
- Corporate branch Burgas, Burgas, 22 Aleksandrovska St
- Corporate branch Varna, Varna, 28 Slivnitsa Blvd
- Corporate branch Veliko Tarnovo, Veliko Tarnovo, 13 Vasil Levski St
- Corporate branch Ruse, Ruse, Sveta Troitsa Square 5
- Corporate branch Stara Zagora, Stara Zagora, 126 Simeon Veliki Blvd
- All other branches of Unicredit Bulbank AD, as indicated on the bank's website at any time:
https://www.unicreditbulbank.bg/en/contacts/branches-and-atms/

Beginn der Dividendenauszahlung: 20. Juli 2026

Enddatum für die Dividendenzahlung: 20. Januar 2027 (sechs Monate nach dem Startdatum).

Steuern: Die auf Dividenden an natürliche Personen anfallenden Steuern werden von der Sirma Group AD im Voraus einbehalten und abgeführt;

Bankgebühren: Sirma Group AD übernimmt alle Bankgebühren für die Dividendenzahlung;

Zahlungsweise:

- Aktionäre, die Konten bei Wertpapiervermittlern unterhalten, erhalten ihre Dividende über diese unter Einhaltung der jeweiligen Anforderungen.
- Aktionäre, die nicht von einem Wertpapiervermittler betreut werden und deren Aktien in persönlichen Konten im „Register A“ bei der Central Depository AD verwahrt werden, erhalten ihre Dividenden über das Filialnetz der Geschäftsbank Unicredit Bulbank AD.

Barausschüttungen über 5.000 EUR: Bei Erhalt einer Barausschüttung, deren Betrag 5.000 EUR übersteigt, verlangt die Bank eine eintägige Vorankündigung. Dies ist bei der Überweisung der Dividende auf ein Bankkonto nicht erforderlich.

- ***Change of the company name of “Sirma Group” JSC (formerly “Sirma Group Holding” JSC)***

Gemäß einem Beschluss der Hauptversammlung vom 18.06.2026 (Punkt 7 des agenda) and to entry № 20260706115808 in the Commercial Register, dated 06.07.2026, the name of the company has been changed from “Sirma Group Holding” JSC to “Sirma Group” JSC.

The change takes effect from the date of the registration, 06.07.2026. As of that date the company’s name is to be used exclusively as “Sirma Group” JSC in all documents, contracts and correspondence.

The change concerns the company’s name only. The company retains its legal personality and all of its rights and obligations. The company’s ISIN (BG1100032140) remains unchanged, and its trading symbol (SIRM) bleibt unverändert. Von den Aktionären sind keine Maßnahmen erforderlich.

Durch denselben Beschluss der Hauptversammlung und die Eintragung hat die Gesellschaft zudem ihren Geschäftszweck geändert und ihren besonderen Holdingzweck gemäß § 277 des Handelsgesetzbuchs gestrichen; dementsprechend ist die Gesellschaft nun keine Holdinggesellschaft mehr.

- ***Sirma schließt den Erwerb einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Global Pty Ltd ab***

On 18 September 2026, Sirma Group JSC (BSE, FSE: SIRM; “Sirma” or the “Company”) completed the Erwerb von 51 % des Aktienkapitals der Jucari Global Pty Ltd (ABN 50 628 172 896), einer australischen Gesellschaft mit Sitz in Perth, Westaustralien, die sich auf Technologielösungen und Dienstleistungen für den Bereich Lieferkette und Logistik spezialisiert hat. Alle aufschiebenden Bedingungen gemäß dem Aktienkaufvertrag and the Shareholders’ Agreement, signed on 13 August 2026 and announced by the Company on the same erfüllt. Sirma hält 51 % des Aktienkapitals von Jucari Global und übt die Kontrolle über das Unternehmen aus.

Die verbleibenden 49 % des Aktienkapitals von Jucari Global werden mittelfristig weiterhin vom Gründungsaktionär gehalten. of the company. The Shareholders' Agreement provides for put and call option arrangements over the The completed acquisition strengthens Sirma's global supply chain and logistics business and creates a stronger global platform for supply chain and logistics transformation. It brings together Jucari Global's tiefgreifende operative und CargoWise- expertise with Sirma's capabilities in enterprise technology, software Engineering, Datenintegration und künstliche Intelligenz, einschließlich Sirma.AI Enterprise. Gemeinsam liefern Sirma und Jucari Global „Intelligence for Global Trade" und helfen Unternehmen dabei, das Wissen ihrer Mitarbeiter, Prozesse, Systeme und Daten in klareres Verständnis, bessere Vorausschau und praktische Maßnahmen umzuwandeln. Das Ergebnis sind besser vernetzte Abläufe, fundiertere Entscheidungen und messbarer betrieblicher Mehrwert.

The transaction significantly expands Sirma's international presence through Jucari Global's operations in Australia, Singapore, Japan, China and South Africa, strengthening the Group's position across the Asia-Pazifikregion und ergänzt gleichzeitig seine bestehende Präsenz in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und dem Nahen Osten.

Jucari Global ist ein CargoWise Platinum Service Partner und Business Partner mit fundierter Expertise in globalen Lieferketten und unterstützt Kunden auf internationalen Märkten durch Dienstleistungen in den Bereichen Technologie, Beratung, Implementierung, Integration und betriebliche Transformation. Das Unternehmen entwickelt zudem eigene Produkte und SaaS-Lösungen, die mehr als 50 % seines Umsatzes ausmachen. Im Geschäftsjahr, das am 30. Juni 2026 endete, erzielte Jucari Global einen Umsatz von mehr als 6,7 Millionen AUD und ein EBITDA von rund 2 Millionen AUD. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 50 Mitarbeiter. Die Übernahme wurde aus dem Company's own funds and existing credit lines. Jucari Global will be fully consolidated in Sirma's Konzernabschluss mit Wirkung ab September 2026 finanziert. Da nur ein Teil des Geschäftsjahres konsolidiert wird, wird nicht erwartet, dass die Übernahme wesentliche Auswirkungen auf die Finanzergebnisse der Sirma Group für das Jahr 2026 haben wird.

6/ Ergebnisse nach Geschäfts en

Die Geschäftsleitung legt die operativen Segmente auf der Grundlage der wichtigsten vom Unternehmen angebotenen Produkte und Dienstleistungen fest.

Die operativen Segmente des Unternehmens sind wie folgt: Systemintegration, Gastgewerbe, IT-Dienstleistungen, Finanzbranche und Strategische Entwicklung.

Die zusammengefassten Finanzdaten für diese Segmente für den Berichtszeitraum lauten wie folgt:

30.09.2026	Systemintegration EUR'000	Gastgewerbe EUR'000	Finanzbranche EUR'000	IT-Dienstleistungen EUR'000	Strategische Entwicklung EUR'000	Gesamt EUR'000
Segmentumsatz	**19 119**	**3 539**	**6 163**	**6 502**	**3 603***	**38 926**
Materialaufwand und Umsatzkosten	(17 441)	(2)	(1)	(104)	(163)	(17 711)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(157)	(1 480)	(1 131)	(820)	(1 237)	(4 825)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(1 062)	(2 168)	(4 218)	(4 469)	(3 092)	(15 009)
Sonstige Aufwendungen	(25)	(180)	(297)	(326)	(344)	(1 172)
Segmentbetriebsergebnis	(13)	(7)	(11)	(22)	(361)	(414)
	421	**(298)**	**505**	**761**	**(1 594)**	**(205)***

30.09.2025	Systemintegration EUR'000	Gastgewerbe EUR'000	Finanzbranche EUR'000	IT-Dienstleistungen EUR'000	Strategische Entwicklung EUR'000	Gesamt EUR'000
Segmentumsatz			EUR'000			
Materialaufwand und Umsatzkosten	**14 429**	**3 864**	**5 357**	**5 098**	**5 668***	**34 416**
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(11 589)	(2)	(1)	(1)	(198)	(11 791)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(1 373)	(1 334)	(894)	(954)	(992)	(5 547)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(461)	(2 407)	(3 872)	(3 065)	(4 106)	(13 911)
Sonstige Aufwendungen	(19)	(194)	(254)	(206)	(364)	(1 037)
Segmentbetriebsergebnis	(2)	(11)	(11)	(21)	(541)	(586)
	985	**(84)**	**825**	**851**	**(533)**	**1 544***

* Bei der Analyse der Ergebnisse nach operativen Segmenten sind bestimmte Umstände zu berücksichtigen, die die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen dem Berichtszeitraum und den Vergleichszeiträumen beeinträchtigen. Im Vergleichszeitraum, der am 30. September 2025 endete, wurden Dividendenerträge in Höhe von 571 Tausend Euro als betriebliche Erträge ausgewiesen. Nach der Umwandlung der Gesellschaft und der verbuchten Änderung der Haupttätigkeit der Sirma Group AD wurden im Berichtszeitraum, der am 30. September 2026 endete, Dividendenerträge in Höhe von 523 Tausend Euro als Erträge aus der Finanzierungstätigkeit klassifiziert und nicht im operativen Ergebnis erfasst. Daher sollte der direkte Vergleich der operativen Ergebnisse zwischen den beiden Zeiträumen unter Berücksichtigung dieser Änderung in der Darstellung erfolgen.

Das Finanzergebnis des Berichtszeitraums wurde zudem durch einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang des Unternehmens an der Frankfurter Wertpapierbörse in Höhe von 260.000 Euro beeinflusst. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Jahres 2025 um rund 200.000 Euro höhere Vertriebs- und Marketingaufwendungen ausgewiesen, die Teil der Umsetzung der Unternehmensstrategie zur Ausweitung der Marktpräsenz und zur Stärkung der geschäftlichen Aktivitäten sind.

Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass die getätigten strategischen Investitionen die zukünftige Entwicklung des Unternehmens unterstützen und sich in den folgenden Berichtszeiträumen positiv auf Umsatz und Finanzergebnis auswirken werden, wobei die tatsächlichen Auswirkungen von den Marktbedingungen und der erfolgreichen Umsetzung der Geschäftsstrategie abhängen.

Das Segment „System Integration" bietet seinen Kunden Systemintegration, Cloud-Dienste und Cybersicherheitsdienste an. Der Zielmarkt besteht hauptsächlich aus bulgarischen Finanzinstituten, Versicherungsgesellschaften, Organisationen des Gesundheitswesens, multinationalen Unternehmen mit Niederlassungen in Bulgarien sowie staatlichen und kommunalen Verwaltungen.

In Gartner's global classification, "System Integration" is part of the "IT Services" segment, which remains die größte Dienstleistungskategorie in der globalen IKT-Branche. In seiner Prognose vom Juli 2026 geht Gartner von weltweiten IT-Ausgaben in Höhe von 6,37 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 (+14,2 %) aus, wobei die IT-Dienstleistungen etwa 1,57 Billionen US-Dollar (+5,3 %) bzw.
1,86 Billionen US-Dollar (+8,3 %) einschließlich „Infrastructure as a Service". Das Wachstum wird von der KI-Infrastruktur angeführt – für Rechenzentrumssysteme wird ein Wachstum von 62,5 % erwartet – sowie von Software (+15,5 %). Dieser sich beschleunigende Technologiezyklus bleibt der wichtigste Lichtblick für die Branche vor dem Hintergrund einer düsteren makroökonomischen Prognose. Die Ausgaben für Geräte, die
category closest to the segment's hardware resale, is sollen um 9,8 % auf 868 Milliarden US-Dollar steigen.

Vor diesem Hintergrund wird die Lage bis zum Herbst 2026 weiterhin von den Energie- und Schifffahrtsschocks im Zusammenhang mit dem Krieg im Nahen Osten geprägt sein. Institutionelle Basisprognosen gehen davon aus, dass die Störungen rund um die Straße von Hormus bis ins Jahr 2027 andauern, wobei der Brent-Preis im Jahr 2026 durchschnittlich bei etwa 96 US-Dollar pro Barrel (IWF) und im vierten Quartal bei 105 US-Dollar (OECD) liegen wird. Die Wachstumsprognosen für 2026 reichen von 3,1 % (IWF, Oktober) über 2,9 % (OECD, September) bis hin zu 2,5 % (Weltbank, Juni, seitdem nicht aktualisiert), wobei die Risiken nach unten tendieren, während die globale Inflationsrate auf 4,7 % prognostiziert wird und die Inflation im Euroraum im September 3,8 % erreichte. Speziell für den Bereich Systemintegration deutet dies auf Logistikstörungen, höhere Ausrüstungspreise und das Risiko verzögerter oder verschobener Projekte hin. Der Effekt der Ausrüstungspreise ist bereits sichtbar: Speicherbedingte Preissteigerungen, verbunden mit dem Ausbau von KI-Rechenzentren, dämpften die Nachfrage nach einem starken Vorzieheffekt im ersten Halbjahr: Die weltweiten PC-Auslieferungen sanken im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 20,1 % (IDC), und es wird erwartet, dass die Preise auf hohem Niveau bleiben.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen übertrafen die Umsätze in diesem Segment in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 die Planvorgaben. Der Umsatz des Segments erreichte 19,1 Mio. EUR, was einem Wachstum von rund 33 % auf Jahresbasis entspricht, und das Segment bleibt mit fast der Hälfte (rund 49 %) des Umsatzes auf separater Basis das führende Segment für Sirma.

Da das Segment stark auf den Wiederverkauf von Hardware und Ausrüstung ausgerichtet ist, ist seine Marge strukturell gering: Das Betriebsergebnis für die ersten neun Monate belief sich auf 421.000 Euro, was einer Marge von etwa 2,2 % entspricht und deutlich unter dem Vorjahresniveau liegt. Die Materialkosten und die Kosten der verkauften Waren stiegen auf etwa 91 % des Segmentumsatzes (80 % im Vorjahr), was mit einem größeren Anteil an Ausrüstungsgeschäften mit geringerer Marge im Einklang steht.

Das Jahr 2026 begann mit mehreren bedeutenden Transaktionen, während die Umsetzung der bereits 2025 begonnenen Projekte parallel fortgesetzt wurde. Hier sind die bedeutenderen Transaktionen mit Zahlungen seit Jahresbeginn:

- ein Projekt zum Verkauf und zur Integration von Netzwerkausrüstung für eines der größten Telekommunikationsunternehmen in Bulgarien;
- ein laufendes Projekt zur Integration von Cybersicherheitsausrüstung in Rechenzentren in vier Ländern eines großen Fintech-Unternehmens;
- Lieferung von Desktop-Computern für eine große bulgarische Bank;
- Lieferung von Ausrüstung und Systemintegration für eine große Bank in Rumänien;
- Lieferung von Ausrüstung und Integrationsdienstleistungen für einen großen Kunden aus der Technologiebranche.

Der bulgarische Markt spielt im Segment „Systemintegration“ weiterhin eine dominierende Rolle.

Die für das Segment „Systemintegration“ für die ersten neun Monate festgelegten Ziele wurden beim Umsatz übertroffen, obwohl die Gewinnmarge weiterhin unter Druck stand.

Die marktbedingten Herausforderungen für das Segment bestehen bis Ende 2026 fort, und institutionelle Basisszenarien gehen davon aus, dass sich die Störungen bis ins Jahr 2027 fortsetzen werden: Der Krieg im Nahen Osten führt zu logistischen Störungen, einer schwächeren Nachfrage und steigenden Ausrüstungspreisen, was durch steigende Speicherpreise noch verschärft wird.

Regardless, the segment's team is prepared and confident in executing the annual plan for the segment in 2026.

Finanzergebnisse des Segments:

	Systemintegration	
	30.09.2026 EUR'000	**30.09.2025 EUR'000**
Segmentumsatz	**19 119**	**14 429**
Materialaufwand und Umsatzkosten	(17 441)	(11 589)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(157)	(1 373)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(1 062)	(461)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(25)	(19)
Sonstige Aufwendungen	(13)	(2)
Segmentergebnis	**421**	**985**

Segment „Hospitality“ Der Geschäftsbereich **„Hospitality“** bietet seinen Kunden aus der Hotellerie IT-Lösungen, Beratung, Systemintegration und Datenanalyse an. Zu den Zielkunden des Segments zählen Hotelgruppen, Reiseveranstalter, Reisebüros und Technologieanbieter für die Hotellerie.

Das Segment „Hospitality“ verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres einen Verlust, der in erster Linie auf einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist. Der Rückgang spiegelt eine geringere Nachfrage seitens bestimmter Bestandskunden wider, während die zugrunde liegende Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung und die Bruttomargen stabil blieben. Die schwächere finanzielle Entwicklung war hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich die Fixkostenbasis nicht im gleichen Tempo anpassen konnte wie der Umsatzrückgang.

Im Vergleich zum Jahresplan 2026 spiegelt die Entwicklung in den ersten neun Monaten die Auswirkungen der schwierigen Marktbedingungen wider, wobei mehrere Projekte unter Druck gerieten, da Kunden auf die zunehmende Einführung künstlicher Intelligenz mit einer Reduzierung der Anzahl der unter Vertrag stehenden Entwickler reagieren. Dies ist ein branchenweiter Trend, der aktiv beobachtet und gesteuert wird.

Das Segment ist dabei, sein aktuelles Geschäftsmodell als Reaktion auf das sich wandelnde Marktumfeld zu optimieren. Die strategische Ausrichtung verlagert sich weg von der Abhängigkeit von linearen Softwareentwicklungsaufträgen hin zu einem diversifizierteren und widerstandsfähigeren Modell, das abonnementbasierte Dienste, Managed Support und KI-gestützte Mehrwertangebote umfasst.

In den ersten neun Monaten des Jahres investierte das Segment erheblich in Vertriebs- und Marketinginitiativen, die darauf abzielten, seine Marktposition zu stärken und das künftige Wachstum zu unterstützen. Zu diesen Investitionen gehörten der Ausbau der Vertriebsabdeckung, die Stärkung der Branchenpräsenz und die Vermarktung der KI-gestützten Lösungen des Unternehmens bei neuen Kundensegmenten. Da es sich hierbei um strategische Maßnahmen handelt, wird erwartet, dass sich deren finanzielle Vorteile eher über einen längeren Zeitraum als unmittelbar realisieren werden.

Ein bedeutender strategischer Meilenstein wurde im Berichtszeitraum mit der Einführung des Vela-KI-Agenten erreicht, developed on the Sirma AI Platform. Vela represents the segment's first productised AI offering targeted der sich direkt an Hotelgruppen und Betreiber im Gastgewerbe richtet und dessen Schwerpunkte auf Automatisierung, Personalisierung und betrieblicher Optimierung liegen. Das Segment präsentierte seine Dienstleistungen und den Vela-KI-Agenten auf der ITB Berlin, wo es mit einem eigenen Stand vertreten war.

Die Markteinführung auf der ITB Berlin stieß auf großes Interesse am Markt und wird voraussichtlich einen neuen revenue stream, broadening the segment's addressable market beyond its traditional technology provider Kundenstamm direkt aus dem Hotelbereich erschließen.

Im Zusammenhang mit der Einführung von Vela ernannte das Segment einen Vertriebsleiter für die EMEA-Region und stärkte damit die kommerziellen Kapazitäten, die erforderlich sind, um Potenziale aus der Pipeline in unterzeichnete Verträge umzuwandeln. Derzeit laufen Pläne zur Entwicklung weiterer KI-Agenten auf der Sirma-KI-Plattform, um das Produktportfolio für Hotelgruppen und Betreiber im Gastgewerbe weiter auszubauen.

Nach acht Jahren in der Branche pflegt das Segment weiterhin sehr gute Beziehungen zu seinen Kunden and to successfully present Sirma's vision for the future and development of the industry.

Ausblick und Prognosen für 2026:

Mit Blick auf die Zukunft erwartet das Management, bis zum Jahresende von der schrittweisen Umverteilung der verfügbaren Lieferkapazitäten, dem anhaltenden Wachstum bei höherwertigen KI-bezogenen Dienstleistungen und der Umwandlung der bestehenden Vertriebspipeline in neue Kundenverträge zu profitieren. Während sich der aktuelle Markt weiter entwickelt, dürften die im ersten Halbjahr getätigten Investitionen die Wettbewerbsposition des Segments stärken und das künftige Umsatzwachstum unterstützen.

Das Segment wird sein bestehendes Geschäftsmodell weiter optimieren und den Übergang von rein projektbasierten Umsätzen hin zu wiederkehrenden Abonnements, Managed-Support-Services und KI-gestützten Lösungen auf Basis der Sirma-KI-Plattform beschleunigen.
Bis Ende 2026 ist die Teilnahme an folgenden Branchenveranstaltungen geplant:

- WTM, London, Großbritannien

Das Segment wird weiterhin aktiv daran arbeiten, künstliche Intelligenz in seine Betriebsabläufe zu integrieren, um Arbeitsabläufe zu optimieren sowie KI-basierte Lösungen für seine Kunden auf der Sirma-KI-Plattform zu entwickeln und auszubauen.

Finanzergebnisse des Segments:

	Gastgewerbe	
	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Segmentumsatz	**3 539**	**3 864**
Materialaufwand	(2)	(2)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(1 480)	(1 334)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(2 168)	(2 407)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(180)	(194)
Sonstige Aufwendungen	(7)	(11)
Segmentbetriebsergebnis	**(298)**	**(84)**

Das Segment **IT Services"** konzentriert sich auf branchenübergreifende Unternehmenslösungen – IT-Dienstleistungen (horizontale Spezialisierung von IT-Dienstleistungen in verschiedenen Wirtschaftssektoren) und Softwareprodukte.

"IT Services" remain the largest category in the global ICT industry. In its Laut einer Prognose vom Juli 2026 rechnet Gartner für das Jahr 2026 mit weltweiten IT-Ausgaben in Höhe von 6,37 Billionen US-Dollar, was einem Anstieg von 14,2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, angeführt von KI-Infrastruktur und Softwareentwicklung. Allein bei Rechenzentrumssystemen wird ein Wachstum von 62,5 % und bei Software von 15,5 % erwartet. IT-Dienstleistungen bleiben mit rund 1,57 Billionen US-Dollar die größte Einzelkategorie, wachsen jedoch moderater mit 5,3 % (8,3 % einschließlich Infrastructure as a Service). Gartner's September forecast schätzt die KI-Ausgaben auf 2,67 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 (+49,5 %), doch Gartner stellt fest, dass Unternehmen Dienstleister weniger für umfassende Transformationen und mehr für kleinere Projekte nutzen, die auf bereits in ihrer Software integrierten KI-Funktionen aufbauen. Dieser sich beschleunigende, KI-getriebene Technologiezyklus ist der wichtigste Lichtblick, der die weltweite Konjunktur vor den Auswirkungen des Energieschocks schützt, kommt jedoch der Infrastruktur und der Software stärker zugute als den Dienstleistungen.

Dieses makroökonomische Umfeld wird bis zum Herbst 2026 von dem mit dem Krieg im Nahen Osten verbundenen Energie- und Schifffahrtsschock geprägt sein. Die kurze Deeskalation zwischen den USA und dem Iran Mitte Juni scheiterte Anfang Juli, und institutionelle Basisprognosen gehen nun davon aus, dass die Störungen in der Straße von Hormus bis ins Jahr 2027 andauern werden, wobei der Brent-Preis im Jahr 2026 durchschnittlich bei etwa 96 US-Dollar pro Barrel (IWF) und im vierten Quartal bei 105 US-Dollar (OECD) liegen wird. Die Wachstumsprognosen für 2026 reichen von 3,1 % (IWF, Oktober) über 2,9 % (OECD, September) bis hin zu 2,5 % (Weltbank, Juni, seitdem nicht aktualisiert), wobei die Risiken weiterhin nach unten gerichtet sind; der IWF prognostiziert für den Euroraum ein Wachstum von nur 1,1 %, während Europa etwa 80% of Sirma's 2025 revenue. A prolonged disruption would mean a deteriorating economic climate, higher input costs, and project delays. This outlines the market conditions for the "IT Services" Segment.

Zusätzlich zu dieser Unsicherheit ist das Segment weiterhin einem Währungsrisiko aufgrund seiner auf US-Dollar lautenden Umsätze (etwa 12 % des Neunmonatsumsatzes entfielen auf die USA) sowie einem Kostendruck durch die energiebedingte Inflation ausgesetzt. In Bulgarien, das seit dem 1. Januar 2026 Mitglied des Euroraums ist, erreichte die jährliche HVPI-Inflation im September 5,6 % (Vorausschätzung; Euroraum 3,8 %) nach einem Höchststand von 6,3 % im Mai, und der central bank's June projection Durchschnitt von 5,0 % für das Jahr 2026 deutet auf einen erneuten Anstieg im vierten Quartal hin. Die Stundenlöhne und -gehälter in Bulgarien stiegen im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 % – der stärkste Anstieg in der EU (Eurostat) –, wodurch die Löhne pressure elevated; rising personnel and input costs remain the main risk to the segment's margins.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen übertraf das Segment seine Umsatzziele und behielt seine Position als zweitgrößtes Segment der Sirma-Gruppe bei. The segment's revenue in the first In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 belief sich der Umsatz auf 6,5 Millionen Euro, was einem Anstieg von rund 28 % gegenüber dem Vorjahr entspricht und auf Einzelbasis etwa 17 % des Umsatzes ausmacht. Das Umsatzwachstum ging mit einer Gewinnmarge von fast 12 % einher, und das Segment erzielte erneut den höchsten Betriebsgewinn aller Segmente – 761 Tausend Euro – und bleibt damit der wichtigste Gewinnbringer der Sirma-Gruppe 's leading profit, obwohl das Unternehmen insgesamt aufgrund seiner Investitionen in die strategische Entwicklung einen operativen Verlust verzeichnete.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 wurden Verträge mit neuen Kunden unterzeichnet, und die Arbeiten an bereits in der Vergangenheit abgeschlossenen Verträgen wurden fortgesetzt. Zu Beginn des Jahres wurden die IT-Dienstleistungsverträge mit allen Bestandskunden verlängert, sodass die Arbeit an deren Projekten entsprechend weitergeht.

Zu den bedeutenderen Projekten, an denen im Berichtszeitraum gearbeitet wurde und für die Zahlungen eingegangen sind, gehören:

IT-Dienstleistungen in Europa:

- Unterstützung und Weiterentwicklung eines Zahlungssystems für einen großen englischen Betreiber
- Support außerhalb der Garantiezeit und Weiterentwicklung eines großen Flugbuchungssystems
- Neuer Vertrag mit einem großen Klimaanlagenhersteller aus Liechtenstein
- Ausgeweitete Softwareentwicklung für Kunden in der Schweiz, in Norwegen und Finnland sowie für eine paneuropäische Freihandelsorganisation mit Sitz in Belgien

IT-Dienstleistungen im Einzelhandelssegment:

- Betreuung und Weiterentwicklung einer Kundenbindungsplattform in mehreren großen Einkaufszentren auf dem Balkan
- Support und Weiterentwicklung eines intelligenten Bots für einen großen E-Commerce-Kunden

IT-Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor

- Wartung des implementierten Informationssystems des Nationalen Rates für Preise und Erstattungen von Arzneimitteln (NCPRLP) außerhalb der Garantiezeit
- Modernisierung des Informationssystems des bulgarischen Patentamts, After-Sales-Support sowie Gewährleistung der Kontinuität der Arbeitsabläufe und der Cybersicherheit
- Die Umsetzung des Vertrags zur Modernisierung des Informationssystems zur Datenspeicherung und -verarbeitung mit der Arbeitsagentur in Bulgarien wird fortgesetzt
- Start of the project "Upgrade of the e-services portal of the Prosecutor's Office of the Republic of Bulgaria"
- Aufnahme neuer Aufträge mit dem Kulturministerium und den IT-Diensten der Stadt Sofia in den USA:
- Wir betreuen ehemalige Kunden von Sirma

Geografisch konzentrierten sich die Umsätze in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 weiterhin auf Europa und die USA, mit einer starken inländischen Basis in Bulgarien und anhaltenden Umsätzen auf dem Balkan. Auf Bulgarien entfallen etwa 51 % der Segmenterlöse, auf die USA etwa 12 %, gefolgt von Belgien, der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen.

The segment's financial results for the first In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 lagen die Umsätze über den Planvorgaben, während die Gewinnmarge bis zum dritten Quartal etwa 12 % erreichte, jedoch deutlich unter dem Niveau des Vorjahres bleibt. Gleichzeitig führen Marktunsicherheiten, eine mögliche Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und steigende Löhne dazu, dass
us to remain cautious in our expectations for the segment's performance over the remainder of 2026.

Finanzergebnisse des Segments:

	IT-Dienstleistungen	
	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Segmentumsatz	**6 502**	**5 098**
Materialaufwand	(104)	(1)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(820)	(954)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(4 469)	(3 065)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(326)	(206)
Sonstige Aufwendungen	(22)	(21)
Segmentergebnis	**761**	**851**

Segment "Financial Industry" unterstützt Finanzinstitute auf ihrem Weg zur Digitalisierung und bei der Implementierung künstlicher Intelligenz in ihre Geschäftsabläufe. Die Zielkunden dieses Geschäftsbereichs sind kleine und mittelgroße Banken sowie Fintech-Unternehmen. Die Aktivitäten des Segments Finanzindustrie gliedern sich in die fünf Teilsegmente Finanzdienstleistungen, Finanzberatung, Oracle, Temenos und IT-Lösungen.

Makroökonomische und regulatorische Faktoren im Berichtszeitraum:

• First year in the eurozone.

Bulgaria's accession to the eurozone created a demand for adaptations, but also a one– Umverteilung der IT-Budgets der Kunden auf obligatorische Projekte auf Kosten von frei wählbaren Initiativen mit höheren Margen.

• Energy and general inflation.

Der Inflationsdruck überträgt sich schneller auf die Preise der Subunternehmer, als das Segment die Preise im Rahmen bestehender Verträge anpassen kann – eine Asymmetrie, die die Marge direkt schmälert.

• Regulatory burden as a two-seitiger Faktor.

DORA, AMLA, PSD3 und EUDI Wallet sorgen für eine nachhaltige Nachfrage, erhöhen jedoch den Umfang und die Komplexität der Implementierungen und damit auch das Risiko von Kostenüberschreitungen. Das Fehlen eines tragfähigen Haushaltsrahmens führt weiterhin zur Verschiebung öffentlich finanzierter Projekte, und Finanzinstitute bleiben bei Investitionsentscheidungen trotz ihrer hohen Liquidität zurückhaltend.

Die Branche steht im Berichtszeitraum weiterhin vor großen Herausforderungen:

• Shortage of highly qualified personnel in narrow technological and domain specializations.

• Sustainable growth in remuneration, outpacing the possibilities for indexing prices under existing Verträge.

• Political instability and slowing down of budget processes in projects dependent on the macro Rahmenbedingungen; zurückhaltendes Investitionsverhalten der Finanzinstitute.

• Strong but volatile supply of resources from Ukraine, putting pressure on regional price levels.

Der wachsende Wettbewerb bei KI-Lösungen geht mit gestiegenen Kundenerwartungen hinsichtlich Personalkostensenkungen und kürzerer Lieferzeiten einher. Dies erzeugt Preisdruck auf traditionelle Dienstleistungen, eröffnet jedoch Raum für Differenzierung durch Fachkompetenz – ein Bereich, in dem das Segment dank seiner langjährigen Präsenz im Bank- und Transaktionsgeschäft einen nachhaltigen Vorteil besitzt.

Die Kunden agieren unter den Bedingungen von Inflationsdruck, geopolitischer Unsicherheit und einem dynamischen regulatorischen Rahmen. Gleichzeitig schaffen hohe Gewinne und eine hohe Liquidität im Finanzsektor günstige Voraussetzungen für Investitionen in die Modernisierung der IT-Infrastruktur, die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, die Implementierung von KI-Lösungen sowie eine verbesserte Einhaltung regulatorischer Vorgaben.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 wurden die folgenden Hauptbereiche initiiert und umgesetzt:

• Regulatory reporting. Adaptations of regulatory reporting systems and modernization of RepXpress gemäß den Anforderungen der Aufsichtsbehörden nach der Einführung des Euro.

• ceGate reintegration. Complete reconfiguration and new integration with government data sources - ein Projekt von hoher Komplexität und mit erheblichem Beitrag zum Umsatz in diesem Zeitraum.

• DIGI Bank and AI agents. New initiatives and inquiries for adaptation of DIGI Bank solutions to work with KI-Agenten.

• Banking systems. Ongoing commitments on Temenos Transact and Oracle FlexCube, including active Angebote für ein neues Projekt für beide Teams.

Der Schwerpunkt der Dienstleistungen im Jahr 2026 umfasst Datenbankmanagement und -administration, automatisierte Testtools, Geschäftsanalyse und Dokumentation sowie hybride Expertendienstleistungen. Die methodische Grundlage der Beratungsdienstleistungen bilden „Assist Knowledge Development" und die Standards der British Business Analysis Association. Es findet ein schrittweiser, jedoch noch nicht vollständiger Übergang von einem Modell statt, das in erster Linie auf die Bereitstellung von Ressourcen ausgerichtet ist, hin zu einem Produkt-Experten-Modell mit höherer Wertschöpfung.

Der Bereich „Software as a Service" (SaaS) umfasst zum Ende des neunten Monats des Jahres 2026:

• RepXpress as a managed service. A natural SaaS candidate – obligatorische, sich wiederholende Prozesse mit hoher Häufigkeit regulatorischer Änderungen und geringer Neigung zum Anbieterwechsel.

• ceGate als Managed Service. Die Kundenbewertung und das Kundendatenmanagement erfordern eine ständige Anpassung an regulatorische Vorgaben und externe Quellen ein Merkmal, das das Abonnementmodell für beide Seiten effizienter macht.

• Monetization model. A combination of subscription, usage-basierte Preisgestaltung und Premium-KI-Module.

Im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) als Entwicklungsrichtung zum Ende des neunten Monats des Jahres 2026 konzentriert sich die Entwicklung auf die Anpassung aller proprietären Lösungen für die Zusammenarbeit mit KI-Agenten, einschließlich der Aktualisierung und Unterstützung von MCP-Diensten (Model Context Protocol), wodurch die Systeme des Segments für Interaktionen mit KI-Agenten zugänglich werden.

• Automation of regulatory reporting and risk management – Erstellung und Validierung von Berichten, Scoring, Anomalieerkennung sowie AML-/Betrugssignale.
• Automation of onboarding processes - Datenextraktion, KYC-Prüfung, Kundenbewertung.
• AI tools for internal use by business experts and developers, in order to increase the productivity of their eigene Ressourcen.

Prioritäten bei der geografischen Entwicklung des Segments sind:
• Retaining and expanding the customer base in the Balkans.
• Developing positions in the European Union.
• Expanding presence in North America.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Marktposition des Finanzsegments zum Ende des neunten Monats des Jahres 2026 bestätigt hat. Der Umsatz stieg um 15,05 % auf 6.163 Tausend Euro, und die Nachfrage bleibt stark.

Die strategische Neuausrichtung auf Produkte, SaaS-Umsätze und KI-basierte Lösungen ist keine Frage eines technologischen Trends, sondern eine finanzielle Notwendigkeit für das Segment.

Der Erfolg im weiteren Verlauf des Jahres 2026 und im Jahr 2027 wird abhängen von der richtigen Positionierung im Rahmen der Cloud- und KI-Transformation, einschließlich der Öffnung aller eigenen Lösungen für KI-Interaktionen mit Agenten; von der Bindung wichtiger Fachkräfte als Haupttreiber der Marge; von einem disziplinierten Management externer Dienstleistungen und des Verwaltungsaufwands; von der operativen Effizienz und der Portfoliodiversifizierung; von der Anpassung an DORA, AMLA, PSD3 und EUDI Wallet; sowie von der Fähigkeit, den Personalmangel von einem Hemmnis in einen Innovationskatalysator zu verwandeln.

Das Management ist der Ansicht, dass die Ergebnisse zum Ende des neunten Monats des Jahres 2026 angesichts des Marktumfelds den Erwartungen entsprechen.

Finanzergebnisse nach Segmenten:

	Finanzbranche	
	30.09.2026 EUR'000	**30.09.2025 EUR'000**
Segmentumsatz	**6 163**	**5 357**
Materialaufwand	(1)	(1)
Aufwendungen für Fremdleistungen	(1 131)	(894)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(4 218)	(3 872)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(297)	(254)
Sonstige Aufwendungen	(11)	(11)
Segmentergebnis	**505**	**325**

Segment "Strategic development" includes various primarily cost units that can't be directly related to keines der anderen Segmente, sind jedoch für den Betrieb aller Segmente von Bedeutung. Zum Beispiel:



Gründerzentrum

Sirma veröffentlicht Informationen zu den führenden Spezialisierungssegmenten, die mehr als 10 % des Umsatzes im jeweiligen Berichtszeitraum ausmachen. Diese Methodik geht davon aus, dass Segmente mit geringeren Umsätzen zusammengefasst werden into the "Strategic Development" segment. Sirma in diese Teilsegmente investiert und deren Potenzial ausbaut, da das Unternehmen von deren erfolgreichen Geschäftsaussichten überzeugt ist. Einige von ihnen sind bereits erfolgreich eigenständig sustaining and are no longer cost units (e.g.: "IT Services for Transport and Logistics"), others befinden sich noch in der an earlier stage of development and do not generate profit (e.g.: "IT Services for HR").

Technologie-Inkubator

Wir haben die rasante Entwicklung der Informationstechnologien und deren Anwendung in der Wirtschaft miterlebt. Maintaining Sirma's competitiveness is a direct function of the absorption of each new technology and its understanding and application to the Group's verticals of specialization. The "Strategic Development" segment also includes the "Incubator and Labs". This is the organizational unit responsible for R&D activities bei Sirma.

Internationale Expansion

Sirma vertreibt seine Produkte und Dienstleistungen weltweit. In einer Reihe von für den Konzern wichtigen Märkten hat Sirma established local representative offices (Great Britain, USA, etc.). At the same time, an "International Sales Unit" has been established in Sirma for das Ziel, neue Märkte für die Gruppe zu erschließen. Die Pflege dieser Märkte costs, as well as any income from sales, are also included in the "Strategic Development" segment.

Strategische Verwaltung

Operative Verwaltungskosten werden dem jeweiligen Segment zugeordnet, dem sie dienen.

Strategische Verwaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Konzerns sind jedoch in den "Strategic Development" segment. For example, in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 wurden related to Sirma's secondary listing on the Frankfurt Stock Exchange Verwaltungsaufwendungen hier zugeordnet.

ESG

Sirma's economic sustainability is a direct function of its sustainability in environmental, social and Governance-Kriterien. Als auf IT-Dienstleistungen spezialisiertes Unternehmen stehen im Bereich der Nachhaltigkeit die soziale Entwicklung, die Weiterbildung und die Motivation der Mitarbeiter im Vordergrund. Die Kosten für die verschiedenen ESG initiatives in Sirma are also included in the "Strategic Development" segment. For example, the costs for the Sirma Academy, die für die Weiterbildung der Mitarbeiter sowie für die Gewinnung und Schulung neuer Mitarbeiter zuständig ist, sind hier enthalten.

In den ersten neun Monaten 2026, the "Strategic Development" segment generated 9 % des Gesamtumsatzes auf auf Einzelebene der Sirma-Gruppe und verzeichnete aufgrund der oben beschriebenen Besonderheiten einen Verlust von 1.594 Tausend Euro, davon 527 Tausend Euro im dritten Quartal, was den Verlusten von 579 Tausend Euro bzw. 488 Tausend Euro im ersten und zweiten Quartal entspricht, da die strategischen Investitionen in gleichbleibendem Tempo fortgesetzt wurden.

Despite the fact that the nature of most of the elements included in the "Strategic Development" segment Da es sich um Kostenstellen handelt, erwirtschaften einige der Teilsegmente Umsätze. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 "Strategic Development" segment includes sales in the following sub-segments of the "Business Incubator":

- Software und IT-Dienstleistungen für Versicherungsunternehmen
- Software und IT-Dienstleistungen für Transport- und Logistikunternehmen
- Software und IT-Dienstleistungen für das Gesundheitswesen
- Software und IT-Dienstleistungen für den Personalbereich
-

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 bleibt das führende Umsatz-Teilsegment "IT Services for Transport and Logistics" (etwa 45 % of "Strategic Development" sales). With revenue of 1,63 Mio. EUR; dieses Teilsegment Segment ist eigenständig, erwirtschaftet Gewinne und hat die besten Aussichten, auf das Niveau eines eigenständigen Segments zu wachsen. Der am 18.09.2026 erfolgte Abschluss der Übernahme von 51 % des Kapitals der Jucari Global Pty Ltd, einem Spezialisten für Lieferketten- und Logistiktechnologie, dürfte dem Teilsegment einen entscheidenden Schub verleihen: Im vierten Quartal 2026, wenn die neue Tochtergesellschaft in die Sirma-Gruppe konsolidiert wird, wird erwartet, dass das Teilsegment exceed 10% of the Group's revenues and move to the level of an es eigenständiges Segment.

Services for insurance companies account for about 26% of the segment's sales, healthcare (delivered from Die USA) machen etwa 18 % aus, die übrigen Aktivitäten den Rest.

The geographical focus of the "Strategic Development" segment's sales is diverse – von einer fast ausschließlichen Konzentration auf Bulgarien (Versicherungsgesellschaften) über die USA (Gesundheitswesen) bis hin zur weltweiten Durchdringung mit IT-Dienstleistungen für Transport und Logistik mit Kunden in Australien, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz.

The goals set for the teams of the various components included in the "Strategic Development" are diverse, je nach Art ihrer Aktivitäten.

In the "Business Incubator", the goals for each of the sub Die Segmente stellen sich wie folgt dar:

1. Entwicklung der Dienstleistungen
2. Umsatzsteigerung
3. Erreichen der Eigenständigkeit des Teilsegments
4. Erzielung von Gewinnen aus der Geschäftstätigkeit
5. Steigerung des Umsatzes auf über 10 % des Gesamtumsatzes der Gruppe und Übergang auf das Niveau eines eigenständigen Segments

Zum Ende des neunten Monats of 2026, the "Transport and Logistics" sub hat das -Segment die ersten vier Ziele erfolgreich erreicht und konzentriert seine Bemühungen nun darauf, den Umsatz auf das für seine Umwandlung erforderliche Niveau zu steigern

into an independent segment. The "Healthcare" and "Insurance Companies" sub- Die Segmente haben die ersten drei Ziele erreicht und sind bereits eigenständig. Das Teilsegment HR-Dienstleistungen befindet sich noch in der Anfangsphase seiner Entwicklung, wobei die aktuellen gesetzlichen Änderungen in Bulgarien zur Digitalisierung von Beschäftigungsunterlagen Anlass zu Optimismus hinsichtlich der Entwicklung dieses Teilsegments geben.

Der für den 18.09.2026 geplante Abschluss der Übernahme von 51 % des Kapitals der Jucari Global Pty Ltd, einem Spezialisten für Lieferketten- und Logistiktechnologie, dürfte dem Teilsegment einen entscheidenden Schub verleihen: Im vierten Quartal 2026, wenn die neue Tochtergesellschaft in die Sirma-Gruppe konsolidiert wird, wird das Teilsegment

expected to exceed 10% of the Group's revenues and move to the level of an independent segment.

Die Aktivitäten des Inkubators und der Labs werden sich im Jahr 2026 auf den Aufbau und die Umsetzung von Sirma-

"Enterprise's Core" Aktivitäten konzentrieren. The main tasks of Sirma's "Strategic Administration" will be to carry out all Aktivitäten , die zur Gewährleistung der Compliance nach der Doppelnotierung an der Frankfurter Wertpapierbörse erforderlich sind. Die internationale Vertriebsabteilung erkundet Absatzmöglichkeiten im Nahen Osten, obwohl die Entwicklungen in der Region derzeit von einem erneuten Konflikt geprägt sind, in dem Saudi-Arabien zu den am stärksten betroffenen Volkswirtschaften gehört

(IMF: -3.3% growth in 2026) – , nicht günstig sind. Die ESG-Ausgaben werden hauptsächlich auf die Verbesserung der Qualifikationen der Mitarbeiter im Bereich KI-

related technologies and improving communication with Sirma's r Investoren ausgerichtet sein.

Finanzergebnisse des Segments:

	Strategische Entwicklung	
	30.09.2026 EUR'000	**30.09.2025 EUR'000**
Segmentumsatz	**3 603***	**5 668***
Materialaufwand	(163)	(198)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(1 237)	(992)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(3 092)	(4 106)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(344)	(364)
Sonstige Aufwendungen	(361)	(541)
Segmentbetriebsergebnis	**(1 594)**	**(533)**

* Im Vergleichszeitraum, der am 30. September 2025 endete, wurden Dividendenerträge in Höhe von 571 Tausend Euro als Betriebserträge ausgewiesen und dem Segment „Strategische Entwicklung" zugeordnet. Nach der Umstrukturierung des Unternehmens und der verzeichneten Änderung der Haupttätigkeit der Sirma Group AD wurden im Berichtszeitraum, der am 30. September 2026 endete, Dividendenerträge in Höhe von 523 Tausend Euro als Erträge aus Finanztätigkeiten klassifiziert und nicht im Betriebsergebnis des Segments „Strategische Entwicklung" berücksichtigt. Daher sollte der direkte Vergleich der Betriebsergebnisse zwischen den beiden Zeiträumen unter Berücksichtigung dieser Änderung in der Darstellung erfolgen.

7/ Einzelabschluss

7.1. Umsatzerlöse

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung (%)
Umsatzerlöse	38 756	33 158	5 598	16,88 %
Dividendenerträge	-	571	(571)	(100 %)
Mieteinnahmen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	134	119	15	12,61 %
Zinserträge	1	1	-	-
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	8	8	-	-
Finanzerträge	-	8	(8)	(100 %)
Sonstige Erlöse	27	551	(524)	(95,10 %)
Gesamt	**38 926**	**34 416**	**4 510**	**13,10 %**

In Q3 2026 the revenues of "Sirma Group" AD increased by EUR 4.510 Tausend bzw. um 13,10 % im Vergleich zum Q3 2025.

Revenues in the period don't include Dividendenerträge, Zinserträge und Veräußerung von Beteiligungen, da der Erwerb von Unternehmen und Unternehmensteilen sowie die Vergabe von Krediten und die Entgegennahme von Einlagen nicht mehr die Haupttätigkeit des Unternehmens darstellen.

Die Umsatzerlöse nach Produktlinien umfassen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung (%)
Verkauf von IT-Ausrüstung	18 943	13 025	5 918	45,44 %
Software-Dienstleistungen	15 680	16 139	(459)	(2,84 %)
Abonnements und Support	3 722	3 727	(5)	(0,13 %)
Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	168	143	25	17,48 %
Internet- und Cloud-Dienstleistungen	151	104	47	45,19 %
Lizenzen	62	-	62	k. A.
Systemintegration	21	-	21	k. A.
Sonstiges	9	20	(11)	(55 %)
Gesamt	**38 756**	**33 158**	**5 598**	**16,88 %**

7.1.1. Wiederkehrende Umsätze

Wiederkehrende Umsätze sind stabil, vorhersehbar und im Zeitverlauf konstant.
Für das 3. Quartal 2026 weist das Unternehmen wiederkehrende Umsätze wie folgt aus:

	Betrag (in Tausend EUR)	Prozent des Umsatzes
Support und Service	2 410	6 %
IT-Systementwicklung und -Management	3 647	9 %
Abonnements und Lizenzen	249	1
Dienstleistungen im Rahmen langfristiger Verträge	1 545	4
Gesamtumsatz aus wiederkehrenden Dienstleistungen	**7 851**	**20 %**
Sonstige Umsätze	31 075	80 %
Gesamteinnahmen	**38 926**	**100 %**

Wartung und Service
Wartung und Service umfassen Tätigkeiten zur Gewährleistung des normalen und unterbrechungsfreien Betriebs von Software- und Hardwaresystemen durch die Behebung auftretender Probleme, die Installation von Updates, technische Unterstützung und allgemeine Betriebsunterstützung. In der Regel handelt es sich hierbei um langfristige oder unbefristete Vertragsbeziehungen mit für beide Seiten wertvollen Verpflichtungen.

Aufbau und Verwaltung von IT-Systemen / Managed Services
Managed Services sind ein langfristiges Auftragsmodell, bei dem das Unternehmen die Gesamtverantwortung für die Verwaltung, Überwachung und Optimierung von IT-Diensten oder -Systemen übernimmt, um die Effizienz, Sicherheit und Betriebssicherheit zu steigern. Aufgrund der Art der Einblicke in die Probleme des Kunden sind diese Verpflichtungen langfristig angelegt und hinsichtlich ihres Werts im Zeitverlauf gut vorhersehbar.

Abonnements und Lizenzen
Abonnements sind eine Form der Geschäftsbeziehung, bei der der Kunde einen im Voraus festgelegten periodischen Betrag (monatlich, vierteljährlich, jährlich usw.) für den Zugang zu Produkten oder Dienstleistungen während des jeweiligen Zeitraums zahlt. Obwohl Kunden formal die Möglichkeit haben, ein Produkt oder eine Dienstleistung zu kündigen, geschieht dies statistisch gesehen in weniger als 10 % der Fälle auf Jahresbasis.

Dienstleistungen im Rahmen langfristiger Verträge
Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen, die auf der Grundlage vertraglicher Beziehungen erbracht werden, die eine Klausel zur automatischen Verlängerung des Vertrags nach Ablauf der ursprünglichen Laufzeit enthalten, sofern nicht eine der Parteien den Wunsch nach Kündigung äußert. Im Allgemeinen handelt es sich dabei um Verträge über die fachkundige Entwicklung wichtiger Softwaresysteme beim Kunden vor Ort, bei denen der Wechsel des Anbieters eine atypische Maßnahme und ein letzter Ausweg ist und nur unter außergewöhnlichen Umständen praktiziert wird. Dieses Modell sorgt für eine stabile Umsatzströmung und Vorhersehbarkeit in den Berichtszeiträumen.

7.2. Aufwendungen

	30.09.2026 in Tausend EUR	**30.09.2025 in Tausend EUR**	***Veränderung* (in Tausend Euro, %)**
Materialaufwand	(259)	(132)	(127)
Veränderung in %			*96,21 %*
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(4 825)	(5 547)	722
Veränderung in %			(13,02 %)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(15 009)	(13 911)	(1 098)
Veränderung in %			7,89 %
Abschreibungen und Amortisationen in Höhe von nichtfinanzielle Vermögenswerte	(1 172)	(1 037)	(135)
Veränderung in %			13,02 %
Umsatzkosten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(17 452)	(11 659)	(5 793)
Veränderung in %			49,69 %
Sonstige Aufwendungen	(414)	(586)	172
Veränderung in %			(29,35 %)
Gesamtaufwendungen	**(39 131)**	**(32 872)**	**(6 259)**
Veränderung in %			**19,04 %**

In Q3 2026 the expenses of "Sirma Group" AD increased by EUR 6.259 Tausend bzw. um 19,04 % im Vergleich zum 3. Quartal 2025.

7.3. Finanzerträge und - skosten

	30.09.2026 **in Tausend EUR**	30.09.2025 **in Tausend EUR**	**Veränderung (in Tausend Euro)**	**Veränderung (%)**
Finanzkosten	(154)	(433)	279	(64,43 %)
Finanzerträge	578	-	578	k. A.
Finanzerträge/-aufwendungen (netto)	**424**	**(433)**	**857**	**k. A.**

7.4. Vermögenswerte

The total assets of „Sirma Group" AD at the end of the Q3 2026 were with EUR 5.210 Tausend (8,96 %) mehr als ihr Wert zum Ende des Jahres 2025.

Langfristige Vermögenswerte	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung (%)
Geschäfts- oder Firmenwert	12 582	12 582	-	-
Sachanlagen	4 692	4 878	(186)	(3,81 %)
Immaterielle Vermögenswerte	6 477	5 833	644	11,04 %
Anteile an Tochterunternehmen	23.121	16 807	6 314	37,57 %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2 102	2 120	(18)	(0,85 %)
Langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	242	155	87	56,13 %
Deferred tax assets	404	404	-	-
Summe langfristige Vermögenswerte	**49 620**	**42 779**	**6 841**	**15,99 %**

Umlaufvermögen	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung (%)
Vorräte	387	1 730	(1 343)	(77,63 %)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 680	5 281	2 399	45,43 %
Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	1 576	1 580	(4)	(0,25 %)
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	2 477	2 769	(292)	(10,55 %)
Steuerforderungen	89	-	89	k. A.
Kassenbestand	1 497	3 977	(2 480)	(62,36 %)
Umlaufvermögen insgesamt	**13 706**	**15 337**	**(1 631)**	**(10,63 %)**

7.5. Eigenkapital

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung (%)
Grundkapital	30 274	30 351	(77)	(0,25 %)
Erwerb eigener Aktien	(959)	(802)	(157)	19,58 %
Agio-Rücklage	2 762	2 984	(222)	(7,44 %)
Sonstige Rücklagen	1 509	1 270	239	18,82 %
Gewinnrücklagen	5 756	4 399	1 357	30,85 %
Laufendes Finanzergebnis	219	2 384	(2 165)	(90,81 %)
Eigenkapital insgesamt	**39 561**	**40 586**	**(1 025)**	**(2,53 %)**

Zum Ende des dritten Quartals 2026 verringerte sich das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresende 2025 um 1.025 Tausend Euro.

7.6. Verbindlichkeiten

The amount of the liabilities of "Sirma Group" AD at the end of Q3 2026 were with EUR 6.235 Tausend (18,70 %) mehr als ihr Wert zum Ende des Jahres 2025.

	30.09.2026 in Tausend Euro	31.12.2025 TEUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung (%)
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	373	373	-	-
Langfristige Verbindlichkeiten	8 351	3 752	4 599	122,57 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	202	353	(151)	(42,78 %)
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	4 755	1 798	2 957	164,46 %
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**13 681**	**6 276**	**7 405**	**117,99 %**

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung (%)
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	1 968	2 220	(252)	(11,35 %)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 962	695	1 267	182,30 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	258	376	(118)	(31,38 %)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2 356	5 475	(3 119)	(56,97 %)
Vertragliche Verbindlichkeiten	1 696	2 283	(587)	(25,71 %)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1 844	205	1 639	799,51 %
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**10 084**	**11 254**	**(1 170)**	**(10,40 %)**

Lang- und kurzfristige Bankkredite

Kreditnehmer	Bei der Bank	Art des Kredits	Währung	Gesamtkreditbetrag (EUR)	Ausstehende Verbindlichkeit zum 30.09.2026 (EUR)	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpfändungen
Kredite, bei denen der Emittent als Schuldner auftritt									
Sirma Group AD	Unicredit BulBank AD	Kontokorrentkredit	EUR	5 112 919	5 112 919	11.11.2025	Der geltende variabler Zinssatz Index und zusätzlicher Zinssatz für reguläre Verbindlichkeiten für die jeweiligen Zinszeitraum .	14.11.2030	Verpfändung von Forderungen
Sirma Group AD	United Bulgarian Bank AD	Bank-Kredit	EUR	4 806 144	3 924 818	09.10.2024	Variabler Zinssatz in Höhe von kurzfristiger Zinssatz /SIP/ für Vertragsdauer zuzüglich einer jährlichen Prämie.	09.10.2032	Verpfändung von Forderungen, Verpfändung von Handelsforderungen Unternehmen, Verpfändung von Immobilien
Sirma Group AD	United Bulgarian Bank AD	Kontokorrentkredit	EUR	4 090 335	1 275 977	10.10.2024	Variabler Zinssatz in Höhe von kurzfristiger Zinssatz /SIP/ für Vertragsdauer zuzüglich einer jährlichen Prämie.	10.10.2026	Verpfändung von Forderungen
Kredite, bei denen der Emittent als Bürge auftritt									
EngView Sistems JSC	Unicredit BulBank AD	Kontokorrentkredit	EUR	1 000 000	–	15.12.2020	Der geltende variable Zinssatz Zinssatz für den jeweiligen Zinszeitraum +2 Punkte, jedoch nicht weniger 2,08 %	15.12.2026	Verpfändung von Forderungen

Sonstige Kredite und Einlagen von "Sirma Group" AD und deren Tochtergesellschaften:

Kreditgeber	Empfänger	United-Identifikationscode	Beziehung	Art	Währung	Verbindlichkeit zum 30.09.2026 (in 1.000 EUR)	Vertragsdatum/Datum des letzten Nachtrags	Zinssatz %	Vertragslaufzeit	Verpfändungen
Saifort	Sirma Medical Systems	204054855	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	1 217	20.12.2022	2,80	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Saifort	Sirma-Gruppe	200101236	Muttergesellschaft	Einlage	EUR	1 670	18.07.2023	0,10	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Saifort	Saifort Israel		Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	ILS	23	21.02.2024	2,5	31.12.2026	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Pirina Technologies	175149906	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	151	10.01.2022	2	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelne S.S.		Nicht verbundene Partei	Darlehen	EUR	77	27.06.2017, 20.09.2017	3	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelne S.S.		Nicht verbundene Partei	Darlehen	EUR	67	31.05.2022	2	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelne S.S.		Nicht verbundene Partei	Darlehen	EUR	12	26.01.2026	2,3	31.01.2028	Keine Verpfändungen
EngView Systems	EngView Systems GmbH		Tochtergesellschaft	Darlehen	EUR	53	05.12.2022	3	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma ICS	Sirma-Gruppe	200101236	Muttergesellschaft	Einlage	EUR	128	04.02.2025	0,10	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Sirma FZE		Tochtergesellschaft	Darlehen	USD	242	09.12.2025	2,50	09.12.2028	Keine Verpfändungen

Other loans and deposits received from „Sirma Group AD" und seine Tochtergesellschaften:

Empfänger	Kreditgeber	Einheitlicher Identifikationscode	Beziehung	Art	Währung	Verbindlichkeit zum 30.09.2026 (in Tausend EUR)	Vertragsdatum/ letzter Nachtrag	Zinssatz %	Vertragslaufzeit	Verpfändungen
Sirma Medical Systems	Saifort	200356710	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	1 217	20.12.2022	2,80	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Sirma Group Inc	Worklogic Kanada		Nicht verbundenes Unternehmen	Darlehen	USD	42	31.07.2017	0,01	31.12.2026	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Saifort	200356710	Tochtergesellschaft	Einlage	EUR	1 670	18.07.2023	0,1	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Sirma ICS	203940550	Tochtergesellschaft	Einlage	EUR	128	04.02.2025	0,10	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma FZE	Sirma-Gruppe		Muttergesellschaft	Darlehen	USD	242	09.12.2025	2,50	09.12.2028	Keine Verpfändungen

* Der Emittent hat gemäß den Bestimmungen des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten und der Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679, DSGVO) lediglich die Initialen der Personen offengelegt, denen er Darlehen gewährt hat.

7.7. er Cashflow

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung %
Geschäftstätigkeit Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(3 448)	(1 874)	(1 574)	83,99 %
Geschäftstätigkeit Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(4 588)	(2 552)	(2 036)	79,78 %
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit Tätigkeiten	5 554	1 648	3 906	237,01 %
Nettoveränderung der liquiden Mittel	(2 482)	(2 778)	296	(10,66 %)
Wechselkurs(verluste)/gewinne auf Zahlungsmittel	2	(97)	99	k. A.
Zahlungsmittel zu Beginn des Jahres	3 977	5 089	(1 112)	(21,85 %)
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	1 497	2 214	(717)	(32,38 %)

Das Unternehmen hat keine Liquiditätsprobleme und arbeitet mit den verfügbaren Mitteln.

7.8. Kennzahlen und Koeffizienten der „ “

Im vergangenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen folgende Finanzergebnisse erzielt:

Kennzahlen in 1.000 EUR	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	*Veränderung* *(abs.)*	*(%)*
Erlöse aus der betrieblichen Tätigkeit	38 926	34 416	4 510	13,10 %
Gesamtbetriebskosten	(39 131)	(32 872)	(6 259)	19,04 %
Betriebsergebnis	(205)	1 544	(1 749)	(113,28 %)
Finanzerträge	578	-	578	k. A.
Finanzaufwendungen	(154)	(433)	279	(64,43 %)
Gewinn vor Steueraufwand	219	1.111	(892)	(80,29 %)
Jahresüberschuss	219	1.111	(892)	(80,29 %)
Dividende	(863)	(593)	(270)	45,53 %
Barmittel	1 497	3 977	(2 480)	(62,36 %)
Kurzfristige Vermögenswerte	13 706	15 337	(1 631)	(10,63 %)
Gesamtvermögen	63 326	58 116	5 210	8,96 %
Durchschnittlicher arithmetischer Gesamtvermögenswert für 5 Quartale	58 457	55 097	3 360	6,10 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10 084	11 254	(1 170)	(10,40 %)
Schulden	10 773	5 176	5 597	108,13 %
Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	23 765	17 530	6 235	35,57 %
Eigenkapital	39 561	40 586	(1 025)	(2,53 %)
Durchschnittliches Eigenkapital der letzten 5 Quartale	39 928	39 113	815	2,08 %
Umlaufvermögen	3 622	4 083	(461)	(11,29 %)
Anzahl der Aktien zum Ende des Berichtszeitraums (in Tausend)	59.361	59.361	-	-
Zinsaufwendungen	(124)	(78)	(46)	58,97 %
Gewichteter Durchschnittskurs der letzten Handelssitzung Tag	0,799	0,718	0,0810	11,28 %
Letzter Aktienkurs der letzten Handelssitzung	0,788	0,721	0,0670	9,29 %

Kennzahlen	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Change (abs.)	Change (%)
EBITDA	1 515	2 226	(711)	(31,94 %)
ABSCHREIBUNGEN	(1 172)	(1 037)	(676)	13,02 %
EBIT	343	1 189	(846)	(71,15 %)
FIN/INVEST NETTO	424	(433)	857	k. A.
EBT	219	1 111	(892)	(80,29 %)
ROA	0,0035	0,0191	(0,01566)	(81,91 %)
ROA (BSE)	0,0037	0,0202	(0,01642)	(81,42 %)
Verschuldungsgrad (EBITDA)	7,1109	2,3252	4,78564	205,81 %
Liquiditätsquote	1,3592	1,3628	(0,0036)	(0,27 %)
Eigenkapitalrendite (BSE)	0,0055	0,0284	(0,0229)	(80,69 %)
ROE	0,0055	0,0284	(0,0229)	(80,69 %)
Verschuldungsgrad (BSE)	0,6007	0,4319	0,1688	39,08 %
Rentabilitätskennzahlen				
Operative Gewinnmarge	(0,0053)	0,0449	(0,0501)	k. A.
Nettogewinnmarge	0,0056	0,0323	(0,0267)	(82,57 %)
Kennzahlen zu Vermögenswerten und Liquidität				
Umschlagshäufigkeit der Vermögenswerte	0,6758	0,6246	0,0511	8,19 %
Umlaufgeschwindigkeit des Vermögens (BSE)	0,6659	0,6246	0,0412	6,60 %
Umschlagshäufigkeit des Betriebskapitals	10,7471	8,4291	2,3180	27,50 %
Liquiditätsquote	1,3592	1,3628	(0,0036)	(0,27 %)
Liquiditätsquote	1,3592	1,3628	(0,0036)	(0,27 %)
Liquiditätsquote	0,1485	0,3534	(0,2049)	(57,99 %)
Gewinn pro Aktie				
KGV	1,2185	1,2384	(0,0200)	(1,61 %)
KGV	216,5728	38,3629	178,2099	464,54 %
Kurs-Buchwert-Verhältnis	1,1989	1,0501	0,1487	14,16 %
Gewinn pro Aktie	0,6558	0,5798	0,0760	13,10 %
Gewinn je Aktie	0,0037	0,0187	(0,0150)	(80,29 %)
Buchwert des Eigenkapitals je Aktie	0,6726	0,6589	0,0137	2,08 %
Entwicklungskennzahlen				
Umsatzwachstum	0,1310	14,3506	(14,2195	(99,09 %)
Gewinnwachstum	(0,8029)	1,0090	(1,8119)	k. A.
Wachstum der Bilanzsumme	0,0896	0,0510	0,0387	75,79 %
Verschuldungsquoten				
Verschuldungsgrad	0,1843	0,0939	0,0903	96,17 %
Verschuldung/Eigenkapital	0,2125	0,1169	0,0956	81,81 %
Verschuldungsgrad	0,2698	0,1323	0,1375	103,88 %
Gesamtvermögen/Eigenkapital	1,4641	1,4087	0,0554	3,93 %
Marktwert des Unternehmens	46.776	42.799	3.977	9,29 %

7.9 Transaktionen mit verbundenen Unternehmen

Zu den nahestehenden Personen des Unternehmens zählen seine Eigentümer, Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, Mitglieder der Geschäftsleitung sowie weitere, im Folgenden beschriebene Personen.

Sofern nicht anders angegeben, unterliegen keine der Transaktionen besonderen Bedingungen, und es wurden keine Garantien gewährt oder erhalten.

Transaktionen mit Tochtergesellschaften

	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Einkauf von Waren und Dienstleistungen		
Bezug von Dienstleistungen:		
- Software-Dienstleistungen	(1 522)	(1 319)
- Internet	(25)	(18)
- Beratungsdienstleistungen	(115)	(4)
- Abonnements	(36)	(32)
- Hosting	(34)	(35)
- Vermittlungsdienste	(86)	(27)
- Vermietung von Softwarelizenzen	(15)	(13)
Umsatz aus Waren- und Dienstleistungsverkäufen		
Verkauf von Dienstleistungen		
- Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	162	149
- Miete	61	60
- Software-Dienstleistungen	1 628	1 466
- Abonnements	5	7
Warenumsatz:		
- Verbrauchsmaterialien	2	4
- Computerkomponenten	46	105
- Erhaltene Dividenden	523	571
- Erhaltene Einlagen	-	128
- Zinsen auf gewährte Darlehen	1	1

Transaktionen mit anderen verbundenen Unternehmen

	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Verkauf von Dienstleistungen		
- Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	2	-
- Miete	9	7
- Software-Dienstleistungen	-	4
Verkauf von Waren		
- Verbrauchsmaterialien	5	7
- Computerkomponenten	-	3

Transaktionen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung

Zur Geschäftsleitung des Unternehmens gehören die Mitglieder des Vorstands. Die Vergütung der Führungskräfte umfasst die folgenden Aufwendungen:

	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Gehälter einschließlich Boni	(262)	(220)
Sozialversicherungskosten	(4)	(3)
Gesamtvergütungen	**(266)**	**(223)**

8/ Personal- und Umwelt

8.1 Umwelt

Die Sirma-Gruppe hält ihre Verpflichtungen gemäß den nationalen Rechtsvorschriften im Bereich des Umweltschutzes ein. Das Unternehmen ergreift Maßnahmen zur getrennten Sammlung von Abfällen sowie zur Minimierung, Verwertung und zum Recycling von Siedlungsabfällen. Das Unternehmen hat die Verwendung von Plastikbechern eingestellt und diese durch Porzellan- und Glasbecher ersetzt.

8.2 Personal

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass seine Mitarbeiter eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung seiner Geschäftstätigkeit und der Erreichung der übergeordneten Unternehmensziele spielen, und legt daher besonderen Wert auf die Entwicklung einer gemeinsamen Personalstrategie

Strategie und Richtlinien. Die diesbezüglichen Richtlinien der Sirma-Gruppe zielen darauf ab, das Verantwortungsbewusstsein und die Motivation der Mitarbeiter zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben und Ziele zu fördern.

Das Unternehmen und die Konzerngesellschaften wenden bestimmte Auswahlkriterien an und sind der Ansicht, über ein ambitioniertes Team von Fachkräften zu verfügen, das in der Lage ist, die strategischen und operativen Ziele zu verfolgen. Die Sirma-Gruppe investiert in verschiedene Schulungsprogramme für ihre Mitarbeiter und bietet ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

Die Personalstruktur der Sirma-Gruppe weist folgende Dynamik auf:

"Sirma Group" AD	**30.09.2026** **Anzahl der Mitarbeiter**	**30.09.2025** **Anzahl der Mitarbeiter**
Arbeitsvertrag	404	434
Vertrag über die Geschäftsführung und Kontrolle	9	9
Gesamt	**413**	**443**

BESCHREIBUNG ALLER VEREINBARUNGEN ÜBER DIE BETEILIGUNG DER MITARBEITER AM KAPITAL DER GESELLSCHAFT.

Es bestehen keine Vereinbarungen über die Beteiligung der Mitarbeiter am Kapital der Gesellschaft.

9/ Risik faktoren

Ziele und Grundsätze des Risikomanagements

Die Gesellschaft ist verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ausgesetzt. Die wichtigsten Risikoarten sind das Marktrisiko, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Das Risikomanagement der Gesellschaft wird von der Unternehmenszentrale in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand koordiniert und konzentriert sich darauf, die kurz- bis mittelfristigen Zahlungsströme der Gesellschaft durch Minimierung des Engagements an den Finanzmärkten aktiv zu sichern. Die Gesellschaft betreibt weder aktiv den Handel mit Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken noch stellt sie Optionen aus.

Der separate Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen zum Risikomanagement und alle Angaben, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss des Unternehmens zum 31. Dezember 2025 gelesen werden. Die Ziele und Grundsätze des Unternehmens zur Steuerung von Kapital-, Kredit- und Liquiditätsrisiken sind im jüngsten Jahresabschluss beschrieben. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen an den Risikomanagementgrundsätzen in Bezug auf Finanzinstrumente.

Die wesentlichen finanziellen Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, werden im Folgenden beschrieben.

9.1 Marktrisikoanalyse

Das Unternehmen ist durch den Einsatz von Finanzinstrumenten Marktrisiken ausgesetzt, insbesondere Währungsrisiken, Zinsrisiken und bestimmten anderen Preisrisiken, die sich sowohl aus seiner operativen Geschäftstätigkeit als auch aus seinen Investitionstätigkeiten ergeben.

Im Zuge der wirtschaftlichen Folgen der Kriege in der Ukraine und im Iran kam es zu Inflationsdruck, und die jährliche Inflationsrate in Bulgarien für September 2026 im Vergleich zu September 2025, gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), beträgt 5,6 %.

9.1.1. Währungsrisiko

Most of the Company's transactions are in Euro (EUR) abgewickelt. Wechselkursrisiken ergeben sich aus den Auslandsverkäufen und -käufen des Unternehmens, die überwiegend auf US-Dollar lauten.

Um das Fremdwährungsrisiko des Unternehmens zu mindern, werden die nicht in Euro denominierten Zahlungsströme überwacht.

Generally, Company's risk management procedures distinguish short- kurzfristige Fremdwährungs-Cashflows (mit einer Laufzeit von bis zu 6 Monaten) von den längerfristigen Cashflows getrennt. Wenn sich die in einer bestimmten Währung zu zahlenden und zu erhaltenden Beträge voraussichtlich weitgehend ausgleichen, werden keine weiteren Absicherungsmaßnahmen ergriffen, was bei der Gesellschaft in der Regel der Fall ist.

9.1.2 Zinsrisiko

Die Unternehmenspolitik zielt darauf ab, das Zins-Cashflow-Risiko bei langfristigen Finanzierungen zu minimieren. Längerfristige Kredite werden daher in der Regel zu festen Zinssätzen aufgenommen.

Zum 30. September 2026 ist das Unternehmen keinem wesentlichen Risiko von Änderungen der Marktzinsen ausgesetzt rates on the company's investment loan since the interest rate has no change during the year. All other Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens sind festverzinslich.

9.2 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei einer Verpflichtung gegenüber dem Unternehmen nicht nachkommt. Das Unternehmen ist diesem Risiko bei verschiedenen Finanzinstrumenten ausgesetzt, beispielsweise durch die Gewährung von Krediten und Forderungen gegenüber Kunden, die Anlage von Einlagen usw. Das maximale Kreditrisiko des Unternehmens ist auf den Buchwert der zum Bilanzstichtag bilanzierten finanziellen Vermögenswerte begrenzt.

Das Unternehmen überwacht kontinuierlich Zahlungsausfälle von Kunden und anderen Vertragspartnern, die entweder einzeln oder als Gruppe identifiziert werden, und bezieht diese Informationen in seine Kreditrisikokontrollen ein. Sofern zu vertretbaren Kosten verfügbar, werden externe Kreditratings und/oder Berichte über Kunden und andere Vertragspartner eingeholt und genutzt. Das Unternehmen verfolgt die Politik, ausschließlich mit bonitätsstarken Vertragspartnern Geschäfte zu tätigen. Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass alle oben genannten finanziellen Vermögenswerte, die zu keinem der betrachteten Bilanzstichtage wertgemindert oder überfällig sind, eine gute Bonität aufweisen.

Das Unternehmen hat seine finanziellen Vermögenswerte nicht als Sicherheiten für andere Transaktionen als für erhaltene Bankkredite gestellt.

In Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen ist das Unternehmen keinem wesentlichen Kreditrisiko gegenüber einer einzelnen Gegenpartei oder einer Gruppe von Gegenparteien mit ähnlichen Merkmalen ausgesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus einer geringen Anzahl von Kunden in einer einzigen Branche und einem einzigen geografischen Gebiet. Auf der Grundlage historischer Informationen über Ausfallquoten von Kunden stuft die Geschäftsleitung die Bonität der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertgemindert sind, als gut ein.

Das Kreditrisiko für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird als vernachlässigbar angesehen, da es sich bei den Gegenparteien um renommierte Banken mit hochwertigen externen Bonitätsratings handelt.

Die oben ausgewiesenen Buchwerte entsprechen dem maximal möglichen Kreditrisiko des Unternehmens in Bezug auf diese Instrumente.

9.3 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Das Unternehmen steuert seinen Liquiditätsbedarf, indem es die planmäßigen Schuldendienstzahlungen für langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie die prognostizierten Mittelzuflüsse und -abflüsse aus dem Tagesgeschäft überwacht. Der Liquiditätsbedarf wird in verschiedenen Zeiträumen überwacht, sowohl auf Tages- und Wochenbasis als auch auf der Grundlage einer rollierenden 30-Tage-Prognose. Der langfristige Liquiditätsbedarf für einen Vorausschauzeitraum von 180 Tagen und 360 Tagen wird monatlich ermittelt. Der Netto-Liquiditätsbedarf wird mit den verfügbaren Kreditlinien verglichen, um Spielraum oder etwaige Engpässe zu ermitteln. Diese Analyse zeigt, dass die verfügbaren Kreditlinien über den Vorausschauzeitraum voraussichtlich ausreichen werden.

Ziel des Unternehmens ist es, Barmittel in einer Höhe vorzuhalten, die den Liquiditätsbedarf für Zeiträume von 30 Tagen deckt. Die Finanzierung des langfristigen Liquiditätsbedarfs wird zusätzlich durch eine angemessene Höhe zugesagter Kreditlinien gesichert.

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos eingesetzte finanzielle Vermögenswerte

Bei der Bewertung und Steuerung des Liquiditätsrisikos berücksichtigt das Unternehmen die erwarteten Zahlungsströme aus finanziellen Vermögenswerten, insbesondere aus seinen liquiden Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die vorhandenen liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens übersteigen den aktuellen Mittelabflussbedarf nicht wesentlich. Die Zahlungsströme aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen sind alle vertraglich innerhalb von sechs Monaten fällig.

10/ Informationen über Ereignisse und Indikatoren von außergewöhnlichem Charakter, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit sowie auf die Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens haben; Bewertung ihrer Auswirkungen auf das Ergebnis im aktuellen Berichts .

Es liegen keine für das Unternehmen ungewöhnlichen Ereignisse und Indikatoren vor, die einen wesentlichen Einfluss auf seine Geschäftstätigkeit sowie auf die erzielten Erträge und Aufwendungen haben; eine Bewertung ihrer Auswirkungen auf die Ergebnisse im aktuellen Berichts.

11/ Angaben zu außerbilanziellen Geschäften – Art und geschäftlicher Zweck, finanzielle Auswirkungen des Geschäfts auf die Geschäftstätigkeit, sofern die Risiken und Vorteile dieser Geschäfte für das Unternehmen wesentlich sind und die Offenlegung dieser Informationen für die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens unerlässlich ist.

Es bestehen keine außerbilanziellen Geschäfte des Unternehmens.

12/ Analyse und finanzielle Bewertung der Politik zur Steuerung der Finanzmittel unter Berücksichtigung der Möglichkeiten zur Erfüllung der Verpflichtungen, der möglichen Risiken sowie der Maßnahmen, die das Unternehmen ergriffen hat oder zu ergreifen beabsichtigt, um diese Risiken zu beseitigen .

Die Finanzmittelverwaltung unterliegt der Anforderung, die Effizienz zu maximieren und gleichzeitig die mit Lieferanten und Kunden vereinbarten Zahlungsfristen einzuhalten. Dies bedeutet eine vorwiegende Nutzung eigener Mittel, was zu geringeren Finanzierungskosten und Zinsaufwendungen führt. Andererseits besteht eine erhebliche Reserve an nicht in Anspruch genommenen Krediten, die sowohl für laufende als auch für Investitionskosten genutzt werden können und eine hohe Zahlungsliquidität gewährleisten.

Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Verpflichtungen nachzukommen, wird in der Beschreibung des Liquiditätsrisikos in diesem Bericht anhand von Liquiditätskennzahlen dargestellt. Wie die Werte der Liquiditätskennzahlen belegen, hat die Sirma Group AD weder mittel- noch langfristig Probleme, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Das Unternehmen verfügt über regelmäßige Verkaufserlöse und nutzt zudem Kontokorrentkredite, was es ihm ermöglicht, durch eine erfolgreiche Verwaltung seiner finanziellen Ressourcen seinen Verpflichtungen ordnungsgemäß und fristgerecht nachzukommen.

13/ Bewertung der Möglichkeiten zur Umsetzung von Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung der Höhe der Ausgaben und der Wirksamkeit möglicher Änderungen in der Finanzierungsstruktur der Geschäfts .

Die Geschäftsführung schätzt, dass die Umsetzung der Investitionsvorhaben möglich ist, nämlich der Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Unternehmen, die unseren finanziellen und geschäftlichen Anforderungen entsprechen, um der Gruppe einen schnelleren Zugang zu neuen Märkten, Kunden und Technologien zu ermöglichen und dadurch eine Steigerung des konsolidierten Umsatzes und Gewinns zu erzielen.

14/ Informationen über im Berichtszeitraum eingetretene Änderungen der wesentlichen Grundsätze für die Unternehmensführung des Unternehmens und seines Konzerns.

Im laufenden Jahr gab es keine Änderungen bei den wesentlichen Grundsätzen der Unternehmensführung des Unternehmens und seines Konzerns.

15/ Informationen über die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung und des Risikomanagementsystems bei der Gesellschaft „ “.

Nach bulgarischem Recht ist die Geschäftsführung verpflichtet, einen Zwischenbericht über den Geschäftsverlauf sowie einen

Quartalsabschluss erstellen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme der Gesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres gemäß den geltenden Rechnungslegungsvorschriften zu vermitteln. Zur Verantwortung der Geschäftsführung gehört auch die Einrichtung eines internen Kontrollsystems zur Verhinderung, Aufdeckung und Korrektur von Fehlern und Falschangaben, die aus dem Rechnungslegungssystem resultieren. In diesem Zusammenhang beachtet die Geschäftsführung bei ihrer Tätigkeit die folgenden Grundprinzipien:

- Einhaltung der im Jahresabschluss offengelegten Grundsätze der Unternehmensführung und Rechnungslegung;
- Durchführung aller Vorgänge unter Einhaltung der Gesetze und Vorschriften; zeitnahe Erfassung aller Ereignisse und Vorgänge mit den exakten Beträgen in den entsprechenden Bilanzposten.
- Konten und den jeweiligen Berichtszeitraum, damit der Jahresabschluss gemäß den spezifischen Rechnungslegungsvorschriften erstellt werden kann;
- Beachtung des Vorsichtsprinzips bei der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen;
- Aufdeckung und Behebung von Betrugsfällen und Fehlern;
- Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegungsinformationen;
- Erstellung zuverlässiger Finanzinformationen;
- Einhaltung der internationalen Rechnungslegungsstandards und des Grundsatzes der Unternehmensfortführung.

Der separate Zwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung erstellt, wobei die möglichen Auswirkungen der sich abzeichnenden geopolitischen Lage sowie sonstige mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbundene Risiken berücksichtigt wurden.

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen an den Grundsätzen der Unternehmensführung der Sirma Group AD.

16/ Angaben zu Veränderungen in den Leitungs- und Aufsichtsgremien während des Berichts s.

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

17/ Informationen über die Verwendung der Mittel aus neu ausgegebenen Aktien und Wertpapieren im Berichts szeitraum.

Im Berichtszeitraum wurden keine Mittel aus neu ausgegebenen Aktien und Wertpapieren verwendet.

18/ Angaben zum für die Investor zuständigen Vorstandsmitglied, einschließlich Telefonnummer und Anschrift für die skorrespondenz.

Stanislav Tanushev
Bul. 135 Tsarigradsko shose, Etage 3
Sofia 1784
ir@sirma.com
Kontakt-Telefonnummer: +359 2 976 8310

19/ KURSVERÄNDERUNGEN DER AKTIEN DER „ “-GESELLSCHAFT



Market Capitalisation *: **46 776 088** EUR as of 30.09.2026

Start Price	**0.9668**	EUR	01.01.2026
Last Price	**0.7880**	EUR	30.09.2026
Max Price	**1.3446**	EUR	12.01.2026
Min Price	**0.7000**	EUR	24.08.2026
Percent Change	**-18.4940**	%	-
Value Change	**-0.1788**	EUR	-

ROA	**0.04**	ROA cons	**0.03**
ROE	**0.06**	ROE cons	**0.04**
ROA/EBIT	**0.04**	ROA/EBIT cons	**0.05**
ROE/EBIT	**0.06**	ROE/EBIT cons	**0.07**
Asset turnover	**1.02**	Asset turnover cons	**1.17**
Current ratio	**1.45**	Current ratio cons	**1.69**
D/A	**0.35**	D/A cons	**0.34**

20/ EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DES BERICHTSZEITRAUMS

Zwischen dem Stichtag des separaten Zwischenabschlusses und dem Datum seiner Freigabe zur Veröffentlichung sind keine berichtspflichtigen Ereignisse oder wesentlichen nicht berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

Tsvetan Borisov

Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev Datum: 29.10.2026 15:31:12 +02'00'

Sofia

Vorstandsvorsitzen der: Alexiev

29.10.2026

Tsvetan Alexiev

„SIRNA GROUP“ AD

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN GESCHÄFTSFÄLLEN
GÜLTIG AB DEM 30.09.2026

(GEMÄSS ART. 12 ABS. 1 NR. 4 DER VERORDNUNG Nr. 2 VOM 9. NOVEMBER 2021)

1. Angaben zu Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze während des Berichtszeitraums, zu den Gründen für deren Vornahme und zu deren Auswirkungen auf das Finanzergebnis und das Eigenkapital des Emittenten;

Der separate Zwischenabschluss der „Sirma Group“ AD wurde in Übereinstimmung mit allen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, die die Rechnungslegungsstandards und die International Financial Reporting Interpretationen Committee (IFRIC), die vom International Accounting Standards Board (IASB) genehmigt wurden, sowie die vom International Accounting Standards Committee (IASC) genehmigten Interpretationen der International Accounting Standards (IAS) und des Standing Interpretations Committee (SIC), die am 1. Januar 2020 in Kraft getreten sind und von der Kommission der Europäischen Union übernommen wurden.

Nähere Informationen zu den Rechnungslegungsgrundsätzen des Unternehmens und deren Änderungen finden sich in den Anmerkungen 3 und 4 im Anhang zum separaten Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum.

2. Angaben zu Änderungen im wirtschaftlichen Verbund des Emittenten, sofern dieser einem solchen Verbund angehört;

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im wirtschaftlichen Verbund des Emittenten.

3. Informationen über die Ergebnisse organisatorischer Veränderungen innerhalb des Emittenten, wie z. B. Umwandlung, Verkauf von Unternehmen der wirtschaftlichen Gruppe, Sacheinlagen des Unternehmens, Vermietung von Immobilien, langfristige Finanzanlagen, Einstellung der Geschäftstätigkeit;

Im Berichtszeitraum gab es keine organisatorischen Veränderungen innerhalb des Emittenten.

4. Stellungnahme der Geschäftsführung zur Realisierbarkeit der veröffentlichten Prognosen für die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres unter Berücksichtigung der Ergebnisse des aktuellen Quartals sowie Informationen zu den Faktoren und Umständen, die die Erreichung der prognostizierten Ergebnisse zumindest für das nächste Quartal beeinflussen werden;

Das Unternehmen hat weder Prognosen für das laufende Geschäftsjahr veröffentlicht noch Informationen zu den Faktoren und Umständen bereitgestellt, die die Erreichung der prognostizierten Ergebnisse zumindest für das nächste Quartal beeinflussen werden.

5. Für börsennotierte Unternehmen – Angaben zu den Personen, die am Ende des jeweiligen Quartals direkt und indirekt mindestens 5 Prozent der Stimmrechte in der Hauptversammlung halten, sowie zu den Veränderungen der von diesen Personen gehaltenen Stimmrechte im Zeitraum seit Ende des vorangegangenen Quartals;

Die Personen, die zum Ende des 3. Quartals 2020 direkt und indirekt mindestens 5 Prozent der Stimmrechte an der „Sirma Group" AD hielten, sind jeweils die folgenden:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2O2ó	Beteiligungsquote	Beteiligungsanteil in % abzüglich zurückgekauften eigenen Aktien
Georgi Parvanov Marinov	5 4ó3 898	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5.025.153	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 58ó	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 7ó7 38ó	8,03 %	8,29 %
Ognyan Plamenov Tschernokoschew	3 741 ó20	6,30 %	ó,51 %

Im Zeitraum vom 01.07.2O2ó bis zum 30.09.2O2ó gab es keine Änderungen bei der Anzahl der Aktien, die von Aktionären gehalten werden, die mindestens 5 Prozent der Stimmrechte in der Hauptversammlung der „Sirma Group" AD besitzen.

6. Für Aktiengesellschaften – Angaben zu den Aktien, die von den Leitungs- und Aufsichtsorganen des Emittenten zum Ende des jeweiligen Quartals gehalten wurden, sowie zu den Veränderungen, die sich für den Zeitraum seit dem Ende des vorangegangenen Quartals für jede einzelne Person ergeben haben;

Die von der Geschäftsführung und den Aufsichtsorganen des Unternehmens zum Ende des 3. Quartals 2O2ó gehaltenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien bei 30.06.2026	Anzahl der Aktien bei 30.09.2026	Nennwert WERT (BGN)	Wert (BGN)	Anteil % Beteiligungsanteil	mit abgezogen zurückgekaufte eigene Aktien
Georgi Parvanov Marinov	5 4ó3 898	5 4ó3 898	0,51	2 78ó 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025153	5 025153	0,51	2 5ó2 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 58ó	4 818 58ó	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4 7ó7 38ó	4 7ó7 38ó	0,51	2 4313ó7	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	15/7 25/	15/7 25/	0,51	799 301	2,ó4 %	2,73 %
Vavor Ludmilov Djonev	1.048.572	1.048.572	0,51	534 772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	12.920	12.920	0,51	ó4 729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10 933	10 933	0,51	5 57ó	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	22 828 804	22 828 804		11.642.691	38,46 %	39,72 %

Im Berichtszeitraum wurden von den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft getätigt.

7. Angaben zu anhängigen Gerichts-, Verwaltungs- oder Schiedsverfahren, die Verbindlichkeiten oder Forderungen in Höhe von mindestens 10 Prozent des Eigenkapitals des Emittenten betreffen; übersteigt der Gesamtwert der Verbindlichkeiten oder Forderungen des Emittenten in allen eingeleiteten Verfahren 10 Prozent seines Eigenkapitals, sind die Angaben für jedes Verfahren gesondert zu machen;

Es bestehen keine anhängigen Gerichts-, Verwaltungs- oder Schiedsverfahren bezüglich Verbindlichkeiten oder Forderungen in Höhe von mindestens 10 Prozent des Eigenkapitals der Gesellschaft, und unter Berücksichtigung des Gesamtwerts der Verbindlichkeiten oder Forderungen der Gesellschaft in allen eingeleiteten Verfahren, der 10 Prozent ihres Eigenkapitals übersteigt.

8. Angaben zu den vom Emittenten oder seiner Tochtergesellschaft bzw. deren Tochtergesellschaften gewährten Darlehen, zu den gestellten Sicherheiten oder den insgesamt gegenüber einer Person oder deren Tochtergesellschaft, einschließlich nahestehender Personen, übernommenen Verbindlichkeiten unter Angabe der Namen oder Bezeichnungen und der UIC der Person, der Art der Beziehung zwischen dem Emittenten oder seinen Tochtergesellschaften und dem Darlehensnehmer, des ausstehenden Kapitalbetrags, des Zinssatzes, Datum des Vertragsabschlusses, einschließlich Zusatzvereinbarungen, die Laufzeit, die Höhe der Verpflichtung, besondere Bedingungen, die über die in dieser Bestimmung genannten hinausgehen, sowie den Zweck, zu dem sie gewährt wurden, sofern sie als Zielvereinbarungen abgeschlossen wurden.

Die Informationen sind in Punkt 7.ó des zwischenzeitlichen Einzellageberichts der „Sirma Group“ AD für den Berichtszeitraum enthalten.

Sofia,

29.10.2020

Vorstandsvorsitzender:

Tsvetan Borisov Alexiev

Digital unterzeichnet von Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 29.10.2026 15:31:38 +02'00'

Tsvetan Alexiev

Anhang Nr. 4
Gemäß Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 und Art. 14 der Verordnung Nr. 2 vom 09.11.2021

INSIDERINFORMATIONEN ÜBER DIE BEI DER SIRMA GROUP AD EINGETRETENEN TATSACHEN UND UMSTÄNDE IM DRITTEN QUARTAL 2026

1.1. Wechsel der Personen, die die Kontrolle über das Unternehmen ausüben.

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderung bei den Personen, die die Kontrolle über das Unternehmen ausüben.

1.2. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen das Unternehmen oder eine seiner Tochtergesellschaften sowie alle wesentlichen Schritte im Rahmen des Verfahrens.

Im Berichtszeitraum wurde kein Insolvenzverfahren gegen das Unternehmen eröffnet.

1.3. Abschluss oder Durchführung wesentlicher Transaktionen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Transaktionen abgeschlossen oder durchgeführt.

1.4. Beschluss über den Abschluss, die Beendigung und die Aufhebung eines Joint-Venture-Vertrags.

Im Berichtszeitraum wurde kein Beschluss über den Abschluss, die Beendigung oder die Aufhebung eines Joint-Venture-Vertrags gefasst.

1.5. Wechsel des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft und Gründe für den Wechsel.

Im Berichtszeitraum gab es keinen Wechsel des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft.

1.6. Einleitung oder Beendigung eines Gerichts- oder Schiedsverfahrens im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten oder Forderungen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften, deren Streitwert mindestens 10 Prozent des Eigenkapitals der Gesellschaft beträgt.

Im Berichtszeitraum wurde kein Gerichts- oder Schiedsverfahren eröffnet oder beendet.

1.7. Kauf, Verkauf oder Verpfändung von Anteilen an Unternehmen des Emittenten oder seiner Tochtergesellschaften.

Im Berichtszeitraum fanden weder Kauf noch Verkauf noch Verpfändung statt.

1.8. Sonstige Umstände, die nach Ansicht der Gesellschaft für Anleger bei der Entscheidung über den Erwerb, den Verkauf oder das weitere Halten öffentlich gehandelter Wertpapiere relevant sein könnten:

- **Zulassung der Sirma Group AD zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse**

Aufgrund eines Antrags der Sirma Group AD bei der Frankfurter Wertpapierbörse wurden die Aktien des Unternehmens mit der ISIN-Nummer BG1100032140 mit Wirkung zum 20.02.2026 unter dem Tickersymbol SIRM zum Handel am Parkett der Börse zugelassen.

Die feierliche Zeremonie zum Handelsbeginn fand am 24.02.2026 bei Eröffnung der Handelssitzung der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Damit ist der Prozess der doppelten Notierung der Aktien der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse und der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich abgeschlossen worden.

- ***Bekanntmachung über das Verfahren und die Fristen für die Ausschüttung der Bardividende der Sirma Group AD für das Jahr 2025***

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung der Sirma Group AD vom 18. Juni 2026 nimmt das Unternehmen die Ausschüttung einer Bardividende in Höhe von insgesamt 0,015 EUR pro Aktie für das Jahr 2025 vor.

ISIN: BG1100032140

Gesamtbetrag der Dividende inkl. Dividendensteuer: 863 164 EUR

Dividendenanspruch: Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung
sind alle Aktionäre der „Sirma Group“ AD zum Stichtag 2. Juli 2026 dividendenberechtigt (14 Tage nach Abhaltung der Versammlung gemäß Art. 115c Abs. 3 des POSA), sofern sie im Aktionärsregister der Central Depository AD eingetragen sind.

Dividendenberechtigte Aktien: 57.544.261 (abzüglich 1.816.257 zurückgekaufter Aktien).

Dividendenbetrag pro Aktie: brutto 0,015 EUR und netto für Einzelaktionäre 0,01425 EUR

Die Bank, über die die Dividende ausgezahlt wird, ist Unicredit Bulbank AD:
- Sveta Nedelya Corporate Branch, Sofia, Sveta Nedelya-Platz 7, 1. Stock
- Firmenfiliale Plovdiv, Plovdiv, Ivan-Vazov-Straße 4
- Firmenfiliale Burgas, Burgas, Aleksandrovska-Straße 22
- Firmenfiliale Varna, Varna, Slivnitsa-Boulevard 28

- Firmenfiliale Veliko Tarnovo, Veliko Tarnovo, Vasil-Levski-Straße 13
- Niederlassung Ruse, Ruse, Sveta-Troitsa-Platz 5
- Firmenfiliale Stara Zagora, Stara Zagora, Simeon-Veliki-Boulevard 126
- Alle weiteren Filialen der Unicredit Bulbank AD, wie sie jeweils auf der Website der Bank angegeben sind: https://www.unicreditbulbank.bg/en/contacts/branches-and-atms/

Beginn der Dividendenauszahlung: 20. Juli 2026

Enddatum der Dividendenauszahlung: 20. Januar 2027 (sechs Monate nach dem Startdatum).

Steuern: Die auf Dividenden an natürliche Personen anfallenden Steuern werden von der Sirma Group AD im Voraus einbehalten und abgeführt;

Bankgebühren: Sirma Group AD übernimmt alle Bankgebühren für die Dividendenauszahlung;

Zahlungsweise:

- Aktionäre, die Konten bei Wertpapiervermittlern unterhalten, erhalten ihre Dividende über diese unter Einhaltung der jeweiligen Anforderungen.
- Aktionäre, die nicht von einem Wertpapiervermittler betreut werden und deren Aktien in persönlichen Konten im „Register A“ bei der Central Depository AD verwahrt werden, erhalten ihre Dividenden über das Filialnetz der Geschäftsbank Unicredit Bulbank AD.

Barausschüttungen über 5.000 EUR: Bei Erhalt einer Barausschüttung, deren Betrag 5.000 EUR übersteigt, verlangt die Bank eine eintägige Vorankündigung. Dies ist bei der Überweisung der Dividende auf ein Bankkonto nicht erforderlich.

- ***Sirma schließt den Erwerb einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Global Pty Ltd ab***

Am 18.09.2026 hat die Sirma Group JSC (BSE, FSE: SIRM; „Sirma“ oder das „Unternehmen“) den Erwerb von 51 % des Aktienkapitals der Jucari Global Pty Ltd (ABN 50 628 172 896) abgeschlossen, einem australischen Unternehmen mit Sitz in Perth, Westaustralien, das sich auf Technologielösungen und Dienstleistungen für den Lieferketten- und Logistiksektor spezialisiert hat. Alle aufschiebenden Bedingungen gemäß dem am 13. August 2026 unterzeichneten und vom Unternehmen am selben Tag bekannt gegebenen Aktienkaufvertrags und der Aktionärsvereinbarung wurden erfüllt. Sirma hält 51 % des Aktienkapitals von Jucari Global und übt die Kontrolle über das Unternehmen aus.

Die verbleibenden 49 % des Aktienkapitals von Jucari Global werden weiterhin vom Gründungsaktionär des Unternehmens gehalten. Die Gesellschaftervereinbarung sieht mittelfristig Put- und Call-Optionen auf die verbleibenden 49 % vor.

Die abgeschlossene Übernahme stärkt das globale Lieferketten- und Logistikgeschäft von Sirma und schafft eine stärkere globale Plattform für die Transformation der Lieferkette und der Logistik . Sie vereint die umfassende operative und CargoWise-Expertise von Jucari Global mit den Kompetenzen von Sirma in den Bereichen Unternehmenstechnologie, Softwareentwicklung, Datenintegration und künstliche Intelligenz, einschließlich Sirma.AI Enterprise. Gemeinsam bieten Sirma und Jucari Global „Intelligence for Global Trade“ und helfen Unternehmen dabei, das Wissen ihrer Mitarbeiter, Prozesse, Systeme und Daten in klareres Verständnis, bessere Vorausschau und praktische Maßnahmen umzuwandeln. Das Ergebnis sind besser vernetzte Abläufe, fundiertere Entscheidungen und messbarer betrieblicher Mehrwert.

Die Transaktion erweitert die internationale Präsenz von Sirma durch die Geschäftsaktivitäten von Jucari Global in Australien, Singapur, Japan, China und Südafrika erheblich aus und stärkt die Position der Gruppe im gesamten asiatisch-pazifischen Raum, während sie gleichzeitig die bestehende Präsenz in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und dem Nahen Osten ergänzt.
Jucari Global ist ein CargoWise Platinum Service Partner und Business Partner mit fundierter Expertise in globalen Lieferketten und unterstützt Kunden auf internationalen Märkten durch Dienstleistungen in den Bereichen Technologie, Beratung, Implementierung, Integration und operative Transformation. Das Unternehmen entwickelt zudem eigene Produkte und SaaS-Lösungen, die mehr als 50 % seines Umsatzes ausmachen. Im Geschäftsjahr, das am 30. Juni 2026 endete, erzielte Jucari Global einen Umsatz von mehr als 6,7 Millionen AUD und ein EBITDA von rund 2 Millionen AUD. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 50 Mitarbeiter. Die Übernahme wurde aus eigenen Mitteln des Unternehmens und bestehenden Kreditlinien finanziert. Jucari Global wird ab September 2026 vollständig in den Konzernabschluss von Sirma einbezogen. Da nur ein Teil des Geschäftsjahres konsolidiert wird, wird nicht erwartet, dass die Übernahme wesentliche Auswirkungen auf die Finanzergebnisse der Sirma-Gruppe für das Jahr 2026 haben wird.

Die „Sirma Group“ AD weist alle Interessierten darauf hin, dass der Zwischen-Einzelabschluss der Gruppe zum 30. September 2026 nicht von einem zugelassenen Wirtschaftsprüfer geprüft wurde.

Datum: 29.10.2026
Sofia

Tsvetan Borisov Alexiev
Digital unterzeichnet von Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 29.10.2026 15:32:03 +02'00'

Geschäftsführer:

Tsvetan Alexiev

„Sirma Group“ AG
135 Tsarigradsko Shosse Blvd.,
1784 Sofia, Bulgarien
www.sirma.com

Telefon: (+359 2) 9768 310
Fax: (+359 2) 9743 988
E-Mail: info@sirma.com

INSIDERINFORMATIONEN GEMÄSS ART. 7 DER VERORDNUNG (EU) Nr. 596/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 16. APRIL 2014 ÜBER MARKTMISSBRAUCH

FÜR OFFENLEGUNGEN FÜR DEN ZEITRAUM

01.01.202ó – 30.09.202ó

Die von der Sirma Group AD für den Zeitraum vom 01.01.202ó bis zum 30.09.202ó über die Nachrichtenagentur Extri News, die Bulgarische Börse – Sofia – offengelegten regulären, zusätzlichen und Insiderinformationen, die im Bereich „Investitionen“ auf der Website des Unternehmens unter www.sirma.com veröffentlicht wurden, lauten wie folgt:

18.09.2O2ó
Bekanntgabe des Abschlusses des Erwerbs einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Global Pty Ltd durch die Sirma Group AD.

24.08.2O2ó
Bekanntgabe der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group AD zum 30.Oó.2O2ó.

13.08.2020
Bekanntgabe der Unterzeichnung von Vereinbarungen über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Jucari
Global Pty Ltd.

03.08.2020
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma
Group AD.

29.07.2O2ó
Bekanntgabe der vorläufigen Einzelabschlüsse der Sirma Group AD zum 30.0ó.202ó.

27.07.202ó
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

17.07.202ó
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

10.07.202ó
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

„Sirma Group“ AG
135 Tsarigradsko Shosse Blvd.,
1784 Sofia, Bulgarien
www.sirma.com

Telefon: (+359 2) 9768 310
Fax: (+359 2) 9743 988
E-Mail: info@sirma.com

07.07.2026
Bekanntgabe der Umfirmierung von Sirma Group Holding AD in Sirma Group AD.

03.07.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group Holding AD.

25.06.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

18.06.2026
Veröffentlichung des Protokolls der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM20260601).

18.06.2026
Veröffentlichung des von der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM20260601) beschlossenen Verfahrens zur Dividendenauszahlung.

17.06.2026
Bekanntgabe des Starts eines Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

08.06.2026
Bekanntgabe der Übernahme des rumänischen IT-Unternehmens DynamiXRM.

27.05.2026
Bekanntgabe der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group AD zum 31.03.2026.

30.04.2026
Veröffentlichung der Einladung und der Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM20260601).

30.04.2026
Veröffentlichung des Zwischenabschlusses der Sirma Group AD zum 31.03.2026.

29.04.2026
Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

1.04.2026
Bekanntgabe von Änderungen der Satzung der Sirma Group AD.

31.03.2026
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

„Sirma Group“ AG
135 Tsarigradsko Shosse Blvd.,
1784 Sofia, Bulgarien
www.sirma.com
Telefon: (+359 2) 9768 310
Fax: (+359 2) 9743 988
E-Mail: info@sirma.com

30.03.2026
Bekanntgabe von Informationen zum Erwerb von Aktien durch ein Mitglied des Vorstands der Sirma Group AD.

27.03.2026
Veröffentlichung des geprüften Einzelabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

03.03.2026
Offenlegung von Informationen zum Verkauf von Aktien durch ein Mitglied des Vorstands der Sirma Group AD.

03.03.2020
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

02.03.2026
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch Sirma Group AD.

21.02.2026
Bekanntgabe der Übertragung der Aktien der Sirma Group AD in den Eurobridge-Markt der Bulgarischen Börse.

20.02.2026
Bekanntgabe der Zulassung der Aktien der Sirma Group zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse.

19.02.2026
Bekanntgabe der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

18.02.2026
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

13.02.2026
Bekanntgabe der Änderung des Börsenkürzels der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

30.01.2026
Bekanntgabe der vorläufigen Einzelabschlüsse der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

„Sirma Group“ AG

Tsarigradsko-Shosse-Boulevard
135
1784 Sofia, Bulgarien
www.sirma.com

Telefon: (+359 2) 9768 310
Fax: (+359 2) 9743 988
E-Mail: info@sirma.com

08.01.2026
Disclosure of the date for the Bell Ringing Ceremony at the Frankfurt Stock Exchange.

08.01.2026
Disclosure of buyback of shares by Sirma Group AD.

* * *

ERKLÄRUNG

gemäß Art. 100o Abs. 4 Ziff. 3 des POSA

Der Unterzeichner:

1. Tsvetan Borisov Alexiev in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der „Sirma Group“ AD, UIC 2OO1O123ó

2. Margarita Petrova Boldireva in ihrer Eigenschaft als Hauptbuchhalterin der „Sirma Group“ AD, UIC 2OO1O123ó

ERKLÄREN, dass nach unserem besten Wissen:

a) Der separate Zwischenabschluss zum 30.09.2026 wurde in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsstandards erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der „Sirma Group“ AG.

b) Der separate Zwischenlagebericht über die Geschäftstätigkeit der „Sirma Group“ AD zum 30.09.2026 enthält einen zuverlässigen Überblick über die Entwicklung und die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Datum: 29.10.2O2ó

Erklärende:

Tsvetan Borisov Alexiev
Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 29.10.2026 15:32:29 +02'00'
Geschäftsführer

Margarit geb. Petrova Boldireva
Digital signiert von Margarita Petrova Boldireva
Datum: 29.10.2026 15:07:06 +02'00'
Leitende Buchhalterin